

Deutsches Reichsgesetzblatt 1872

Deutsches Reichsgesetzblatt 1872

Textdaten	
<<< 1871	1873 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Reichs-Gesetzblatt
Herausgeber:	Reichskanzler-Amt
Erscheinungsdatum:	1872
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Deutschen Reichs
Bearbeitungsstand	
korrigiert	
Dieser Text wurde anhand der angegebenen Quelle einmal Korrektur gelesen . Die Schreibweise sollte dem Originaltext folgen. Es ist noch ein weiterer Korrekturdurchgang nötig.	

**Reichs-Gesetzblatt.
1872.**

Enthält

die Gesetze, Verordnungen etc. vom 1. Januar bis 27. Dezember 1872, nebst einigen Verträgen, Allerhöchsten Erlassen etc. aus den Jahren 1870 und 1871.

(Von № 769 bis incl. № 900.)

№ 1 bis incl. № 33.

Berlin,

zu haben im Kaiserlichen Post-Zeitungsamte.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht

der im Reichs-Gesetzblatt

vom Jahre 1872

enthaltenen Gesetze, Verordnungen u. s. w.

Datum Ausgegeben
des zu
Gesetzes etc. Berlin.

I n h a l t.

Nr. Nr.
des des
Stücks. Gesetzes etc. Seiten.

13. Juni 1870.	23. Septbr. 1872.	<u>Freundschafts-, Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Zollverein und dem Freistaate Salvador.</u>	30.	881.	377-398.
8. Juli 1871.	27. Janr. 1872.	<u>Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland wegen Herstellung einer Eisenbahn von Lyck nach Brest-Litewsk.</u>	4.	779.	23-29.
18. August 1871.	17. Febr. 1872.	<u>Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden, betreffend die Herstellung einer Eisenbahn von Boxtel über Gennep nach Cleve und Wesel.</u>	6.	788. (mit Anl.)	39-53.
11. Dezbr. 1871.	18. Janr. 1872.	<u>Zusatzkonvention zu dem am 10. Mai 1871 zu Frankfurt a. M. abgeschlossenen Friedensvertrage zwischen Deutschland und Frankreich.</u>	3.	776.	7-21.
11. Dezbr. 1871.	7. Mai 1872.	<u>Konsular-Konvention zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika, mit Schlußprotokoll vom 29. April 1872.</u>	13.	816.	95-108.
21. Dezbr. 1871.	5. Janr. 1872.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Telegraphen-Direktionen in Carlsruhe und Straßburg i. E.</u>	1.	769.	1.
27. Dezbr. 1871.	18. Janr. 1872.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend den Rang der Telegraphen-Direktoren.</u>	3.	775.	7.
29. Dezbr. 1871.	3. Febr. 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Abänderung und Ausdehnung des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde vom 3. Juni 1870.</u>	5.	784. (mit Anl.)	34-37. <u>[IV]</u>
31. Dezbr. 1871.	5. Janr. 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen.</u>	1.	770.	2.
1. Janr. 1872.	8. Janr. 1872.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die oberste Marinebehörde.</u>	2.	773.	5.
2. Janr. 1872.	5. Janr. 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 6.000.000 Thalern.</u>	1.	771.	3.
11. Janr. 1872.	19. März 1872.	<u>Deklaration, betreffend die Ausdehnung der zwischen Preußen und den Niederlanden am 16. Juni 1856 abgeschlossenen Konsular-Konvention auf die Konsuln des Deutschen Reichs in den niederländischen Kolonien.</u>	9.	802. (mit Anl.)	67-77.

12. Janr. 1872.	26. Juni 1872.	<u>Konsular-Konvention zwischen Deutschland und Spanien.</u>	19.	844.	211-212.
16. Janr. 1872.	27. Janr. 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe.</u>	4.	780.	29.
23. Janr. 1872.	3. Febr. 1872.	<u>Gesetz, betreffend die Einführung von Bestimmungen über das Reichskriegswesen in Elsaß-Lothringen.</u>	5.	783.	31-33.
24. Janr. 1872.	3. Febr. 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung in Anlage D. des Wahlreglements vom 28. Mai 1870.</u>	5.	785.	38.
31. Janr. 1872.	15. April 1872.	<u>Nachträge zur Eichordnung vom 16. Juli 1869 und zu dem Erlaß vom 15. Februar 1871, betreffend die Eichung und Stempelung von Maaßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien, sowie für Kalk und andere Mineralprodukte.</u>	Besondere Beilage zu Stück 12.	-	I-II.
31. Janr. 1872.	15. April 1872.	<u>Bekanntmachung der Vorschriften über die Eichung und Stempelung der Goldmünz-Gewichte.</u>	Besondere Beilage zu Stück 12.	-	III.-VI.
7. Febr. 1872.	24. Mai 1872.	<u>Konsularvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Italien.</u>	14.	822.	134-135.
8. Febr. 1872.	4. März 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe.</u>	7.	795.	57.
14. Febr. 1872.	24. Mai 1872.	<u>Postvertrag zwischen Deutschland und Frankreich.</u>	14.	821. (mit Anl.)	111-133. [V]
21. Febr. 1872.	4. März 1872.	<u>Gesetz wegen Einführung des Reichsgesetzes, betreffend Beschränkungen des Grundeigenthums in der Umgebung von Festungen vom 21. Dezember 1871 in Elsaß-Lothringen.</u>	7.	793.	56.
26. Febr. 1872.	4. März 1872.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Festungen Metz und Straßburg.</u>	7.	794.	56.
27. Janr. 1872.	12. März 1872.	<u>Verordnung, betreffend die Kautionen der bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen angestellten Beamten.</u>	8.	798.	59-61.
1. März 1872.	4. März 1872.	<u>Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths.</u>	7.	792.	55.
2. März 1872.	10. Juli 1872.	<u>Handels- und Schiffsvertragsvertrag zwischen Deutschland und Portugal.</u>	22.	856.	254-264.

3. März 1872.	12. März 1872.	Bekanntmachung des siebenten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	8.	799. (mit Anl.)	62-65.
3. März 1872.	12. März 1872.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensierten Schüler zu den im §. 154 Nr. 2 c. der Militär-Ersatz-Instruktion vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören.	8.	800.	65.
13. März 1872.	19. März 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	9.	803.	78-81.
14. März 1872.	20. März 1872.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Verleihung der Kriegsdenkmünze für Kombattanten an Offiziere, Aerzte u. s. w. der Marine.	10.	808.	84.
16. März 1872.	9. April 1872.	Allerhöchster Erlaß, betreffend den Gebrauch des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Waaren oder Etiketten.	11.	810.	90.
17. März 1872.	20. März 1872.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags.	10.	807.	83.
19. März 1872.	15. April 1872.	Bekanntmachung der Vorschriften über die Eichung und Stempelung der Meßapparate für Flüssigkeiten.	Bes. Beilage zu Stück 12.	-	VII.-X.
25. März 1872.	9. März 1872.	Verordnung, betreffend den Verkehr mit Apothekerwaaren.	11.	809. (mit Anl.)	85-89. [VI]
11. April 1872.	15. April 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Allerhöchsten Erlasses vom 16. März 1872 über den Gebrauch des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Waaren oder Etiketten.	12.	814.	93.
17. April 1872.	7. Mai 1872.	Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten.	13.	817.	108.
19. April 1872.	31. Mai 1872.	Postvertrag zwischen Deutschland und Spanien, nebst Schlußprotokoll.	15.	825. (mit Anl.)	137-150.

1. Mai 1872.	7. Mai 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	13.	818.	109.
1. Mai 1872.	24. Mai 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Anwendung von Präzisionswaagen in den Offizinen der Apotheken.	Bes. Beilage zu Stück 14.	-	I.
14. Mai 1872.	8. Juli 1872.	Auslieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Großbritannien.	21.	849.	229-237.
17. Mai 1872.	31. Mai 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Approbationen für Thierärzte und die Prüfung der Kandidaten der Thierheilkunde und der Pharmazie aus Württemberg, sowie den Besuch der polytechnischen Schulen zu Stuttgart und Carlsruhe.	15.	826.	151.
21. Mai 1872.	12. August 1872.	Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn wegen Herstellung einer Eisenbahn zwischen Görlitz und Reichenberg.	27.	873.	353-360.
21. Mai 1872.	26. August 1872.	Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn wegen Herstellung einer Eisenbahn zwischen Leobschütz und Jägerndorf und einer Eisenbahn zwischen Neiße und Olbersdorf.	28.	876.	362-370.
26. Mai 1872.	8. Juli 1872.	Additionalvertrag zum Postvertrage mit Rußland.	21.	850.	238-243.
29. Mai 1872.	4. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes über die Portofreiheiten vom 5. Juni 1869 im Verkehr mit Bayern und Württemberg.	16.	830.	167. [VII]
31. Mai 1872.	4. Juni 1872.	Gesetz wegen Erhebung der Brausteuer.	16.	829.	153-167.
1. Juni 1872.	17. Juni 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Pharmacopoea Germanica.	17.	834.	172.
12. Juni 1872.	17. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Einführung der Gewerbeordnung des Norddeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 in Bayern und die Abänderung einiger Strafbestimmungen der Gewerbeordnung.	17.	833.	170-171.
15. Juni 1872.	26. Juni 1872.	Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	19.	842.	209-210.

16. Juni 1872.	17. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Gesetzes über die Ausgabe von Banknoten vom 27. März 1870.	17.	832.	169.
18. Juni 1872.	26. August 1872.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Veränderung der Organisation der Marine-Intendantur.	28.	875.	361.
19. Juni 1872.	3. August 1872.	Postvertrag zwischen Deutschland und Luxemburg.	26.	870.	338-349.
20. Juni 1872.	25. Juni 1872.	Einführungsgesetz zum Militär-Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich.	18.	837.	173-174.
20. Juni 1872.	25. Juni 1872.	Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich.	18.	838. (mit Anl.)	174-204.
20. Juni 1872.	26. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Jahr 1872.	19.	839. (mit Anl.)	205-207.
20. Juni 1872.	26. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Regelung des Reichshaushalts vom Jahre 1871.	19.	840.	208.
20. Juni 1872.	26. Juni 1872.	Gesetz, betreffend den Termin für die Wirksamkeit der Verfassung des Deutschen Reichs in Elsaß-Lothringen.	19.	841.	208.
20. Juni 1872.	26. Juni 1872.	Gesetz, betreffend die Verwendung des Ueberschusses aus der Verwaltung der französischen Landesposten durch die deutsche Reichspostverwaltung während des Krieges gegen Frankreich in den Jahren 1870 und 1871.	19.	843.	210.
21. Juni 1872.	30. Juni 1872.	Telegraphen-Ordnung für das Deutsche Reich.	20.	846.	213-228.
23. Juni 1872.	30. Juni 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	20.	847.	228. [VIII]
25. Juni 1872.	3. August 1872.	Bekanntmachung der Vorschriften über die Zulassung von Federwaagen zur Eichung und Stempelung und zur Anwendung beim Wägen von Eisenbahn-Passagiergepäck.	Bes. Beilage zu Stück 26.	-	I.-V.
25. Juni 1872.	3. August 1872.	Nachträge zur Eichordnung vom 16. Juli 1869 und zur Bekanntmachung vom 15. Februar 1871, betreffend die Eichung und Stempelung von Maaßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien, sowie für Kalk und andere Mineralprodukte.	Bes. Beilage zu Stück 26.	-	VI.-VIII.

28. Juni 1872.	8. Juli 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker.	21.	851.	243-244.
29. Juni 1872.	16. Juli 1872.	Spezial-Konvention zwischen Deutschland und Frankreich, die Zahlung des Restes der französischen Kriegskosten-Entschädigung etc. betreffend.	23.	858.	266-270.
1. Juli 1872.	10. Juli 1872.	Gesetz, betreffend die Gebühren und Kosten bei den Konsulaten des Deutschen Reichs.	22.	853. (mit Anl.)	245-252.
4. Juli 1872.	10. Juli 1872.	Gesetz, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu.	22.	854.	253.
5. Juli 1872.	10. Juli 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu.	22.	855.	254.
5. Juli 1872.	16. Juli 1872.	Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts für das Jahr 1872.	23.	857.	265.
5. Juli 1872.	16. Juli 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Schiffsvermessungs-Ordnung.	23.	859. (mit Anl.)	270-287.
8. Juli 1872.	24. Juli 1872.	Gesetz, betreffend die französische Kriegskosten-Entschädigung.	24.	862.	289-292.
10. Juli 1872.	27. Juli 1872.	Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Deutschen Reichs für das Jahr 1873.	25.	865. (mit Anl.)	297-317.
10. Juli 1872.	27. Juli 1872.	Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Verwaltung des Reichsheeres für das Jahr 1873.	25.	866. (mit Anl.)	318-326.
11. Juli 1872.	24. Juli 1872.	Bekanntmachung, betreffend den mit der Regierung der Vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen vereinbarten gegenseitigen Schutz der Waarenbezeichnungen.	24.	863.	293. [IX]
15. Juli 1872.	3. August 1872.	Gesetz, betreffend die Uebernahme der Verwaltung der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen, nebst Uebereinkunft wegen Uebernahme der Verwaltung der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen durch die Kaiserlich deutsche Eisenbahnverwaltung vom 11. Juni 1872.	26.	869.	329-338.
15. Juli 1872.	3. August 1872.	Gesetz, betreffend die Einführung des §. 29 der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen.	26.	871.	350-351.

18. Juli 1872.	24. Juli 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Umrechnung der Uebergangsabgaben von Bier, Branntwein, und geschroteten Malz, bz. die Steuervergütungen bei der Ausfuhr der genannten Erzeugnisse nach Maßgabe der durch die Maaß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 eingeführten metrischen Maaße.	24.	864. (mit Anl.)	293-296.
19. Juli 1872.	3. August 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker.	26.	872.	351-352.
5. August 1872.	12. August 1872.	Bekanntmachung, betreffend Abänderungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands.	27.	874.	360.
26. August 1872.	13. Septbr. 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Bezeichnung der Hauptzollämter in Lübeck, Bremen und Hamburg.	29.	880.	376.
29. August 1872.	13. Septbr. 1872.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Kaiser Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der deutschen Reichs-Postverwaltung.	29.	879. (mit Anl.)	373-376.
21. Septbr. 1872.	28. Septbr. 1872.	Bekanntmachung des achten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	31.	885. (mit Anl.)	401-403.
21. Septbr. 1872.	28. Septbr. 1872.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirten Schüler zu den im §. 154 Nr. 2 c. der Militär-Ersatz-Instruktion vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören.	31.	886.	404. [X]
21. Novbr. 1872.	25. Novbr. 1872.	Bekanntmachung des neunten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	32.	888. (mit Anl.)	405-407.

23. Novbr. 1872.	31. Dezbr. 1872.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	33.	895.	435.
14. Dezbr. 1872.	31. Dezbr. 1872.	Verordnung, betreffend die Aufbringung von Kautionserhöhungen.	33.	894.	434-435.
27. Dezbr. 1872.	31. Dezbr. 1872.	Seemannsordnung.	33.	892.	409-432.
27. Dezbr. 1872.	31. Dezbr. 1872.	Gesetz, betreffend die Verpflichtung deutscher Kauffahrteischiffe zur Mitnahme hilfsbedürftiger Seeleute.	33.	893.	432-434.
	5. Janr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	1.	772.	4.
	8. Janr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	2.	774.	6.
	18. Janr. 1872.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	3	777.	21.
	18. Janr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	3.	778.	22.
	27. Janr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	4.	781.	30.
	27. Janr. 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	4.	782.	30.
	3. Febr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	5.	786.	38.
	3. Febr. 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	5.	787.	38.
	17. Febr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	6.	789., 790.	54.
	17. Febr. 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	6.	791.	54.
	4. März 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	7.	796.	57.-58.
	4. März 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	7.	797.	58.
	12. März 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	8.	801.	66.
	19. März 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	9.	804.	82.
	19. März 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	9.	805.	82.
	19. März 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	9.	806.	82.
	9. April 1872.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	11.	811.	90-91.
	9. April 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	11.	812.	92.

9. April 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	11.	813.	92.
15. April 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	12.	815.	94.
7. Mai 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	13.	819.	109.
7. Mai 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	13.	820.	110.
24. Mai 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	14.	823.	135-136.
24. Mai 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	14.	824.	136.
31. Mai 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	15.	827.	152.
31. Mai 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	15.	828.	152.
4. Juni 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	16.	831.	168.
17. Juni 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	17.	835.	172.
17. Juni 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	17.	836.	172.
26. Juni 1872.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	19.	845.	212.
30. Juni 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	20.	848.	228.
8. Juli 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	21.	852.	244.
16. Juli 1872.	Bezirkszuweisung für Deutsche Konsuln.	23.	860.	288.
16. Juli 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	23.	861.	288.
27. Juli 1872.	Bezirkszuweisung für Deutsche Konsuln.	25.	867.	327.
27. Juli 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	25.	868.	327.
26. August 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	28.	877.	371.
26. August 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	28.	878.	371.
23. Septbr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	30.	882.	399.
23. Septbr. 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	30.	883.	399.
23. Septbr. 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	30.	884.	399.
28. Septbr. 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	31.	887.	404.

25. Novbr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	32.	889.	408.
25. Novbr. 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	32.	890.	408.
25. Novbr. 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	32.	891.	408.
31. Dezbr. 1872.	Ernennung von Reichsbeamten.	33.	896.	436.
31. Dezbr. 1872.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	33.	898.	436.
31. Dezbr. 1872.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	33.	899.	436.
31. Dezbr. 1872.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	33.	900.	436.

[Deutsches Reichsgesetzblatt 1871](#)

Deutsches Reichsgesetzblatt 1871

Textdaten	
<<< 1870	1872 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Reichs-Gesetzblatt
Herausgeber:	Büreau des Bundeskanzlers / Reichskanzlers
Erscheinungsdatum:	1871
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Norddeutschen Bundes / Deutschen Bundes / Deutschen Reichs
Bearbeitungsstand	
fertig	
Fertig! Dieser Text wurde zweimal anhand der Quelle Korrektur gelesen . Die Schreibweise folgt dem Originaltext.	

Enthält

die Gesetze, Verordnungen etc. vom 1. Januar bis 29. Dezember 1871,
nebst einem Verträge und einem Allerhöchsten Erlasse
aus dem Jahre 1870.

(Von № 602 bis incl. № 768.)

№ 1 bis incl. № 53.

Berlin,

zu haben im Kaiserlichen Post-Zeitungsamte.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht

der in dem Reichs-Gesetzblatte

vom Jahre 1871

enthaltenen Gesetze, Verordnungen etc.

Datum des Gesetzes etc.	Ausgegeben zu Berlin.	I n h a l t.	Nr. des Stücks.	Nr. des Gesetzes etc.	Seiten.
23. Novbr 1870.	31. Janr. 1871.	<u>Vertrag, betreffend den Beitritt Bayerns zur Verfassung des Deutschen Bundes, nebst Schlußprotokoll.</u>	5.	610. (mit Anl.)	9-26.
28. Dezbr. 1870.	14. Janr. 1871.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufhebung der Ober-Postdirektion in Aachen und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Postdirektion in Cöln.</u>	1.	602.	1.
1. Janr. 1871.	14. Janr. 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 10 Millionen Thaler.</u>	1.	603.	1-2.
6. Janr. 1871.	20. Janr. 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe fünfjähriger fünfprozentiger Schatzanweisungen im ferneren Betrage von 51.000.000 Thalern oder 7.500.000 Livres Sterling.</u>	3.	606.	5-6.
10. Janr. 1871.	18. Janr. 1871.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 1.971.600 Thalern.</u>	2.	605.	3.

17. Janr. 1871.	31. Janr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimationsscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen für Ausländer und Angehörige solcher Bundesstaaten, in welchen die Bundes-Gewerbeordnung Gesetzeskraft noch nicht erlangt hat.	5.	611. (mit Anl.)	27-28.
19. Janr. 1871.	27. Janr. 1871.	Verordnung wegen Aufhebung der Verordnung vom 18. Juli 1870., betreffend die Aufbringung und Wegnahme französischer Handelsschiffe.	4.	609.	8.
23. Janr. 1871.	27. Janr. 1871.	Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstage und die Einberufung desselben.	4.	607.	7. [IV]
23. Janr. 1871.	27. Janr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Deutschen Reichs.	4.	608.	8.
27. Janr. 1871.	7. Febr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Erhöhung des auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 durch eine Anleihe zu beschaffenden Betrages von 80 auf 105 Millionen Thaler.	6.	612.	29.
28. Janr. 1871.	11. März 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 4.247.500 Thalern.	11.	619.	51.
29. Janr. 1871.	7. Febr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 2.020.900 Thalern.	6.	613.	30.
15. Febr. 1871.	11. März 1871.	Bekanntmachung der Vorschriften über die Eichung und Stempelung von Maaßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien, sowie für Kalk und andere Mineralprodukte.	Besondere Beilage zu Nr. 11.	-	I-VIII.
19. Febr. 1871.	22. Febr. 1871.	Verordnung, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 1. Juni 1870 über die Abgaben von der Flößerei.	7.	614.	31.
20. Febr. 1871.	22. Febr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	7.	615.	31-34.
26. Febr. 1871.	3. März 1871.	Verordnung, betreffend die anderweitige Bestimmung des Tages für die Einberufung des Reichstages.	9.	617.	47.

26. Febr. 1871.	19. Juni 1871.	<u>Friedens-Präliminarien zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich.</u>	26.	656.	215-222.
27. Febr. 1871.	3. März 1871.	<u>Bekanntmachung der Nachträge zum Wahlreglement vom 28. Mai 1870.</u>	8.	616. (mit Anl.)	35-45.
4. März 1871.	7. März 1871.	<u>Verordnung, betreffend die Aufhebung der Ausfuhr- und Durchfuhr-Verbote.</u>	10.	618.	49.
13. März 1871.	2. Juni 1871.	<u>Vertrag zwischen Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Rußland und der Türkei, betreffend die Revision derjenigen Bestimmungen des Pariser Vertrages vom 30. März 1856, welche sich auf die Schiffahrt im Schwarzen Meere und auf der Donau beziehen.</u>	22.	644.	104-110.
14. März 1871.	20. April 1871.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abzweigung der Post-Verwaltungsgeschäfte für einige Gebietstheile der Provinz Hannover von dem Geschäftsbereiche der Ober-Postdirektion in Hannover und Zulegung derselben zum Geschäftsbereiche der Ober-Postdirektion in Braunschweig.</u>	16.	629.	86. [V]
18. März 1871.	23. März 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 5.000.000 Thalern.</u>	12.	620.	53.
20. März 1871.	23. März 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe.</u>	12.	621.	54.
20. März 1871.	24. März 1871.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 6.500.000 Thalern.</u>	13.	623.	55.
27. März 1871.	30. März 1871.	<u>Verordnung, betreffend die Aufhebung des Kriegszustandes in den Bezirken des achten, eilften, zehnten, neunten, zweiten und ersten Armeekorps.</u>	14.	624.	57.
28. März 1871.	1. April 1871.	<u>Bekanntmachung des fünften Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.</u>	15.	626. (mit Anl.)	59-61.

28. März 1871.	1. April 1871.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen <i>Gymnasien</i>, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der <i>griechischen Sprache</i> dispensirten Schüler zu den im §. 154 Nr. 2 c. der Militair-Ersatzinstruktion vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören.	15.	627.	62.
1. April 1871.	2. Juni 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend das <i>Rangverhältniß</i> der <i>Posträthe</i> und <i>Ober-Posträthe</i>.	22.	643.	103.
16. April 1871.	20. April 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Verfassung des Deutschen Reichs</i>.	16.	628. (mit Anl.)	63-85.
22. April 1871.	29. April 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Einführung norddeutscher Bundesgesetze</i> in Bayern.	17.	632.	87-90.
26. April 1871.	2. Mai 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Beschaffung weiterer Geldmittel</i> zur Bestreitung der durch den <i>Krieg</i> veranlaßten <i>außerordentlichen Ausgaben</i>.	18.	633.	91-92.
29. April 1871.	8. Mai 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen</i> im Betrage von 3.700.000 Thalern.	19.	636.	95.
5. Mai 1871.	17. Mai 1871.	Gesetz, betreffend die <i>anderweitige Feststellung der Matrikularbeiträge</i> zur Deckung der <i>Gesamtausgaben</i> für das Jahr 1869.	20.	637. (mit Anl.)	97-99.
6. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Anweisung, die <i>Medizinalgewichte</i> betreffend.	Bes. Beil. zu Nr. 23.	-	I.
6. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Nachträge zur <i>Eichordnung</i> vom 16. Juli 1869 und zur <i>Eichgebührentaxe</i> vom 12. Dezember 1869.	Bes. Beil. zu Nr. 23.	-	I-IV. [VI]
10. Mai 1871.	19. Juni 1871.	Friedens-Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich.	26.	657. (mit Anl.)	223-244.
12. Mai 1871.	25. Juni 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Abänderung der bisherigen Bezeichnung „Bundeskanzler-Amt“</i> in „Reichskanzler-Amt“.	21.	640.	102.
14. Mai/31. März 1871.	19. Juni 1871.	Additional-Artikel zu dem am 21. Oktober 1867 zwischen der <i>Postverwaltung des Norddeutschen Bundes</i> und der <i>Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika</i> abgeschlossenen <i>Vertrage</i> für die <i>Verbesserungen des Postdienstes</i> zwischen den beiden Ländern, sowie zu dem <i>Additional-Vertrage</i> vom 7./23. April 1870.	26.	658.	245-246.

15. Mai 1871.	14. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Redaktion des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund als Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich.</i>	24.	651. (mit Anl.)	127-205.
19. Mai 1871.	25. Mai 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Deklaration des §. 1 des Gesetzes vom 4. Juli 1868 über die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften.</i>	21.	639.	101.
20. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Stiftung einer Kriegsdenkmünze für die Feldzüge von 1870 und 1871.</i>	23.	645. (mit Anl.)	111-112.
22. Mai 1871.	25. Mai 1871.	Bekanntmachung, betreffend die <i>Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 30.000.000 Thalern.</i>	21.	641.	102.
22. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Verleihung des Anspruchs auf die Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten an die nach dem Statut nicht berechtigten Offiziere, Aerzte, Beamten und Mannschaften der Deutschen Armeen und der Marine.</i>	23.	646.	113.
22. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Verleihung des Anspruchs auf die Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten an Hof- und Civil-Staatsbeamte, an Angestellte der Privat-Eisenbahngesellschaften, an die Johanniter- und Maltheser-Ritter.</i>	23.	647.	113-114.
24. Mai 1871.	2. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Bestreitung der Kosten für die Anfertigung der Kriegsdenkmünze aus Reichs-Fonds.</i>	22.	642.	103.
29. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Bekanntmachung, betreffend <i>allgemeine polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln.</i>	23.	649.	122-126. [VII]
31. Mai 1871.	8. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Jahr 1871.</i>	23.	648. (mit Anl.)	114-121.
1. Juni 1871.	8. Juni 1871.	Bekanntmachung, betreffend die <i>Reichs-Hauptkasse.</i>	23.	650.	126.
7. Juni 1871.	14. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Verbindlichkeit zum Schadenersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken etc. herbeigeführten Tödtungen und Körperverletzungen.</i>	25.	652.	207-209.

8. Juni 1871.	14. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die Inhaberpapiere mit Prämien.	25.	653.	210-211.
9. Juni 1871.	14. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die Vereinigung von Elsaß und Lothringen mit dem Deutschen Reiche.	25.	654.	212-213.
14. Juni 1871.	23. Juni 1871.	Gesetz, betreffend den Ersatz von Kriegsschäden und Kriegsleistungen.	27.	660.	247-248.
14. Juni 1871.	23. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die Entschädigung der deutschen Rhederei.	27.	661. (mit Anl.)	249-252.
14. Juni 1871.	23. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die Beschaffung von Betriebsmitteln für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	27.	662.	253.
14. Juni 1871.	23. Juni 1871.	Gesetz, betreffend die Gewährung von Beihilfen an die aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen.	27.	663.	253-254.
14. Juni 1871.	23. Juni 1871.	Gesetz, betreffend den Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Reichskanzler-Amtes.	27.	664.	254.
14. Juni 1871.	12. August 1871.	Gesetz, betreffend die Bestellung des Bundes-Oberhandelsgerichts zum obersten Gerichtshofe für Elsaß und Lothringen.	34.	679.	315-316.
15. Juni 1871.	4. Juli 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Geschäftsführung der oberen Marinebehörde.	30.	670. (mit Anl.)	272-274.
19. Juni 1871.	24. Juni 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Vorschriften zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871 über die Inhaberpapiere mit Prämien.	28.	665. (mit Anl.)	255-265.
22. Juni 1871.	4. Juli 1871.	Gesetz, betreffend die Gewährung von Beihilfen an Angehörige der Reserve und Landwehr.	30.	669.	271.
22. Juni 1871.	12. Juli 1871.	Gesetz, betreffend die Verleihung von Dotationen in Anerkennung hervorragender, im letzten Kriege erworbener Verdienste.	33.	676.	307.
23. Juni 1871.	30. Juni 1871.	Bekanntmachung zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Wechselstempelsteuer.	29.	668.	267-270. [VIII]
27. Juni 1871.	7. Juli 1871.	Gesetz, betreffend die Pensionirung und Versorgung der Militairpersonen des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine, sowie die Bewilligungen für die Hinterbliebenen solcher Personen.	31.	671.	275-302.

29. Juni 1871.	5. Juli 1871.	<u>Verordnung, betreffend den Dienst der unmittelbaren Reichsbeamten.</u>	32.	672.	303.
1. Juli 1871.	5. Juli 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ergänzung der unterm 19. Juni d. J. erlassenen Vorschriften zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 8. Juni d. J. über die Inhaberpapiere mit Prämien.</u>	32.	673.	304-305.
5. Juli 1871.	12. Juli 1871.	<u>Verordnung, betreffend die Kautionen der bei der Militär- und Marineverwaltung angestellten Beamten.</u>	33.	677.	308-314.
10. Juli 1871.	12. Juli 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die zweite Ergänzung der unterm 19. Juni c. erlassenen Vorschriften zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 8. Juni c. über die Inhaberpapiere mit Prämien.</u>	33.	678.	314.
14. Juli 1871.	12. August 1871.	<u>Verordnung, betreffend die Aenderung einiger in der Verordnung vom 29. Juni 1869 über die Kautionen der Postbeamten enthaltenen Bestimmungen.</u>	34.	680.	316-317.
17. Juli 1871.	27. August 1871.	<u>Gesetz, betreffend die Einführung des Artikels 33. der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen.</u>	36.	690.	325-326.
3. August 1871.	12. August 1871.	<u>Allerhöchster Erlaß, betreffend die Bezeichnung der Behörden und Beamten des Deutschen Reichs, sowie die Feststellung des Kaiserlichen Wappens und der Kaiserlichen Standarte.</u>	34.	681.	318.
11. August 1871.	14. August 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Reichsstempelmarken und gestempelten Blankets zur Entrichtung der Wechselstempelsteuer.</u>	35.	688.	323-324.
16. August 1871.	27. August 1871.	<u>Bekanntmachung, betreffend die bei Maaßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien etc. und bei Hökerwaagen im öffentlichen Verkehr noch zu duldenden Abweichungen von der absoluten Richtigkeit.</u>	36.	692.	328.
19. August 1871.	27. August 1871.	<u>Verordnung, betreffend die Einführung des Artikels 33 der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen.</u>	36.	691.	326-327. [IX]

30. August 1871.	1. Septbr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einführung des Artikels 33 der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen.	37.	693.	329.
14. Septbr. 1871.	19. Septbr. 1871.	Bekanntmachung des sechsten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	38.	698. (mit Anl.)	333-335.
14. Septbr. 1871.	19. Septbr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensierten Schüler zu den im §. 154 Nr. 2 c. der Militär-Ersatzinstruktion vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören.	38.	699.	335.
1. Oktbr. 1871.	6. Oktbr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Gesamtbetrage von 4.971.600 Thalern zum Zwecke der Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine und der Herstellung der Küstenvertheidigung.	39.	702.	337.
5. Oktbr. 1871.	7. Oktbr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags.	40.	708.	341.
12. Oktbr. 1871.	7. Novbr. 1871.	Zusätzliche Uebereinkunft zu dem Friedensvertrage zwischen Deutschland und Frankreich.	43.	720.	363-369.
12. Oktbr. 1871.	7. Novbr. 1871.	Separat-Konvention zu der vorbezeichneten zusätzlichen Uebereinkunft.	43.	721.	369-371.
14. Oktbr. 1871.	22. Dezbr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einführung des Abschnitts VIII. der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen.	50.	755.	443.
18. Oktbr. 1871.	31. Oktbr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe.	41.	711.	344.
28. Oktbr. 1871.	31. Oktbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprozentigen Anleihe.	41.	709.	343.
28. Oktbr. 1871.	31. Oktbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushaltes für das Jahr 1871.	41.	710.	344.

28. Oktbr. 1871.	1. Novbr. 1871.	Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reichs.	42.	718.	347-358.
28. Oktbr. 1871.	1. Novbr. 1871.	Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Deutschen Reichs.	42.	719.	358-362. [X]
28. Oktbr. 1871.	10. Novbr. 1871.	Uebereinkunft zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz wegen Herstellung und Subventionierung einer Eisenbahn über den St. Gotthard.	44.	727., 728.	376-389.
31. Oktbr. 1871.	22. Dezbr. 1871.	Auslieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Italien.	50.	758. (mit Anl.)	446-458.
2. Novbr. 1871.	7. Novbr. 1871.	Gesetz über die Einführung des norddeutschen Bundesgesetzes, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend, vom 7. April 1869 in Bayern und Württemberg.	43.	722.	372.
2. Novbr. 1871.	10. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die St. Gotthard-Eisenbahn.	44.	726.	375.
8. Novbr. 1871.	18. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungswohnsitz in Württemberg und Baden.	45.	730.	391.
10. Novbr. 1871.	18. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung der Gewerbe-Ordnung des Norddeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 in Württemberg und Baden.	45.	731.	392.
10. Novbr. 1871.	18. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Verwendung des Ueberschusses aus dem Bundeshaushalt vom Jahre 1870.	45.	732.	392-393.
11. Novbr. 1871.	7. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Bildung eines Reichskriegsschatzes.	47.	744.	403-404.
12. Novbr. 1871.	18. Novbr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 2.020.900 Thalern.	45.	733.	393.
22. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zu dem Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Jahr 1871.	46.	735. (mit Anl.)	395-396.
22. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf für die Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	46.	736.	396.
22. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes vom 8. April 1868 über die Unterstützung der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Mannschaften der Ersatzreserve in Baden.	46.	739.	399.

22. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes über die <i>Quartierleistung</i> für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes, vom 25. Juni 1868, in <i>Baden</i>.	46.	740. (mit Anl.)	400. [XI]
22. Novbr. 1871.	29. Dezbr. 1871.	Allerhöchste Ordre, betreffend die <i>Errichtung einiger Ober-Postdirektionen etc.</i>	51.	761.	472.
24. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz über die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes, betreffend die <i>Verpflichtung zum Kriegsdienste</i>, vom 9. November 1867, in <i>Bayern</i>.	46.	738.	398-399.
24. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einführung des preußischen <i>Militair-Strafrechts</i> in <i>Baden</i>.	46.	741.	401.
26. Novbr. 1871.	30. Novbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung der <i>Maaß- und Gewichtsordnung</i> für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 in <i>Bayern</i>.	46.	737.	397-398.
4. Dezbr. 1871.	7. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Ausprägung von Reichsgoldmünzen</i>.	47.	745.	404-406.
4. Dezbr. 1871.	9. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend den <i>Ersatz der den bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Reserve- und Landwehr-Mannschaften gewährten oder noch zu gewährenden gesetzlichen Unterstützungen</i>.	48.	746.	407.
4. Dezbr. 1871.	9. Dezbr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die <i>Abänderung</i> der unter dem 1. Juli d. J. zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 8. Juni d. J. über die <i>Inhaberpapiere mit Prämien</i> erlassenen ergänzenden <i>Vorschriften</i>.	48.	747.	408.
4. Dezbr. 1871.	14. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Feststellung des Haushalts-Etats</i> des Deutschen Reichs für das Jahr 1872.	49.	752. (mit Anl.)	412-431.
9. Dezbr. 1871.	14. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die <i>Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres und die Ausgaben für die Verwaltung desselben</i> für die Jahre 1872, 1873 und 1874.	49.	751.	411-412.
9. Dezbr. 1871.	14. Dezbr. 1871.	Verordnung, betreffend die <i>Feststellung des Etats der Verwaltung des Reichsheeres</i> für das Jahr 1872.	49.	753. (mit Anl.)	432-441.

9. Dezbr. 1871.	30. Dezbr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Einsetzung einer Behörde unter dem Namen „Kaiserliche Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen“.	52.	765.	480.
10. Dezbr. 1871.	14. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Ergänzung des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich.	49.	754.	442.
11. Dezbr. 1871.	22. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Einführung des Abschnitts VII. der Reichsverfassung über das Eisenbahnwesen in Elsaß-Lothringen.	50.	756.	444. [XII]
11. Dezbr. 1871.	22. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Ausdehnung der Wirksamkeit des Gesetzes über die Gewährung der Rechtshülfe, vom 21. Juni 1869, auf Elsaß-Lothringen.	50.	757.	445.
11. Dezbr. 1871.	29. Dezbr. 1871.	Gesetz wegen Einführung des Reichsgesetzes vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend, in Elsaß-Lothringen.	51.	760.	471.
21. Dezbr. 1871.	29. Dezbr. 1871.	Gesetz, betreffend die Beschränkungen des Grundeigenthums in der Umgebung von Festungen.	51.	759.	459-471.
21. Dezbr. 1871.	29. Dezbr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker aus Württemberg und Baden.	51.	762.	472-473.
22. Dezbr. 1871.	29. Dezbr. 1871.	Bekanntmachung, betreffend die Abänderungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde vom 10. Juni 1870 und Ausdehnung dieses Reglements unter der Bezeichnung „Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands“ auf die Eisenbahnen in Württemberg, Baden, Südhessen und Elsaß-Lothringen.	51.	763.	473-474.
23. Dezbr. 1871.	30. Dezbr. 1871.	Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See.	52.	764.	475-479.
25. Dezbr. 1871.	30. Dezbr. 1871.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 3.700.000 Thalern.	52.	766.	481.

29. Dezbr. 1871.	30. Dezbr. 1871.	Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868, und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868, in dem dem Zollverein anzuschließenden Gebietstheile der Stadt Altona.	53.	768.	483.
	14. Janr. 1871.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	1.	604.	2.
	23. März 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	12.	622.	54.
	30. März 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	14.	625.	57.
	20. April 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	16.	630., 631.	86.
	2. Mai 1871.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	18.	635.	93.
	2. Mai 1871.	Ernennung von Zollvereinsbeamten. Vom 2. Mai 1871.	18.	634.	92-93.
	17. Mai 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	20.	638.	100.
	19. Juni 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	26.	659.	246.
	14. Juni 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	25.	655.	213.
	24. Juni 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	28.	666.	266.
	24. Juni 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	28.	667.	266.
	5. Juli 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	32.	675.	306.
	12. August 1871.	Ernennung von Mitgliedern des Bundes-Oberhandelsgerichts.	34.	682.	318.
	12. August 1871.	Ernennung von Mitgliedern des Bundesamts für das Heimathwesen.	34.	683.	319.
	12. August 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	34.	684., 685.	319-322.
	12. August 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	34.	686., 687.	322.
	14. August 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	35.	689.	324.
	1. Septbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	37.	694., 696.	330-332.
	1. Septbr. 1871.	Ermächtigung von Deutschen Konsuln.	37.	696.	332.

1. Septbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	37.	695.	332.
19. Septbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	38.	700., 701	336.
6. Oktbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	39.	703., bis 705	338-340.
6. Oktbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	39.	706., 707.	340.
31. Oktbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	41.	713.	345.
31. Oktbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	41.	714., bis 717.	346.
31. Oktbr. 1871.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	41.	712.	345.
7. Novbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	43.	723.	373-374.
7. Novbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	43.	724., 725.	374.
10. Novbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	44.	729.	389-390.
18. Novbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	45.	734.	394.
30. Novbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	46.	742	401-402.
30. Novbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	46.	743.	402.
9. Dezbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	48.	748., 749.	409-410.
9. Dezbr. 1871.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	48.	750.	410.
30. Dezbr. 1871.	Ernennung zu Deutschen Konsuln.	52.	767.	482.

[Friedens-Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich-10.05.1871](#)

Titel:	Friedens-Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich (mit Anlagen)
Fundstelle:	Deutsches Reichsgesetzblatt Band 1871, Nr. 26, Seite 223 - 244
Fassung vom:	10. Mai 1871
Bekanntmachung:	19. Juni 1871
Anmerkungen:	siehe auch franz. Wikipedia
Quelle:	Scan auf Commons

(Nr. 657.) Traité de paix entre l'Empire allemand et la France. Du 10 Mai 1871.

Le Prince *Othon de Bismarck-Schoenhausen*,
Chancelier de l'Empire germanique,

le Comte *Harry d'Arnim*, Envoyé extraordinaire
et Ministre plénipotentiaire de S. M.
l'Empereur d'Allemagne près du St. Siège,

stipulant au nom de S. M. l'Empereur
d'Allemagne,
d'un côté,
de l'autre

M. *Jules Favre*, Ministre des affaires
étrangères de la République française,

M. *Augustin Thomas Joseph Pouyer-Quertier*,
Ministre des finances de la République
française, et

M. *Marc Thomas Eugène de Goulard*, Membre
de l'Assemblée nationale,

stipulant au nom de la République française,

s'étant mis d'accord pour convertir en traité de
paix définitif le [traité de préliminaire de paix
du 26 février de l'année courante](#), modifié ainsi
qu'il va l'être par les dispositions qui suivent,
ont arrêté:

ARTICLE 1.

La distance de la ville de Belfort à la ligne de
frontière telle qu'elle a été d'abord proposée
lors des négociations de Versailles et telle
qu'elle se trouve marquée sur la carte annexée
à l'instrument ratifié du [traité des
préliminaires du 26 février](#), est considérée
comme indiquant la mesure du rayon qui, en
vertu de la clause y relative du premier Article
des préliminaires, doit rester à la France avec
la ville et les fortifications de Belfort.

(Nr. 657.) (Uebersetzung.) Friedens-Vertrag zwischen dem
Deutschen Reich und Frankreich. Vom 10. Mai 1871.

Der Fürst *Otto von Bismarck-Schönhausen*,
Kanzler des Deutschen Reichs,

der Graf *Harry von Arnim*, außerordentlicher
Gesandter und bevollmächtigter Minister Sr.
Majestät des Deutschen Kaisers bei dem
Päpstlichen Stuhle,

handelnd im Namen Sr. Majestät des Deutschen
Kaisers,
einerseits,
andererseits

Herr *Jules Favre*, Minister der auswärtigen
Angelegenheiten der Französischen Republik,

Herr *Augustin Thomas Joseph Pouyer-Quertier*,
Finanzminister der Französischen Republik, und

Herr *Marc Thomas Eugen de Goulard*, Mitglied
der Nationalversammlung,

handelnd im Namen der Französischen Republik,

sind übereingekommen, den [Präliminar-
Friedensvertrag vom 26. Februar d. J.](#) mit den
durch die nachfolgenden Bestimmungen
vorzunehmenden Abänderungen in einen
endgültigen Friedensvertrag zu verwandeln und
haben festgesetzt, was folgt:

Artikel 1.

Die Entfernung zwischen der Stadt Belfort und
derjenigen Grenzlinie, welche ursprünglich bei
den Unterhandlungen von Versailles
vorgeschlagen und auf der, der ratifizirten
Urkunde des [Präliminar-Vertrages vom 26.
Februar](#) beigefügten Karte eingetragen ist, soll
als Bezeichnung des Maßes für den Rayon
angesehen werden, welcher zufolge der
bezüglichen Verabredung im ersten Artikel der
Präliminarien mit der Stadt und den
Befestigungen von Belfort bei Frankreich bleiben
soll.

Le Gouvernement allemand est disposé à élargir ce rayon de manière qu'il comprenne les cantons de Belfort, de Delle et de Giromagny, ainsi que la partie occidentale du canton de Fontaine à l'ouest d'une ligne à tracer du point où le canal du Rhin au Rhône sort du canton de Delle au sud de Montreux-Château jusqu'à la limite nord du canton entre Bourg et Félon où cette ligne joindrait la limite est du canton de Giromagny.

Le Gouvernement allemand, toutefois, ne cédera les territoires sus-indiqués qu'à la condition que la République française, de son côté, consentira à une rectification de frontière le long des limites occidentales des cantons de Cattenom et de Thionville qui laisseront à l'Allemagne le terrain à l'est d'une ligne partant de la frontière du Luxembourg entre Hussigny et Redingen, laissant à la France les villages de Thil et de Villerupt, se prolongeant entre Erronville et Aumetz, entre Beuvillers et Boulange, entre Trieux et Lommeringen, et joignant l'ancienne ligne de frontière entre Avril et Moyeuivre.

La Commission internationale dont il est question dans [l'art. 1^{er} des préliminaires](#), se rendra sur le terrain immédiatement après l'échange des ratifications du présent traité pour exécuter les travaux qui lui incombent et pour faire le tracé de la nouvelle frontière conformément aux dispositions précédentes.

ARTICLE 2.

Les sujets français originaires des territoires cédés domiciliés actuellement sur ce territoire qui entendront conserver la nationalité française, jouiront jusqu'au premier octobre 1872 et moyennant une déclaration préalable, faite à l'autorité compétente, de la faculté de transporter leur domicile en France et de s'y fixer, sans que ce droit puisse être altéré par les lois sur le service militaire, auquel cas la qualité de citoyen français leur sera maintenue. Ils seront libres de conserver leurs immeubles situés sur le territoire réuni à l'Allemagne.

Aucun habitant des territoires cédés ne pourra être poursuivi, inquiété ou recherché dans sa personne ou dans ses biens à raison de ses actes politiques ou militaires pendant la guerre.

Die Deutsche Regierung ist bereit, diesen Rayon dergestalt zu erweitern, daß derselbe umfaßt: die Kantons Belfort, Delle und Giromagny und den westlichen Theil des Kantons von Fontaine, westlich einer Linie von dem Punkte, wo der Rhein-Rhône-Kanal aus dem Kanton von Delle austritt, im Süden von Montreux-Château bis zur Nordgrenze des Kantons zwischen Bourg und Félon, wo diese Linie die Ostgrenze des Kantons von Giromagny erreicht.

Die Deutsche Regierung wird indessen die vorerwähnten Gebietstheile nur unter der Bedingung abtreten, daß die Französische Republik ihrerseits in eine Grenzberichtigung längs den westlichen Grenzen der Kantone von Cattenom und Thionville willigt, welche an Deutschland das Gebiet östlich einer Linie überläßt, die von der Grenze gegen Luxemburg zwischen Hussigny und Redingen ausgeht, die Dörfer Thil und Villerupt bei Frankreich läßt, sich zwischen Erronville und Aumetz, zwischen Beuvillers und Boulange, zwischen Trieux und Lomeringen fortsetzt und die alte Grenzlinie zwischen Avril und Moyeuivre erreicht.

Die internationale Kommission, deren im [Artikel I. der Präliminarien](#) erwähnt ist, wird sich sogleich nach der Auswechslung der Ratifikationen des gegenwärtigen Vertrages an Ort und Stelle begeben, um die ihr obliegenden Arbeiten auszuführen und die Linie der neuen Grenze gemäß der vorstehenden Bestimmungen zu ziehen.

Artikel 2.

Den aus den abgetretenen Gebieten herstammenden, gegenwärtig in diesem Gebiete wohnhaften Französischen Unterthanen, welche beabsichtigen, die Französische Nationalität zu behalten, steht bis zum 1. Oktober 1872. und vermöge einer vorgängigen Erklärung an die zuständige Behörde die Befugniß zu, ihren Wohnsitz nach Frankreich zu verlegen und sich dort niederzulassen, ohne daß dieser Befugniß durch die Gesetze über den Militairdienst Eintrag geschehen könnte, in welchem Falle ihnen die Eigenschaft als Französische Bürger erhalten bleiben wird. Es steht ihnen frei, ihren auf den mit Deutschland vereinigten Gebieten belegenen Grundbesitz zu behalten.

Kein Bewohner der abgetretenen Gebiete darf in seiner Person oder seinem Vermögen wegen seiner politischen oder militairischen Handlungen während des Krieges verfolgt, gestört oder zur Untersuchung gezogen werden.

ARTICLE 3.

Le Gouvernement français remettra au Gouvernement allemand les archives, documents et registres concernant l'administration civile, militaire et judiciaire des territoires cédés. Si quelques-uns de ces titres avaient été déplacés, ils seront restitués par le Gouvernement français sur la demande du Gouvernement allemand.

ARTICLE 4.

Le Gouvernement français remettra au Gouvernement de l'Empire d'Allemagne dans le terme de six mois à dater de l'échange des ratifications de ce traité:

1° le montant des sommes déposées par les départements, les communes et les établissements publics des territoires cédés;

2° le montant des primes d'enrôlement et de remplacement appartenant aux militaires et marins originaires des territoires cédés qui auront opté pour la nationalité allemande;

3° le montant des cautionnements des comptables de l'Etat;

4° le montant des sommes versées pour consignations judiciaires par suite de mesures prises par les autorités administratives ou judiciaires dans les territoires cédés.

ARTICLE 5.

Les deux nations jouiront d'un traitement égal en ce qui concerne la navigation sur la Moselle, le canal du Rhin à la Marne, le canal du Rhône au Rhin, le canal de la Sarre et les eaux navigables communiquant avec ces voies de navigation. Le droit de flottage sera maintenu.

ARTICLE 6.

Les Hautes Parties contractantes, étant d'avis que les circonscriptions diocésaines des territoires cédés à l'Empire allemand doivent coïncider avec la nouvelle frontière déterminée par l'article 1^{er} ci-dessus, se concerteront après la ratification du présent traité, sans retard, sur les mesures à prendre en commun à cet effet.

Artikel 3.

Die Französische Regierung wird der Deutschen Regierung die Archive, Dokumente und Register übergeben, welche die bürgerliche, militärische oder gerichtliche Verwaltung der abgetretenen Gebiete betreffen. Sollten einige dieser Aktenstücke fortgeschafft worden sein, so wird die Französische Regierung dieselben auf Verlangen der Deutschen Regierung wieder zurückgeben.

Artikel 4.

Die Französische Regierung wird der Regierung des Deutschen Reiches innerhalb einer Frist von sechs Monaten, von der Auswechslung der Ratifikationen dieses Vertrages an gerechnet, übergeben:

1) den Betrag der von den Departements, Gemeinden und öffentlichen Anstalten der abgetretenen Gebiete deponirten Summen;

2) den Betrag der Anwerbungs- und Stellvertretungs-Prämien, welche den aus den abgetretenen Gebieten herstammenden Soldaten und Seeleuten gehören, die sich für die Deutsche Nationalität entschieden haben;

3) den Betrag der Kautionen der Rechnungsbeamten des Staates;

4) den Betrag der für gerichtliche Konsignationen in Folge von Maßregeln der Verwaltungs- oder Justizbehörden in den abgetretenen Gebieten eingezahlten Geldsummen.

Artikel 5.

Beide Nationen sollen in Bezug auf die Schifffahrt auf der Mosel, dem Rhein-Marne-, Rhein-Rhône-, dem Saar-Kanal und den mit diesen Wasserwegen in Verbindung stehenden schiffbaren Gewässern der gleichen Behandlung genießen. Das Flößrecht wird beibehalten.

Artikel 6.

Da die Hohen vertragenden Theile der Meinung sind, daß die Diözesangrenzen der an das Deutsche Reich abgetretenen Gebiete mit der neuen, durch obenstehenden Artikel 1. bestimmten Grenze zusammenfallen müssen, so werden sie sich nach der Ratifikation des gegenwärtigen Vertrages unverzüglich über die zu diesem Zwecke gemeinschaftlich zu ergreifenden Maßregeln verständigen.

Les communautés appartenant, soit à l'église réformée, soit à la confession d'Augsbourg, établies sur les territoires cédés par la France, cesseront de relever de l'autorité ecclésiastique française.

Les communautés de l'église de la confession d'Augsbourg établies dans les territoires français cesseront de relever du consistoire supérieur et du directeur siégeant à Strasbourg.

Les communautés israélites des territoires situés à l'est de la nouvelle frontière cesseront de dépendre du consistoire central israélite siégeant à Paris.

ARTICLE 7.

Le paiement de cinq cent millions aura lieu dans les trente jours qui suivront le rétablissement de l'autorité du Gouvernement français dans la ville de Paris. Un milliard sera payé dans le courant de l'année et un demi-milliard au 1^{er} mai mil huit cent soixante-douze. Les trois derniers milliards resteront payables au 2 mars mil huit cent soixante-quatorze, ainsi qu'il a été stipulé par le traité de paix préliminaire. A partir du 2 mars de l'année courante, les intérêts de ces trois milliards de francs seront payés chaque année, le 3 mars, à raison de cinq pour cent par an.

Toute somme payée en avance sur les trois derniers milliards cessera de porter des intérêts à partir du jour du paiement effectué.

Tous les paiements ne pourront être faits que dans les principales villes de commerce de l'Allemagne et seront effectués en métal, or ou argent, en billets de la banque d'Angleterre, billets de la banque de Prusse, billets de la banque royale des Pays-Bas, billets de la banque nationale de Belgique, en billets à ordre ou en lettres de change négociables de premier ordre valeur comptant.

Le Gouvernement allemand ayant fixé en France la valeur du thaler prussien à trois francs soixante-quinze centimes, le Gouvernement français accepte la conversion des monnaies des deux pays au taux ci-dessus indiqué.

Le Gouvernement français informera le Gouvernement allemand, trois mois d'avance, de tout paiement qu'il compte faire aux caisses de l'Empire allemand.

Die der reformirten Kirche oder der Augsburger Konfession angehörigen, auf den von Frankreich abgetretenen Gebieten bestehenden Gemeinden werden aufhören, von der Französischen kirchlichen Behörde abhängig zu sein.

Die zur Kirche der Augsburger Konfession gehörigen, auf Französischem Gebiete bestehenden Gemeinden werden aufhören, von dem Ober-Konsistorium und von dem Direktor in Straßburg abhängig zu sein.

Die israelitischen Gemeinden in den Gebieten östlich der neuen Grenze werden aufhören, von dem israelitischen Central-Konsistorium zu Paris abhängig zu sein.

Artikel 7.

Die Zahlung von 500 Millionen soll erfolgen innerhalb der dreißig Tage, welche der Wiederherstellung der Autorität der Französischen Regierung in der Stadt Paris folgen werden. Eine Milliarde soll im Laufe des Jahres und eine halbe Milliarde am 1. Mai 1872. bezahlt werden. Die letzten drei Milliarden bleiben zahlbar am 2. März 1874., so wie es durch den Präliminar-Friedensvertrag vereinbart worden ist. Vom 2. März des laufenden Jahres an werden die Zinsen dieser drei Milliarden Franks jedes Jahr am 3. März mit 5 Prozent für das Jahr bezahlt werden.

Jede im Voraus auf die drei letzten Milliarden abgezahlte Summe wird vom Tage der geleisteten Zahlung an aufhören, Zinsen zu tragen.

Alle Zahlungen können nur in den hauptsächlichsten Handelsplätzen Deutschlands gemacht und werden in Metall, Gold oder Silber, in Noten der Bank von England, in Noten der Preussischen Bank, in Noten der Königlichen Bank der Niederlande, in Noten der Nationalbank von Belgien, in Anweisungen auf Order oder diskontirbaren Wechseln ersten Ranges, sofort zahlbar, geleistet werden.

Da die Deutsche Regierung in Frankreich den Werth des Preussischen Thalers auf 3 Frks. 75 Cts. festgestellt hat, so nimmt die Französische Regierung die Umrechnung der Münzen beider Länder zu oben bezeichnetem Kurse an.

Die Französische Regierung wird die Deutsche Regierung drei Monate zuvor von jeder Zahlung benachrichtigen, welche sie den Kassen des Deutschen Reichs zu leisten beabsichtigt.

Après le paiement du premier demi-milliard et la ratification du traité de paix définitif, les départements de la Somme, de la Seine-Inférieure et de l'Eure seront évacués en tant qu'ils se trouveront encore occupés par les troupes allemandes. L'évacuation des départements de l'Oise, de Seine-et-Oise, de Seine-et-Marne et de la Seine, ainsi que celle des forts de Paris, aura lieu aussitôt que le Gouvernement allemand jugera le rétablissement de l'ordre, tant en France que dans Paris, suffisant pour assurer l'exécution des engagements contractés par la France.

Dans tous les cas, cette évacuation aura lieu lors du paiement du troisième demi-milliard.

Les troupes allemandes, dans l'intérêt de leur sécurité, auront la disposition de la zone neutre située entre la ligne de démarcation allemande et l'enceinte de Paris sur la rive droite de la Seine.

Les stipulations du traité du 26 février relatives à l'occupation des territoires français après le paiement de deux milliards resteront en vigueur. Aucune des déductions que le Gouvernement français serait en droit de faire ne pourra être exercée sur le paiement des cinq cents premiers millions.

ARTICLE 8.

Les troupes allemandes continueront à s'abstenir des réquisitions en nature et en argent dans les territoires occupés; cette obligation de leur part étant corrélative aux obligations contractées pour leur entretien par le Gouvernement français, - dans le cas où malgré des réclamations réitérées du Gouvernement allemand le Gouvernement français serait en retard d'exécuter lesdites obligations, les troupes allemandes auront le droit de se procurer ce qui sera nécessaire à leurs besoins en levant des impôts et des réquisitions dans les départements occupés et même en dehors de ceux-ci, si leurs ressources n'étaient pas suffisantes.

Relativement à l'alimentation des troupes allemandes, le régime actuellement en vigueur sera maintenu jusqu'à l'évacuation des forts de Paris.

Nach Zahlung der ersten halben Milliarde und der Ratifikation des definitiven Friedensvertrages werden die Departements Somme, Seine Inférieure und Eure, soweit sie noch von den Deutschen Truppen besetzt sind, geräumt. Die Räumung der Departements Oise, Seine-et-Oise, Seine-et-Marne und Seine, sowie der Forts von Paris wird stattfinden, sobald die Deutsche Regierung die Herstellung der Ordnung sowohl in Frankreich als in Paris für genügend erachtet, um die Ausführung der von Frankreich übernommenen Verpflichtungen sicher zu stellen.

In allen Fällen wird diese Räumung bei Zahlung der dritten halben Milliarde stattfinden.

Die Deutschen Truppen behalten im Interesse ihrer Sicherheit die Verfügung über die neutrale Zone zwischen der Deutschen Demarkationslinie und der Umwallung von Paris auf dem rechten Ufer der Seine.

Die Bestimmungen des Vertrages vom 26. Februar über die Besetzung Französischen Gebietes nach Zahlung von zwei Milliarden bleiben in Kraft. Von der Zahlung der ersten fünfhundert Millionen können Abzüge, zu welchen die Französische Regierung berechtigt sein könnte, nicht gemacht werden.

Artikel 8.

Die Deutschen Truppen werden auch ferner in den besetzten Gebieten sich der Requisitionen in Naturalien und in Geld enthalten; da aber dieser ihrer Verpflichtung die von der Französischen Regierung wegen ihrer Verpflegung übernommenen Verpflichtungen gegenüberstehen, so sollen die Deutschen Truppen, wenn die Französische Regierung ungeachtet wiederholter Aufforderungen der Deutschen Regierung in Ausführung der gedachten Verpflichtungen zurückbleiben sollte, das Recht haben, sich das Nöthige für ihre Bedürfnisse durch Erhebung von Steuern und Requisitionen in den besetzten Departements und, wenn deren Hilfsmittel nicht hinreichen sollten, selbst außerhalb derselben zu beschaffen.

Bezüglich der Verpflegung der Deutschen Truppen werden die gegenwärtig in Kraft stehenden Anordnungen bis zur Räumung der Forts von Paris aufrecht erhalten.

En vertu de la Convention de Ferrières du 11 mars 1871, les réductions indiquées par cette convention seront mises à exécution après l'évacuation des forts.

Dès que l'effectif de l'armée allemande sera réduit au-dessous du chiffre de cinq cent mille hommes, il sera tenu compte des réductions opérées au-dessous de ce chiffre pour établir une diminution proportionnelle dans le prix d'entretien des troupes payé par le Gouvernement français.

ARTICLE 9.

Le traitement exceptionnel accordé maintenant aux produits de l'industrie des territoires cédés pour l'importation en France sera maintenu pour un espace de temps de six mois, depuis le 1^{er} mars, dans les conditions faites avec les délégués de l'Alsace.

ARTICLE 10.

Le Gouvernement allemand continuera à faire rentrer les prisonniers de guerre en s'entendant avec le Gouvernement français. Le Gouvernement français renverra dans leurs foyers ceux de ces prisonniers qui sont libérales. Quant à ceux qui n'ont point achevé leur temps de service, ils se retireront derrière la Loire. Il est entendu que l'armée de Paris et de Versailles, après le rétablissement de l'autorité du Gouvernement français à Paris et jusqu'à l'évacuation des forts par les troupes allemandes, n'excédera pas quatre-vingt mille hommes.

Jusqu'à cette évacuation, le Gouvernement français ne pourra faire aucune concentration de troupes sur la rive droite de la Loire, mais il pourvoira aux garnisons régulières des villes placées dans cette zone, suivant les nécessités du maintien de l'ordre et de la paix publique.

Au fur et à mesure que s'opérera l'évacuation, les chefs de corps conviendront ensemble d'une zone neutre entre les armées des deux nations.

Kraft der Uebereinkunft von Ferrières vom 11. März 1871. werden die durch diese Uebereinkunft angegebenen Reduktionen nach Räumung der Forts zur Ausführung kommen.

Sobald der Effectivstand des Deutschen Heeres unter die Zahl von 500.000 Mann gesunken sein wird, sollen die unter diese Zahl eingetretenen Verminderungen in Anrechnung gebracht werden, um eine verhältnißmäßige Verminderung der von der Französischen Regierung für die Truppen bezahlten Unterhaltungskosten festzustellen.

Artikel 9.

Die gegenwärtig den Gewerbs-Erzeugnissen der abgetretenen Gebiete bei der Einfuhr nach Frankreich gestattete Ausnahmebehandlung wird für einen Zeitraum von sechs Monaten, vom 1. März an gerechnet, unter den mit den Delegirten des Elsaß vereinbarten Bedingungen aufrechterhalten.

Artikel 10.

Die Deutsche Regierung wird fortfahren, im Einvernehmen mit der Französischen Regierung, die Kriegsgefangenen zurückkehren zu lassen. Die Französische Regierung wird diejenigen dieser Gefangenen, welche verabschiedet werden können, in ihre Heimath zurücksenden. Diejenigen, welche ihre Dienstzeit noch nicht zurückgelegt haben, sollen sich hinter die Loire zurückziehen. Es ist vereinbart, daß die Armee von Paris und von Versailles, nach Herstellung der Autorität der Französischen Regierung in Paris und bis zur Räumung der Forts durch die Deutschen Truppen, 80.000 Mann nicht übersteigen soll.

Bis zu dieser Räumung darf die Französische Regierung eine Truppenzusammenziehung auf dem rechten Ufer der Loire nicht vornehmen, jedoch wird sie für die regelmäßigen Besatzungen der in dieser Zone gelegenen Städte, nach Maßgabe des Bedarfs für die Aufrethaltung der Ordnung und der öffentlichen Ruhe, Sorge tragen.

Nach Maßgabe des Fortschritts der Räumung werden sich die Befehlshaber der Truppen über eine neutrale Zone zwischen den Armeen der beiden Nationen verständigen.

Vingt mille prisonniers seront dirigés sans délai sur Lyon, à la condition qu'ils seront expédiés immédiatement en Algérie après leur organisation pour être employés dans cette colonie.

ARTICLE 11.

Les traités de commerce avec les différents Etats de l'Allemagne ayant été annulés par la guerre, le Gouvernement allemand et le Gouvernement français prendront pour base de leurs relations commerciales le régime du traitement réciproque sur le pied de la nation la plus favorisée.

Sont compris dans cette règle les droits d'entrée et de sortie, le transit, les formalités douanières, l'admission et le traitement des sujets des deux nations ainsi que de leurs agents.

Toutefois, seront exceptées de la règle susdite les faveurs qu'une des parties contractantes, par des traités de commerce, a accordés ou accordera à des Etats autres que ceux qui suivent: l'Angleterre, la Belgique, les Pays-Bas, la Suisse, l'Autriche, la Russie.

Les traités de navigation, ainsi que la convention relative au service international des chemins de fer dans ses rapports avec la douane et la convention pour la garantie réciproque de la propriété des oeuvres d'esprit et d'art seront remis en vigueur.

Néanmoins, le Gouvernement français se réserve la faculté d'établir, sur les navires allemands et leurs cargaisons, des droits de tonnage et de pavillon, sous la réserve que ces droits ne soient pas plus élevés que ceux qui grèveront les bâtiments et les cargaisons des nations sus-mentionnées.

ARTICLE 12.

Tous les Allemands expulsés conserveront la jouissance pleine et entière de tous les biens qu'ils ont acquis en France.

Ceux des Allemands qui avaient obtenu l'autorisation exigée par les lois françaises pour fixer leur domicile en France sont réintégrés dans tous leurs droits et peuvent, en conséquence, établir de nouveau leur domicile sur le territoire français.

20.000 Gefangene sollen ohne Verzug nach Lyon dirigirt werden, unter der Bedingung, daß sie nach ihrer Organisirung sofort nach Algerien geschickt werden, um in dieser Kolonie zur Verwendung zu kommen.

Artikel 11.

Da die Handelsverträge mit den verschiedenen Staaten Deutschlands durch den Krieg aufgehoben sind, so werden die Deutsche Regierung und die Französische Regierung den Grundsatz der gegenseitigen Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation ihren Handelsbeziehungen zu Grunde legen.

Diese Regel umfaßt die Eingangs- und Ausgangsabgaben, den Durchgangs-Verkehr, die Zollförmlichkeiten, die Zulassung und Behandlung der Angehörigen beider Nationen und der Vertreter derselben.

Jedoch sind ausgenommen von der vorgedachten Regel die Begünstigungen, welche einer der vertragenden Theile durch Handelsverträge anderen Ländern gewährt hat oder gewähren wird, als den folgenden: England, Belgien, Niederland, Schweiz, Oesterreich, Rußland.

Die Schifffahrtsverträge und die Uebereinkunft, betreffend die Zollabfertigung des internationalen Verkehrs auf den Eisenbahnen, sowie die Uebereinkunft wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst sollen wieder in Kraft treten.

Indessen behält sich die Französische Regierung die Befugniß vor, von den Deutschen Schiffen und deren Ladungen Tonnen- und Flaggengebühren zu erheben, mit dem Vorbehalte, daß diese Gebühren die von den Schiffen und Ladungen der vorerwähnten Nationen erhobenen nicht übersteigen.

Artikel 12.

Alle ausgewiesene Deutsche bleiben im vollen Genusse alles Eigenthums, welches sie in Frankreich erworben haben.

Diejenigen Deutschen, welche die von den Französischen Gesetzen verlangte Ermächtigung erhalten haben, ihren Wohnsitz in Frankreich aufzuschlagen, werden in alle ihre Rechte wieder eingesetzt und können in Folge dessen auf Französischem Gebiete von Neuem ihren Wohnsitz nehmen.

Le délai stipulé par les lois françaises pour obtenir la naturalisation sera considéré comme n'étant pas interrompu par l'état de guerre pour les personnes qui profiteront de la faculté ci-dessus mentionnée de revenir en France dans un délai de six mois après l'échange des ratifications de ce traité, et il sera tenu compte du temps écoulé entre leur expulsion et leur retour sur le territoire français, comme s'ils n'avaient jamais cessé de résider en France.

Les conditions ci-dessus seront appliquées en parfaite réciprocité aux sujets français résidant ou désirant résider en Allemagne.

ARTICLE 13.

Les bâtiments allemands qui étaient condamnés par les conseils de prise avant le 2 mars 1871 seront considérés comme condamnés définitivement.

Ceux qui n'auraient pas été condamnés à la date sus-indiquée seront rendus avec la cargaison en tant qu'elle existe encore. Si la restitution des bâtiments et de la cargaison n'est plus possible, leur valeur, fixée d'après le prix de la vente, sera rendue à leurs propriétaires.

ARTICLE 14.

Chacune des deux parties continuera sur son territoire les travaux entrepris pour la canalisation de la Moselle. Les intérêts communs des parties séparées des deux départements de la Meurthe et de la Moselle seront liquidés.

ARTICLE 15.

Les Hautes Parties contractantes s'engagent mutuellement à étendre aux sujets respectifs les mesures qu'elles pourront juger utiles d'adopter en faveur de ceux de leurs nationaux qui, par suite des événements de la guerre, auraient été mis dans l'impossibilité d'arriver en temps utile à la sauvegarde ou à la conservation de leurs droits.

ARTICLE 16.

Les deux Gouvernements, allemand et français, s'engagent réciproquement à faire respecter et entretenir les tombeaux des soldats ensevelis sur leurs territoires respectifs.

Für diejenigen Personen, welche von der vorerwähnten Befugniß, nach Frankreich zurückzukehren, binnen sechs Monaten nach Austausch der Ratifikationen dieses Vertrages Gebrauch machen, wird die durch die Französischen Gesetze festgestellte Frist zur Erlangung der Naturalisation als durch den Kriegszustand nicht unterbrochen betrachtet, und die zwischen ihrer Ausweisung und ihrer Rückkehr auf Französischen Boden verfllossene Zeit soll dergestalt gerechnet werden, als ob sie nie aufgehört hätten, in Frankreich zu wohnen.

Vorstehende Bedingungen sind in voller Gegenseitigkeit auf die Französischen Unterthanen anwendbar, welche in Deutschland wohnen oder zu wohnen wünschen.

Artikel 13.

Die Deutschen Schiffe, welche durch Prisengerichte vor dem 2. März 1871. kondemnirt waren, sollen als endgültig kondemnirt angesehen werden.

Diejenigen, welche an besagtem Tage nicht kondemnirt waren, sollen mit der Ladung, soweit solche noch vorhanden, zurückgegeben werden. Wenn die Rückgabe der Schiffe und Ladungen nicht mehr möglich ist, so soll ihr nach dem Verkaufspreise bemessener Werth ihren Eigenthümern erstattet werden.

Artikel 14.

Jeder der vertragenden Theile wird auf seinem Gebiete die zur Kanalisierung der Mosel unternommenen Arbeiten fortführen. Die gemeinsamen Interessen der getrennten Theile der beiden Departements Meurthe und Mosel sollen liquidirt werden.

Artikel 15.

Die Hohen vertragenden Theile verpflichten sich gegenseitig, auf die beiderseitigen Unterthanen die Maßregeln auszudehnen, welche sie zu Gunsten derjenigen ihrer Angehörigen zu treffen für nützlich erachten möchten, die in Folge der Kriegereignisse in die Unmöglichkeit versetzt worden waren, die Wahrnehmung oder Aufrechterhaltung ihrer Rechte rechtzeitig zu bewirken.

Artikel 16.

Beide Regierungen, die Deutsche und die Französische, verpflichten sich gegenseitig, die Gräber der auf ihren Gebieten beerdigten Soldaten respektiren und unterhalten zu lassen.

ARTICLE 17.

Le règlement des points accessoires sur lesquels un accord doit être établi, en conséquence de ce traité et du traité préliminaire, sera l'objet de négociations ultérieures qui auront lieu à Francfort.

ARTICLE 18.

Les ratifications du présent traité par Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne d'un côté,
et de l'autre
par l'Assemblée nationale et par le Chef du Pouvoir exécutif de la République française, seront échangées à Francfort dans le délai de dix jours ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signé et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Francfort, le 10 mai 1871.

v. Bismarck. *Jules Favre.*
(L. S.) (L. S.)
Arnim. *Pouyer-Quertier.*
(L. S.) (L. S.)
E. de Goulard.
(L. S.)

Articles additionnels.

ARTICLE 1.

§. 1.

D'ici à l'époque fixée pour l'échange des ratifications du présent traité, le Gouvernement français usera de son droit de rachat de la concession donnée à la Compagnie des chemins de fer de l'Est. Le Gouvernement allemand sera subrogé à tous les droits que le Gouvernement français aura acquis par le rachat des concessions en ce qui concerne les chemins de fer situés dans les territoires cédés, soit achevés, soit en construction.

§. 2.

Seront compris dans cette concession:

1° tous les terrains appartenant à ladite Compagnie, quelle que soit leur destination, ainsi que: établissements de gares et de stations, hangars, ateliers et magasins, maisons de gardes de voie, etc., etc.;

Artikel 17.

Die Regulirung der nebensächlichen Punkte, über welche in Folge dieses Vertrages und des Präliminar-Vertrages eine Verständigung zu erfolgen hat, wird der Gegenstand weiterer Verhandlungen sein, welche in Frankfurt stattfinden werden.

Artikel 18.

Die Ratifikationen des gegenwärtigen Vertrages durch Seine Majestät den Deutschen Kaiser einerseits und andererseits durch die Nationalversammlung und durch das Oberhaupt der vollziehenden Gewalt der Französischen Republik werden in Frankfurt binnen zehn Tagen oder wo möglich früher ausgetauscht werden.

Zur Beglaubigung dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten denselben vollzogen und untersiegelt.

Geschehen zu Frankfurt, den 10. Mai 1871.

v. Bismarck. *Jules Favre.*
(L. S.) (L. S.)
Arnim. *Pouyer-Quertier.*
(L. S.) (L. S.)
E. de Goulard.
(L. S.)

Zusatz-Artikel.

Artikel 1.

§. 1.

Die Französische Regierung wird innerhalb der für den Austausch der Ratifikationen des gegenwärtigen Vertrages festgesetzten Frist von dem ihr zustehenden Rechte zum Rückkauf der der Ostbahngesellschaft ertheilten Konzession Gebrauch machen. Die Deutsche Regierung wird, soweit es sich um die in den abgetretenen Gebieten gelegenen, vollendeten oder im Bau begriffenen Eisenbahnen handelt, in alle Rechte eintreten, welche die Französische Regierung durch den Rückkauf der Konzessionen erworben haben wird.

§. 2.

In diese Konzession sind einbegriffen:

1) alle der gedachten Gesellschaft zugehörigen Grundstücke, ohne Unterschied ihrer Bestimmung, z. B. Bahnhofs- und Stationsgebäude, Schuppen, Werkstätten und Niederlagen, Bahnwärterhäuser u. s. w.;

2° tous les immeubles qui en dépendent, ainsi que: barrières, clôtures, changements de voie, aiguilles, plaques tournantes, prises d'eaux, grues hydrauliques, machines fixes etc., etc.;

3° tous les matériaux, combustibles et approvisionnements de tout genre, mobiliers des gares, outillages des ateliers et des gares, etc., etc.;

4° les sommes dues à la Compagnie des chemins de fer de l'Est à titre de subvention accordées par des corporations ou personnes domiciliées dans les territoires cédés.

§. 3.

Sera exclu de cette cession le matériel roulant. Le Gouvernement allemand remettra la part du matériel roulant avec ses accessoires qui se trouverait en sa possession au Gouvernement français.

§. 4.

Le Gouvernement français s'engage à libérer envers l'Empire allemand entièrement les chemins de fer cédés ainsi que leurs dépendances de tous les droits que des tiers pourraient faire valoir, notamment des droits des obligataires. Il s'engage également à se substituer, le cas échéant, au Gouvernement allemand, relativement aux réclamations qui pourraient être élevées vis-à-vis du Gouvernement allemand par les créanciers des chemins de fer en question.

§. 5.

Le Gouvernement français prendra à sa charge les réclamations que la Compagnie des chemins de fer de l'Est pourrait élever vis-à-vis du Gouvernement allemand ou de ses mandataires par rapport à l'exploitation desdits chemins de fer et à l'usage des objets indiqués dans le §. 2 ainsi que du matériel roulant.

Le Gouvernement allemand communiquera au Gouvernement français, à sa demande, tous les documents et toutes les indications qui pourraient servir à constater les faits sur lesquels s'appuieront les réclamations susmentionnées.

2) alle dazu gehörigen festen Pertinenzstücke, wie: Barrièren, Zäune, Weichen, Weichenstellungen, Drehscheiben, Pumpen, hydraulische Krannen, feste Maschinen u. s. w.;

3) alle Materialien, Brennstoffe und Vorräthe aller Art, Bahnhofs-Mobiliar, Werkzeuge in den Werkstätten und Bahnhöfen u. s. w.;

4) die Forderungen der Ostbahngesellschaft an Korporationen oder Personen, welche in den abgetretenen Gebieten ihren Wohnsitz haben, auf Zahlung von Subventionen.

§. 3.

Ausgeschlossen von dieser Abtretung ist das Betriebsmaterial. Die Deutsche Regierung wird den etwa in ihrem Besitz befindlichen Theil des Betriebsmaterials nebst Zubehör der Französischen Regierung zurückgeben.

§. 4.

Die Französische Regierung verpflichtet sich, die abgetretenen Eisenbahnen nebst Zubehör dem Deutschen Reiche gegenüber von allen Rechtsansprüchen zu befreien, welche dritte Personen darauf geltend machen könnten, namentlich von den Ansprüchen der Darlehns gläubiger. Gleichfalls verpflichtet sie sich, eintretenden Falls für die Deutsche Regierung in Bezug auf die Ansprüche einzutreten, welche gegen die Deutsche Regierung von Gläubigern der in Rede stehenden Bahnen erhoben werden möchten.

§. 5.

Die Französische Regierung übernimmt die Vertretung der Ansprüche, welche die Ostbahngesellschaft gegen die Deutsche Regierung oder deren Beauftragte in Bezug auf den Betrieb der gedachten Eisenbahnen und auf den Gebrauch der im §. 2. bezeichneten Gegenstände, sowie des Betriebsmaterials erheben könnte.

Die Deutsche Regierung wird der Französischen Regierung auf deren Verlangen alle Schriftstücke und Nachrichten mittheilen, welche zur Feststellung der den vorerwähnten Ansprüchen zu Grunde liegenden Thatsachen dienen könnten.

§. 6.

Le Gouvernement allemand payera au Gouvernement français, pour la cession des droits de propriété indiqués dans les §§. 1 et 2 et en titre d'équivalent pour l'engagement pris par le Gouvernement français dans le §. 4, la somme de trois cent vingt-cinq millions (325.000.000) de francs.

On défalquera cette somme de l'indemnité de guerre stipulée dans l'article 7. Vu que la situation qui a servi de base à la convention conclue entre la Compagnie des chemins de fer de l'Est et la Société Royale Grand-Ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg en date du 6 juin 1857 et du 21 janvier 1868, et celle conclue entre le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg et les Sociétés des chemins de fer Guillaume-Luxembourg et de l'Est français en date du 5 décembre 1868 a été modifiée essentiellement de manière qu'elles ne sont applicables à l'état des choses créé par les stipulations contenues dans le §. 1, le Gouvernement allemand se déclare prêt à se substituer aux droits et aux charges résultant de ces conventions pour la Compagnie des chemins de fer de l'Est.

Pour le cas où le Gouvernement français serait subrogé, soit par le rachat de la concession de la Compagnie de l'Est, soit par une entente spéciale, aux droits acquis par cette société en vertu des conventions sus-indiquées, il s'engage à céder gratuitement dans un délai de six semaines ces droits au Gouvernement allemand.

Pour le cas où ladite subrogation ne s'effectuerait pas, le Gouvernement français n'accordera des concessions pour les lignes de chemin de fer appartenant à la Compagnie de l'Est et situées dans le territoire français que sous la condition expresse que le concessionnaire n'exploite point les lignes de chemin de fer situées dans le Grand-Duché de Luxembourg.

§. 6.

Die Deutsche Regierung wird der Französischen Regierung für die Abtretung der in den §§. 1. und 2. erwähnten Eigenthumsrechte und als Gegenleistung für die im §. 4. von der Französischen Regierung übernommene Verpflichtung die Summe von dreihundertfünfundzwanzig Millionen (325.000.000) Frks. zahlen.

Diese Summe wird von der im Artikel 7. festgesetzten Kriegsentschädigung in Abzug gebracht.

In Erwägung, daß die Lage, auf welcher die zwischen der Ostbahngesellschaft und der Königlich Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburg-Bahnen am 6. Juni 1857. und am 21. Januar 1868. abgeschlossenen Konventionen, sowie diejenige Konvention beruht, welche zwischen der Regierung des Großherzogthums Luxemburg und den Gesellschaften der Wilhelm-Luxemburg-Bahnen und der Französischen Ostbahn unter dem 5. Dezember 1868. abgeschlossen ist, eine so wesentliche Veränderung erfahren hat, daß diese Konventionen zu der Sachlage nicht mehr passen, wie solche durch die im §. 1. enthaltenen Verabredungen geschaffen ist, erklärt die Deutsche Regierung sich bereit, ihrerseits für die aus diesen Konventionen für die Ostbahngesellschaft erwachsenden Rechte und Pflichten einzutreten.

Die Französische Regierung verpflichtet sich, für den Fall, daß sie, sei es durch Rückkauf der Konzession der Ostbahngesellschaft, sei es durch eine besondere Uebereinkunft in die von dieser Gesellschaft auf Grund der vorgedachten Konzessionen erworbenen Rechte eintritt, diese Rechte innerhalb einer Frist von sechs Wochen unentgeltlich an die Deutsche Regierung abzutreten.

Für den Fall, daß dieser Eintritt in die Rechte der Ostbahngesellschaft nicht erfolgt, wird die Französische Regierung Konzessionen für die der Ostbahngesellschaft gehörigen und auf Französischem Boden gelegenen Linien nur unter der ausdrücklichen Bedingung ertheilen, daß der Konzessionar nicht die im Großherzogthum Luxemburg gelegenen Linien ausbeute.

ARTICLE 2.

Le Gouvernement allemand offre deux millions de francs pour les droits et les propriétés que possède la Compagnie des chemins de fer de l'Est sur la partie de son réseau située sur le territoire Suisse, de la frontière à Bâle, si le Gouvernement français lui fait tenir le consentement dans le délai d'un mois.

ARTICLE 3.

La cession de territoire auprès de Belfort, offerte par le Gouvernement allemand dans l'article 1^{er} du présent traité en échange de la rectification de frontière demandée à l'ouest de Thionville, sera augmentée des territoires des villages suivants: Rougemont, Leval, Petite-Fontaine, Romagny, Félon, La Chapelle-sous-Rougemont, Angeot, Vauthiermont, La Rivière, La Grange, Reppe, Fontaine, Frais, Fousse-magne, Cunelières, Montreux-Châteaux, Bretagne, Chavannes-les-Grands, Chavanatte, Suarce.

La route de Giromagny à Remiremont passant au ballon d'Alsace restera à la France dans tout son parcours et servira de limite, en tant qu'elle est située en dehors du canton de Giromagny.

Fait à Francfort, le 10 mai 1871.

v. Bismarck. Jules Favre.
Arnim. Pouyer-Quertier.
E. de Goulard.

Fait à Francfort s. M., le 10 mai 1871.
Les soussignés, après avoir entendu la lecture du traité de paix définitif, l'ont trouvé conforme à ce qui a été convenu entre eux.

En vertu de quoi ils l'ont muni de leurs signatures.

Les trois articles additionnels ont été signés séparément. Il est entendu qu'ils feront partie intégrale du traité de paix.

Artikel 2.

Die Deutsche Regierung bietet zwei Millionen Franks für die Rechte und das Eigenthum an, welche die Ostbahngesellschaft auf dem Theile ihres Netzes besitzt, der auf Schweizerischem Gebiete von der Grenze bis Basel liegt, wenn die Französische Regierung ihr die Zustimmung dazu binnen einem Monat beschafft.

Artikel 3.

Die Gebietsabtretung bei Belfort, welche die Deutsche Regierung in Artikel 1. des gegenwärtigen Vertrages zum Austausch für die im Westen von Thionville verlangte Grenzberichtigung anbietet, wird um die Bezirke der folgenden Dörfer vermehrt: Rougemont, Leval, Petite-Fontaine, Romagny, Félon, La Chapelle-sous-Rougemont, Angeot, Vauthiermont, La Rivière, La Grange, Reppe, Fontaine, Frais, Fousse-magne, Cunelières, Montreux-Château, Bretagne, Chavannes-les-Grands, Chavanatte und Suarce.

Die Straße von Giromagny nach Remiremont, welche über den Wälschbelchen geht, wird in ihrer ganzen Länge bei Frankreich bleiben und, soweit sie außerhalb des Kantons Giromagny liegt, als Grenze dienen.

Geschehen zu Frankfurt, den 10. Mai 1871.

v. Bismarck. Jules Favre.
Arnim. Pouyer-Quertier.
E. de Goulard.

Geschehen zu Frankfurt a. M., den 10. Mai 1871.
Die Unterzeichneten, nachdem sie die Vorlesung des endgültigen Friedens-Vertrages angehört haben, finden denselben in Uebereinstimmung mit dem, was zwischen ihnen verabredet worden ist.

In Folge dessen haben sie denselben mit ihren Unterschriften versehen.

Die drei Zusatz-Artikel sind besonders unterzeichnet worden. Es ist vereinbart worden, daß sie einen integrierenden Theil des Friedens-Vertrages bilden.

Le soussigné Chancelier de l'Empire allemand a déclaré qu'il se charge de communiquer le traité aux Gouvernements de Bavière, de Wurtemberg et de Bade et d'obtenir leurs accessions.

v. Bismarck. Jules Favre.
Arnim. Pouyer-Quertier.
E. de Goulard.

Der unterzeichnete Kanzler des Deutschen Reichs erklärte, daß er es übernehme, den Vertrag den Regierungen von Bayern, Württemberg und Baden mitzutheilen und ihren Beitritt zu bewirken.

v. Bismarck. Jules Favre.
Arnim. Pouyer-Quertier.
E. de Goulard.

Protokoll, betreffend den Beitritt Bayerns, Württembergs und Badens zu dem Friedens-Vertrage vom 10. Mai 1871. Vom 15. Mai 1871.

Geschehen Berlin, den 15. Mai 1871.

Der Kaiserlich Deutsche außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Päpstlichen Hofe Graf *Harry von Arnim*, der Königlich Bayerische bevollmächtigte Minister Graf *Friedrich Wilhelm von Quadt, Wykrad Isny*, der Königlich Württembergische Geheime Legationsrath Graf *August von Uxkull* und der Großherzoglich Badische Geheime Rath Freiherr *Allesina von Schweizer* waren heute zusammengetreten, als Bevollmächtigte, beziehungsweise Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Seiner Majestät des Königs von Bayern, Seiner Majestät des Königs von Württemberg und Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, durch die theils bei den Friedensverhandlungen in Brüssel, theils heute vorgelegten und allerseits gut und richtig befundenen Vollmachten legitimirt, um die nachträgliche Vollziehung des am 10. d. Mts. in Frankfurt a. M. unterzeichneten Friedensvertrages zwischen Deutschland und Frankreich durch die genannten drei Süddeutschen Bevollmächtigten zu bewirken.

Der Graf Arnim legte die Originalien
1) des Vertrages, welcher also anfängt:

Le Prince *Othon de Bismarck-Schoenhausen*, Chancelier de l'Empire Germanique,
le Comte *Harry d'Arnim*, Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire de Sa Majesté
l'Empereur d'Allemagne,

und also schließt:

ARTICLE 18.

Les ratifications du présent traité par Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne,
d'un côté,
et de l'autre

par l'Assemblée nationale et par le Chef du Pouvoir exécutif de la République française, seront échangées à Francfort dans le délai de dix jours ou plus tôt si faire se peut. En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signé et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Francfort le 10 mai 1871.

v. Bismarck. *Jules Favre.*

(L. S.) (L. S.)

Arnim. *Pouyer-Quertier.*

(L. S.) (L. S.)

E. de Goulard.

(L. S.)

2) der Articles additionnels, welche also anfangen:

ARTICLE 1.

§. 1. D'ici à l'époque fixée pour l'échange des ratifications du présent traité

und also schließen:

servira de limite en tant qu'elle est située en dehors du canton de Giromagny.

Fait à Francfort, le 10 mai 1871.

folgen dieselben Unterschriften wie oben,

3) des Protokolls, welches also anfängt:

Fait à Francfort le 10 mai 1871.

Les soussignés, après avoir entendu la lecture du traité de paix définitif

und also schließt:
d'obtenir leurs accessions.

folgen dieselben Unterschriften wie oben,

vor.

Nachdem diese drei Dokumente vorgelesen, haben die drei Süddeutschen Bevollmächtigten den Inhalt derselben, unter Bezugnahme auf die von dem Grafen *von Bray-Steinburg*, dem Freiherrn *von Wächter*, dem Minister *Mitnacht* und dem Minister *Jolly* bei der Unterzeichnung des Präliminar-Friedens d. d. Versailles, den 26. Februar d. J. abgegebene Erklärung, genehmigt, wie wenn die bezeichneten drei Schriftstücke Wort für Wort dem gegenwärtigen Protokolle eingerückt wären.

Zu Urkund dessen ist dieses Protokoll nach erfolgter Vorlesung und Genehmigung von den Anwesenden unter Beidrückung ihrer Siegel wie folgt unterzeichnet worden.

(L. S.) *Arnim*.
(L. S.) *Quadt*.
(L. S.) *v. Uxkull*.
(L. S.) *Schweizer*.

Geschehen zu Frankfurt am Main, den 20. Mai 1871.

Die Unterzeichneten,

der Fürst *v. Bismarck*, Kanzler des Deutschen Reichs,

der Kaiserlich Deutsche außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Päpstlichen Stuhle, Graf *Harry v. Arnim*,

einerseits, und

der Minister der auswärtigen Angelegenheiten der Französischen Republik, *Jules Favre*,

der Finanzminister der Französischen Republik, *Augustin Thomas Joseph Pouyer-Quertier*,

das Mitglied der Französischen National-Versammlung *Marc Thomas Eugène de Goulard*, andererseits,

Fait à Francfort s. M., le 20 mai 1871.

Les Soussignés,

M. Jules Favre, ministre des affaires étrangères de la République française,

M. Augustin Thomas Joseph Pouyer-Quertier, ministre des finances de la République française, et

M. Marc Thomas Eugène de Goulard, membre de l'Assemblée nationale,

d'un côté,
de l'autre

le Prince *de Bismarck*, chancelier de l'Empire germanique,

le Comte *Harry d'Arnim*, envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne près le St. Siège,

waren heute zusammengetreten, um den Austausch der Ratifikationen des am 10. d. M. hierselbst unterzeichneten definitiven Friedensvertrages zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik zu bewirken. Der Fürst v. *Bismarck* und der Graf v. *Arnim* legten die von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen am 16. d. M. vollzogene Ratifikations-Urkunde vor, sowie die Ausfertigung des Protokolls, d. d. Berlin, den 15. d. M., welches der Deutschen Ratifikations-Urkunde einverleibt ist und Inhalts dessen Seine Majestät der König von Bayern, Seine Majestät der König von Württemberg und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden durch Ihre Bevollmächtigten ausdrücklich dem Friedensvertrage vom 10. d. M. beigetreten sind, die Minister *Jules Favre* und *Pouyer-Quertier* die von dem Chef du Pouvoir-exécutif der Französischen Republik am 18. d. M. vollzogene Ratifikations-Urkunde vor, sowie eine in gehöriger Form erfolgte Ausfertigung des am 18. d. M. von der National-Versammlung angenommenen, den Friedenvertrag ratifizirenden Gesetzes, durch dessen zweiten Artikel die National-Versammlung der Grenzberichtigung zustimmt, welche in dem dritten Absatz des Artikels 1. des Friedensvertrages vorgeschlagen ist als Gegenleistung für die Erweiterung des im zweiten Absatz des genannten Artikels und in dem dritten Additional-Artikel bezeichneten Rayons um Belfort.

Nachdem beide Dokumente vorgelesen waren, nahmen die Deutschen Bevollmächtigten Akt von dem oben bezeichneten, durch die National-Versammlung votirten Gesetze, die Französischen Bevollmächtigten von dem Beitritt zu dem Vertrage, welchen die Bevollmächtigten Seiner Majestät des Königs von Bayern, Seiner Majestät des Königs von Württemberg und Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden im Namen ihrer Souveraine erklärt haben.

Die beiderseitigen Bevollmächtigten sind darüber einverstanden, daß die Stipulationen über den Austausch, von dem im Artikel 1. und im dritten Additional-Artikel die Rede ist, nachdem sie von der Französischen Regierung angenommen sind, einen integrirenden Bestandtheil des Friedensvertrages ausmachen, und daß demgemäß die Feststellung der Grenze zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich zu bewirken ist.

se sont réunis aujourd'hui pour procéder à l'échange des ratifications du traité définitif de paix, entre la République française et l'Empire germanique, signé dans cette ville le dix mai de l'année courante.

M. *Jules Favre* et M. *Pouyer-Quertier* présentèrent l'instrument de ratification signé par le Chef du Pouvoir exécutif de la République française le 18 mai, ainsi qu'une expédition en due forme de la loi ratificative du traité voté par l'Assemblée nationale le 18 mai, par l'article 2 de laquelle l'Assemblée nationale consent à la rectification de frontière proposée par le paragraphe 3 de l'article 1^{er} du traité en échange de l'élargissement du rayon autour de Belfort tel qu'il est indiqué par le paragraphe 3 du dit article et par le troisième des articles additionnels.

Le Prince *de Bismarck* et le comte *d'Arnim* présentèrent de leur côté l'instrument de ratification signé par Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne et Roi de Prusse le 16 du moi courant, ainsi que l'expédition du protocole en date de Berlin, le 15 mai, et inséré dans l'instrument de ratification allemand, en vertu duquel Sa Majesté le Roi de Bavière, Sa Majesté le Roi de Wurtemberg et Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade ont accédé expressément, par leurs plénipotentiaires respectifs, au traité de paix du 10 de ce mois.

Lecture ayant été donnée de ces deux documents, les plénipotentiaires français ont pris acte de l'adhésion donnée au traité par les plénipotentiaires de Leurs Majestés les Rois de Bavière et de Wurtemberg et de Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade au nom de leurs Souverains respectifs, les plénipotentiaires allemands de la loi sus-indiquée votée par l'Assemblée nationale française.

Les plénipotentiaires des deux pays sont convenus que les stipulations d'échange, dont il est question dans l'article 1^{er} et le troisième des articles additionnels, après avoir été acceptées par le gouvernement français, feront partie intégrante au traité de paix et que la délimitation de frontières entre la France et l'Empire germanique sera effectuée en conséquence.

Die Deutschen Bevollmächtigten haben darauf die Französische, die Französischen Bevollmächtigten die Deutsche Ratifikation in Empfang genommen.

Zu Urkund dessen ist das gegenwärtige Protokoll zweimal, einmal in Deutscher und einmal in Französischer Sprache aufgenommen und nach erfolgter Vorlesung und Genehmigung unterzeichnet worden. Das Französische Exemplar haben die Deutschen, das Deutsche die Französischen Bevollmächtigten an sich genommen.

Jules Favre. *v. Bismarck.*

(L. S.) (L. S.)

Pouyer-Quertier. *v. Arnim.*

(L. S.) (L. S.)

E. de Goulard.

(L. S.)

L'échange des lettres de ratification a eu lieu ensuite de manière que l'instrument allemand a été délivré aux plénipotentiaires français et l'instrument français aux plénipotentiaires allemands.

En foi de quoi le présent protocole, rédigé en deux exemplaires, dont l'un en langue française et l'autre en langue allemande, a été signé par les plénipotentiaires respectifs, après avoir été lu et approuvé. L'exemplaire allemand a été remis aux plénipotentiaires français, l'exemplaire français aux plénipotentiaires allemands.

v. Bismarck. *Jules Favre.*

(L. S.) (L. S.)

Arnim. *Pouyer-Quertier.*

(L. S.) (L. S.)

E. de Goulard.

(L. S.)

(Uebersetzung.)

Les Soussignés sont convenus et ont arrêté ce qui suit:

D'après l'article 7 du traité définitif de paix entre l'Empire germanique et la République française du 10 mai courant le premier paiement de cinq cents millions aura lieu dans les trente jours qui suivront le rétablissement de l'autorité du gouvernement français dans la ville de Paris.

Le mode de paiement est fixé dans ce même article.

Les Soussignés sont cependant convenus que, pour cette fois seulement, les conditions du paiement stipulées seront modifiées de sorte que 125 millions de francs seront acceptés en paiement en billets de la banque de France dans les conditions suivantes:

1. quarante millions seront payés jusqu'au 1^{er} juin courant, autres quarante millions jusqu'au 8 juin courant, les derniers quarantecinq millions de francs jusqu'au 15 juin courant;

Die Unterzeichneten sind übereingekommen und haben beschlossen, wie folgt:

Nach Artikel 7. des endgültigen Friedensvertrages zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik vom 10. Mai d. J. soll die erste Zahlung von fünfhundert Millionen innerhalb der auf die Wiederherstellung der Autorität der Französischen Regierung in der Stadt Paris folgenden dreißig Tage stattfinden.

Die Art der Zahlung ist in demselben Artikel festgestellt.

Die Unterzeichneten sind indessen übereingekommen, daß für dieses eine Mal die für die Zahlung vereinbarten Bedingungen dahin abgeändert werden sollen, daß 125 Millionen Franks in Noten der Bank von Frankreich in Zahlung angenommen werden unter folgenden Bedingungen:

1) vierzig Millionen werden bis zum nächsten 1. Juni bezahlt, weitere vierzig Millionen bis zum nächsten 8. Juni, die letzten fünfundvierzig Millionen bis zum nächsten 15. Juni;

2. la partie la plus grande possible de chaque payement se fera en billets de banque de cent, cinquante ou vingt francs; les payements seront effectués à Strasbourg, Metz ou Mulhouse.

Une somme de 125 millions à compte du second payement d'un milliard fixé dans l'article 7 du traité définitif de paix du 10 mai courant devra être payée dans les soixante jours qui suivront l'époque fixée pour le payement du premier demi-milliard. Ce payement de 125 millions sera effectué dans les valeurs prescrites audit article 7 à moins qu'un autre arrangement n'aurait eu lieu.

Fait en double à Francfort, ce 21 mai 1871.

*v. Bismarck. Jules Favre.
Pouyer-Quertier.*

2) der größtmögliche Theil jeder Zahlung erfolgt in Banknoten von Einhundert, fünfzig oder zwanzig Franks; die Zahlungen werden in Straßburg, Metz oder Mühlhausen geleistet.

Eine Summe von 125 Millionen auf Abschlag der zweiten, im Artikel 7. des endgültigen Friedensvertrages vom 10. Mai d. J. festgesetzten Zahlung Einer Milliarde soll innerhalb der auf den Zahlungstermin der ersten halben Milliarde folgenden sechzig Tage gezahlt werden. Diese Zahlung von 125 Millionen wird in den im genannten Artikel 7. vorgeschriebenen Valuten erfolgen, sofern nicht ein anderes Abkommen stattgefunden haben wird.

Geschehen, in doppelter Ausfertigung, zu Frankfurt, am 21. Mai 1871.

*v. Bismarck. Jules Favre.
Pouyer-Quertier.*

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1870

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1870

Textdaten	
<<< 1869	1871 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
Herausgeber:	Büreau des Bundeskanzlers
Erscheinungsdatum:	1870
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Norddeutschen Bundes
Bearbeitungsstand	
korrigiert	
Dieser Text wurde anhand der angegebenen Quelle einmal Korrektur gelesen . Die Schreibweise sollte dem Originaltext folgen. Es ist noch ein weiterer Korrekturdurchgang nötig.	

Bundes-Gesetzblatt
des
Norddeutschen Bundes.
1870.

Enthält

die Gesetze, Verordnungen etc. vom 6. Januar bis 30. Dezember 1870.,
nebst einigen früheren Verträgen etc. aus den Jahren 1868.
und 1869.

(Von № 401. bis incl. 601.)

№ 1. bis incl. 51.

Berlin,

zu haben im vereinigten Gesetz-Sammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht

der in dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
vom Jahre 1870.

enthaltenen Gesetze, Verordnungen etc.

Datum des Gesetzes etc.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. des Stücks.	Nr. des Gesetzes.	Seite.
1. Septbr. 1868.	19. Oktbr. 1870.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Niederlanden.</u>	42.	576.	547-561.
20. Febr. 1869.	14. Janr. 1870.	<u>Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörigen Mitgliedern des Deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Japan andererseits.</u>	1.	401. (mit Anl.)	1-24.
28. August. 1869.	15. Oktbr. 1870.	<u>Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins und den Vereinigten Staaten von Mexiko.</u>	40.	573. (mit Anl.)	525-541.
20. Dezbr. 1869.	14. Janr. 1870.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Bestimmungen, unter welchen der Handel Deutschlands in Japan getrieben werden soll.</u>	1.	402.	25.

6. Janr. 1870.	14. Janr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins.	1.	403.	26.
12. Janr. 1870.	14. Janr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins.	1.	404.	26.
14. Janr. 1870.	19. April 1870.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Baden wegen wechselseitiger Gewährung der Rechtshülfe.	10.	461.	67-77.
19. Janr. 1870.	21. Janr. 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes.	2.	411.	29. [IV]
19. Janr. 1870.	8. Febr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung der Bestimmungen, unter welchen der Handel Deutschlands in Japan getrieben werden soll.	3.	414.	31.
29. Janr. 1870.	8. Febr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	3.	415.	32.
6. Febr. 1870.	8. Febr. 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.	3.	413.	31.
6. Febr. 1870.	1. März 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 7.200.000 Thalern.	4.	418.	35.
9. Febr. 1870.	1. April 1870.	Auslieferungsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien.	8.	454. (mit Anl.)	53-63.
18. Febr. 1870.	1. März 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	4.	419.	36.
21. Febr. 1870.	1. März 1870.	Bekanntmachung, betreffend den Debit von Bundesstempelmarken und gestempelten Blankets zur Entrichtung der Wechselstempelsteuer zum Betrage von 22½ Groschen	4.	420.	36.
22. Febr. 1870.	4. Mai 1870.	Konsular-Konvention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Spanien.	13.	472.	99-116.

23. Febr. 1870.	22. Juli 1870.	Bekanntmachung, betreffend die vom 1. Januar 1872. ab innerhalb des Norddeutschen Bundes unzulässigen älteren Gewichte.	Besondere Beil. zu 29.	-	I.-III.
2. März 1870.	15. März 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins.	5.	436.	46.
3. März 1870.	15. März 1870.	Gesetz, betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Militairpersonen der Unterklassen der vormaligen Schleswig-Holsteinschen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen.	5.	433.	39-41.
10. März 1870.	15. März 1870.	Gesetz, betreffend die Abänderung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870.	5.	434. (mit Anl.)	42-45.
10. März 1870.	15. März 1870.	Gesetz wegen Ergänzung der Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868.	5.	435.	46. [V]
11. März 1870.	28. März 1870.	Gesetz, betreffend die Kontrolle des Bundeshaushalts für das Jahr 1870.	6.	437.	47.
17. März 1870.	29. März 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme des, einen Theil der Stadt Magdeburg bildenden Ortes Sudenburg in die I. Servisklasse.	7.	453.	52.
18. März 1870.	18. Novbr. 1870.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Hessen wegen wechselseitiger Gewährung der Rechtshülfe.	48.	588.	607-617.
20. März 1870.	26. April 1870.	Additional-Vertrag zu dem unterm 23./24. Februar 1869. zwischen dem Norddeutschen Bunde und Schweden abgeschlossenen Postvertrage.	12.	469.	87-96.
25. März 1870.	28. März 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Deutschen Zollvereins.	6.	438.	47.
27. März 1870.	29. März 1870.	Gesetz über die Ausgabe von Banknoten.	7.	452.	51-52.

6. April 1870.	9. April 1870.	Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 9. November 1867., betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zwecke der Erweiterung der Bundeskriegsmarine und der Herstellung der Küstenvertheidigung.	9.	459.	65.
7./23. April 1870.	24. Oktbr. 1870.	Additional-Vertrag zu dem zwischen den Postverwaltungen des Norddeutschen Bundes und der Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossenen Vertrag für die Verbesserung des Postdienstes zwischen den beiden Ländern, unterzeichnet zu Berlin, den 21. Oktober 1867.	44.	581.	594-597.
8. April 1870.	9. April 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlaments.	9.	460.	66.
14. April 1870.	25. April 1870.	Bekanntmachung des dritten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	11.	464. (mit Anl.)	79-82.
14. April 1870.	25. April 1870.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirten Schüler zu den im §. 154. Nr. 2. c. der Militair-Ersatzinstruktion vom 26. März 1868. bezeichneten Lehranstalten gehören.	11.	465. (mit Anl.)	82-83. [VI]
16. April 1870.	25. April 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	11.	466.	83-86.
25. April 1870.	24. Oktbr. 1870.	Vertrag zwischen dem General-Postamte des Norddeutschen Bundes und dem General-Postamte des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland.	44.	580.	565-594.
29. April 1870.	4. Mai 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	13.	473.	117.

2. Mai 1870.	16. Juni 1870.	Gesetz wegen Abänderung der Verordnung, die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers betreffend.	18.	501.	311.
3. Mai 1870.	19. Mai 1870.	Bekanntmachung, betreffend einen Nachtrag zu dem dritten Verzeichnisse höherer zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienste berechtigten Lehranstalten.	14.	476.	120.
4. Mai 1870.	24. Oktbr. 1870.	Gesetz, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande.	45.	584.	599-602.
13. Mai 1870.	19. Mai 1870.	Gesetz wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung.	14.	475.	119-120.
15. Mai 1870.	29. Juni 1870.	Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1871.	22.	516. (mit Anl.)	387-403.
15. Mai 1870.	29. Juni 1870.	Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1871.	22.	517. (mit Anl.)	404-414.
16. Mai 1870.	28. Mai 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes, beziehungsweise zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	15.	488.	192.
16. Mai 1870.	8. Juni 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufhebung der Telegraphendirektion in Schwerin und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Telegraphendirektion in Hamburg.	16.	497.	274. [VII]
17. Mai 1870.	28. Mai 1870.	Gesetz, betreffend die Abänderung des Vereins-Zolltarifs vom 1. Juli 1865.	15.	486.	123-142.
23. Mai 1870.	28. Mai 1870.	Bekanntmachung, betreffend die neue Redaktion des Vereins-Zolltarifs.	15.	487. (mit Anl.)	143-191.
30. Mai 1870.	16. Juni 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf Deutschen Kauffahrteischiffen.	18.	505. (mit Anl.)	314-338.

28. Mai 1870.	11. Juni 1870.	Reglement zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869. (Bundes-Gesetzbl. S. 145.).	17.	500. (mit Anl.)	275-310.
31. Mai 1870.	8. Juni 1870.	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.	16.	495.	195-196.
31. Mai 1870.	8. Juni 1870.	Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.	16	496. (mit Anl.)	197-273.
31. Mai 1870.	16. Juni 1870.	Gesetz, betreffend die St. Gotthard-Eisenbahn.	18.	502.	312.
1. Juni 1870.	16. Juni 1870.	Gesetz über die Abgaben von der Flößerei.	18.	503.	312-313.
1. Juni 1870.	16. Juni 1870.	Verordnung, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 1. Juni 1870. über die Abgaben von der Flößerei.	18.	504.	314.
1. Juni 1870.	23. Juni 1870.	Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit.	20.	510.	355-360.
3. Juni 1870.	8. Juli 1870.	Bekanntmachung, betreffend das Bahnpolizei-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde.	24.	523. (mit Anl.)	461-480.
6. Juni 1870.	23. Juni 1870.	Gesetz über den Unterstützungswohnsitz.	20.	511.	360-373.
10. Juni 1870.	5. Juli 1870.	Bekanntmachung, betreffend das Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde.	23.	522. (mit Anl.)	419-460.
11. Juni 1870.	20. Juni 1870.	Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken.	19.	506.	339-353.
11. Juni 1870.	25. Juni 1870.	Gesetz, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften.	21.	515.	375-386
11. Juni 1870.	29. Juni 1870.	Gesetz, betreffend die Abänderung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870.	22.	518.	415. [VIII]
11. Juni 1870.	29. Juni 1870.	Gesetz wegen Aufhebung der Elbzölle.	22.	519.	416.
16. Juni 1870.	5. Aug. 1870.	Gesetz über die Ausgabe von Papiergeld.	33.	543.	507.

22. Juni 1870.	29. Juni 1870.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde einerseits und Oesterreich andererseits, die Aufhebung des Elbzolles betreffend.	22.	520.	417.
22. Juni 1870.	29. Juni 1870.	Verordnung, betreffend die Ausführung des Gesetzes wegen Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelssachen vom 12. Juni 1869	22.	521.	418.
30. Juni 1870.	22. Juli 1870.	Nachträge zur Eichordnung für den Norddeutschen Bund vom 16. Juli 1869. (besondere Beilage zu Nr. 32. des Bundes-Gesetzblattes) und zur Eichgebührentaxe für den Norddeutschen Bund vom 12. Dezember 1869. (besondere Beilage zu Nr. 40. des Bundes-Gesetzblattes für 1869.).	Besondere Beil. zu 29.	-	IV.-VI.
15. Juli 1870.	16. Juli 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.	25.	524.	481.
16. Juli 1870.	17. Juli 1870.	Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen und Kriegsbedarf.	26.	530.	483.
18. Juli 1870.	20. Juli 1870.	Verordnung, betreffend die Aufbringung und Wegnahme französischer Handelsschiffe.	27.	531.	485.
18. Juli 1870.	21. Juli 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	22.	534.	488.
19. Juli 1870.	20. Juli 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Aufforderung an alle in dem französischen Heere dienenden Norddeutschen zur ungesäumten Rückkehr.	27.	532.	486.
20. Juli 1870.	21. Juli 1870.	Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Hafer und Kleie über die Grenzen von Memel bis Saarbrücken, beide Orte eingeschlossen, und von Getreide und Hülsenfrüchten, von Mühlenfabrikaten aus Getreide und Hülsenfrüchten und von Rindvieh, Schweinen und Schaafvieh über die Grenze von Nordhorn bis Saarbrücken, beide Orte eingeschlossen.	28.	533.	487. [IX]
21. Juli 1870.	22. Juli 1870.	Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf der Militair- und Marineverwaltung.	29.	536.	491.

21. Juli 1870.	22. Juli 1870.	Gesetz, betreffend die zu Gunsten der Militairpersonen eintretende Einstellung des Civilprozeß-Verfahrens.	29.	537.	493-497.
21. Juli 1870.	22. Juli 1870.	Gesetz, betreffend die Wirksamkeit der §§. 17. und 20. des Gesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870. (Bundes-Gesetzbl. S. 355.).	29.	538.	498.
21. Juli 1870.	22. Juli 1870.	Gesetz, betreffend eine zusätzliche Bestimmung zum ersten Satz des Artikels 24. der Verfassung des Norddeutschen Bundes.	29.	539.	498.
21. Juli 1870.	23. Juli 1870.	Gesetz, betreffend die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und die Ausgabe von Darlehnskassenscheinen.	30.	540.	499-502.
21. Juli 1870.	23. Juli 1870.	Verordnung, betreffend die Erklärung des Kriegszustandes in den Bezirken des achten, eilften, zehnten, neunten, zweiten und ersten Armeekorps.	31.	541.	503.
24. Juli 1870.	27. Juli 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 21. Juli 1870. zur Deckung des außerordentlichen Geldbedarfs der Militair- und Marineverwaltung aufzunehmende Anleihe.	32.	542.	505.
31. Juli 1870.	5. August 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 20.000.000 Thalern.	33.	544.	508.
8. August 1870.	9. August 1870.	Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Kriegsmunition, Blei, Schwefel und Salpeter.	34.	546.	509.
25. August 1870.	27. August 1870.	Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Pferden.	35.	551.	511.
26. August 1870.	15. Oktbr. 1870.	Protokoll zu dem Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins und den Vereinigten Staaten von Mexiko vom 28. August 1869.	40.	573. (Anl.)	542-544. [X]

29. August 1870.	23. Septbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten.	36.	558.	514.
3. Septbr. 1870.	23. Septbr. 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abänderung des §. 15. der Instruktion zur Ausführung des Bundesgesetzes wegen der Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes vom 25. Juni 1868.	36.	559.	514.
21. Septbr. 1870.	23. Septbr. 1870.	Verordnung, betreffend die Aufhebung des unterm 20. Juli 1870. erlassenen Verbotes der Ausfuhr und Durchfuhr von Getreide u. s. w. über die Grenze von Nordhorn bis Saarbrücken.	36.	557.	513.
24. Septbr. 1870.	28. Septbr. 1870.	Bekanntmachung des vierten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	37.	567. (mit Anl.)	517-519.
24. Septbr. 1870.	28. Septbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirten Schüler zu den im §. 154. Nr. 2. c. der Militair-Ersatzinstruktion vom 26. März 1868. bezeichneten Lehranstalten gehören.	37.	568.	520.
30. Septbr. 1870.	8. Oktbr. 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinlicher Schatzanweisungen im Betrage von 6.500.000 Thalern.	39.	571.	523.
2. Oktbr. 1870.	15. Oktbr. 1870.	Allerhöchster Erlaß wegen Abänderung des Allerhöchsten Erlasses vom 24. Juli 1870., betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 21. Juli 1870. zur Deckung des außerordentlichen Geldbedarfs der Militair- und Marineverwaltung aufzunehmende Anleihe.	41.	575.	545.
3. Oktbr. 1870.	5. Oktbr. 1870.	Verordnung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr und Durchfuhr von Hafer und Kleie.	38.	569.	521. [XI]

13. Oktbr. 1870.	17. Oktbr. 1870.	Verordnung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr und Durchfuhr von Rindvieh, Schweinen und Schaafvieh, sowie die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr und Durchfuhr von Steinkohlen und Koaks für die Grenze südlich von Malmedy bis Saarbrücken einschließlich.	43.	578.	563.
16. Oktbr. 1870.	24. Oktbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 20.000.000 Thalern.	44.	582.	597.
18. Oktbr. 1870.	24. Oktbr. 1870.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 3.700.000 Thalern.	44.	583.	598.
7. Novbr. 1870.	11. Novbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 10.000.000 Thalern.	46.	585.	603.
12. Novbr. 1870.	17. Novbr. 1870.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.	47.	587.	605.
14. Novbr. 1870.	18. Novbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	48.	589.	618.
15. Novbr. 1870.	18. Novbr. 1870.	Protokoll zum Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Hessen wegen wechselseitiger Gewährung der Rechtshülfe vom 18. März 1870.	48.	522. (mit Anl.)	617.
	31. Dezbr. 1870.	Verfassung des Deutschen Bundes.	51.	597.	627-649.
15. Novbr. 1870.	31. Dezbr. 1870.	Protokoll, betreffend die Vereinbarung zwischen dem Norddeutschen Bunde, Baden und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes und Annahme der Bundesverfassung.	51.	598.	650-653.
21./25. Novbr. 1870.	31. Dezbr. 1870.	Militair-Konvention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Württemberg d. d. Versailles/Berlin den 21./25. November 1870.	51.	599. (mit Anl.)	658-662. [XII]

25. Novbr. 1870.	31. Dezbr. 1870.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Baden und Hessen einerseits und Württemberg andererseits, betreffend den Beitritt Württembergs zur Verfassung des Deutschen Bundes, nebst dazu gehörigem Protokoll.	51.	599. (mit Anl.)	654-657.
29. Novbr. 1870.	30. Novbr. 1870.	Gesetz, betreffend den ferneren Geldbedarf für die Kriegführung.	49.	590.	619.
12. Dezbr. 1870.	16. Dezbr. 1870.	Instruktion über die Zusammensetzung und den Geschäftsbetrieb der Sachverständigen-Vereine.	50.	592.	621-624.
13. Dezbr. 1870.	16. Dezbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe fünfjähriger fünfprozentiger Schatzanweisungen im Betrage von 51.000.000 Thaler oder 7.500.000 Livres Sterling.	50.	593.	624.
30. Dezbr. 1870.	31. Dezbr. 1870.	Bekanntmachung, betreffend die Einführung der Wechselstempelsteuer in die Hohenzollernschen Lande.	51.	600.	666.
	14. Janr. 1870.	Ernennung von Mitgliedern des Bundes-Oberhandelsgerichts.	1.	405.	27.
	14. Janr. 1870.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	1.	406. bis 408.	27-28.
	14. Janr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	1.	409., 410.	29.
	21. Janr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	2.	412.	30.
	8. Febr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	3.	416.	34.
	8. Febr. 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	3.	417.	34.
	1. März 1870.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	4.	421.	37.
	1. März 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	4.	422. bis 432.	37-38.
	28. März 1870.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	6.	439.	48-49.
	28. März 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	6.	440. bis 450.	49-50.
	28. März 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	6.	451.	50.
	4. April 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	8.	455. bis 458.	64.
	19. April 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	10.	462., 463	77.
	25. April 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	11.	467., 468.	86.
	26. April 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	12.	470., 471	97.

4. Mai 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	13.	474.	117.
19. Mai 1870.	Ernennung von Zollvereinsbeamten	14.	477.	121.
19. Mai 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	14.	478. bis 482.	121-122.
19. Mai 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	14.	483. bis 485.	122.
28. Mai 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	15.	489. bis 492.	192-193.
28. Mai 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	15.	493, 494.	193.
8. Juni 1870.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	16.	498.	274.
8. Juni 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	16.	499.	274.
20. Juni 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	19.	507.	354.
20. Juni 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	19.	508, 509.	354.
23. Juni 1870.	Ernennung von Mitgliedern des Bundes-Oberhandelsgerichts.	20.	512.	374.
23. Juni 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	20.	513., 514.	374.
16. Juli 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	25.	525. bis 529.	482.
5. August 1870.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	33.	545.	508.
9. August 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	34.	547., 548.	510.
9. August 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	34.	549., 550.	510.
27. August 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	35.	552. bis 555.	512.
27. August 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	35.	556.	512.
23. Septbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	36.	560. bis 566.	515-516.
5. Oktbr. 1870	Ernennung zu Bundeskonsuln.	38.	570.	522.
8. Oktbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	39.	572.	524.
15. Oktbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	40.	574.	544.
19. Oktbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	42.	577.	561.
17. Oktbr. 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	43.	579.	564.
11. Novbr. 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	46.	586.	604.

30. Novbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	49.	591.	620.
16. Dezbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	50.	594.	626.
16. Dezbr. 1870.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	50.	595., 596.	626.
31. Dezbr. 1870.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	51.	601.	666.

Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit- BuStAG

Gesetzestext	
fertig	
Titel:	Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit.
Fundstelle:	Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Band 1870, Nr. 20, Seite 355 - 360
Fassung vom:	1. Juni 1870
Bekanntmachung:	23. Juni 1870
Quelle:	Scan auf Commons

(Nr. 510.) Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit. Vom 1. Juni 1870.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.

verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§. 1.

Die Bundesangehörigkeit wird durch die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate erworben und erlischt mit deren Verlust.
Angehörige des Großherzogthums Hessen besitzen die Bundesangehörigkeit nur dann, wenn sie in den zum Bunde gehörigen Theilen des Großherzogthums heimathsberechtigt sind.

§. 2.

Die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate wird fortan nur begründet:

- 1) durch Abstammung (§. 3.),
- 2) durch Legitimation (§. 4.),
- 3) durch Verheirathung (§. 5.),
- 4) für einen Norddeutschen durch Aufnahme und (§§. 6 ff.)
- 5) für einen Ausländer durch Naturalisation (§§. 6 ff.)

Die Adoption hat für sich allein diese Wirkung nicht.

§. 3.

Durch die Geburt, auch wenn diese im Auslande erfolgt, erwerben eheliche Kinder eines Norddeutschen die Staatsangehörigkeit des Vaters, uneheliche Kinder einer Norddeutschen die Staatsangehörigkeit der Mutter.

§. 4.

Ist der Vater eines unehelichen Kindes ein Norddeutscher und besitzt die Mutter nicht die Staatsangehörigkeit des Vaters, so erwirbt das Kind durch eine den gesetzlichen Bestimmungen gemäß erfolgte Legitimation die Staatsangehörigkeit des Vaters.

§. 5.

Die Verheirathung mit einem Norddeutschen begründet für die Ehefrau die Staatsangehörigkeit des Mannes.

§. 6.

Die Aufnahme, sowie die Naturalisation (§. 2. Nr. 4. und 5.) erfolgt durch eine von der höheren Verwaltungsbehörde ausgefertigte Urkunde.

§. 7.

Die Aufnahme-Urkunde wird jedem Angehörigen eines anderen Bundesstaates ertheilt, welcher um dieselbe nachsucht und nachweist, daß er in dem Bundesstaate, in welchem er die

Aufnahme nachsucht, sich niedergelassen habe, sofern kein Grund vorliegt, welcher nach den [§§. 2. bis 5. des Gesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867. \(Bundesgesetzbl. S. 55.\)](#) die Abweisung eines Neuanziehenden oder die Versagung der Fortsetzung des Aufenthalts rechtfertigt.

§. 8.

Die Naturalisations-Urkunde darf Ausländern nur dann ertheilt werden, wenn sie

- 1) nach den Gesetzen ihrer bisherigen Heimath dispositionsfähig sind, es sei denn, daß der Mangel der Dispositionsfähigkeit durch die Zustimmung des Vaters, des Vormundes oder Kurators des Aufzunehmenden ergänzt wird;
- 2) einen unbescholtenen Lebenswandel geführt haben;
- 3) an dem Orte, wo sie sich niederlassen wollen, eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen finden;
- 4) an diesem Orte nach den daselbst bestehenden Verhältnissen sich und ihre Angehörigen zu ernähren im Stande sind.

Vor Ertheilung der Naturalisations-Urkunde hat die höhere Verwaltungsbehörde die Gemeinde, beziehungsweise den Armenverband desjenigen Orts, wo der Aufzunehmende sich niederlassen will, in Beziehung auf die Erfordernisse unter Nr. 2. 3. und 4. mit ihrer Erklärung zu hören. Von Angehörigen der Königreiche Bayern und Württemberg und des Großherzogthums Baden soll, im Falle der Reziprozität, bevor sie naturalisirt werden, der Nachweis, daß sie die Militairpflicht gegen ihr bisheriges Vaterland erfüllt haben oder davon befreit worden sind, gefordert werden.

§. 9.

Eine von der Regierung oder von einer Central- oder höheren Verwaltungsbehörde eines Bundesstaates vollzogene oder bestätigte Bestallung für einen in den unmittelbaren oder mittelbaren Staatsdienst oder in den Kirchen-, Schul- oder Kommunaldienst aufgenommenen Ausländer oder Angehörigen eines anderen Bundesstaates vertritt die Stelle der Naturalisations-Urkunde, beziehungsweise Aufnahme-Urkunde, sofern nicht ein entgegenstehender Vorbehalt in der Bestallung ausgedrückt wird.

Ist die Anstellung eines Ausländers im Bundesdienst erfolgt, so erwirbt der Angestellte die Staatsangehörigkeit in demjenigen Bundesstaate, in welchem er seinen dienstlichen Wohnsitz hat.

§. 10.

Die Naturalisations-Urkunde, beziehungsweise Aufnahme-Urkunde, begründet mit dem Zeitpunkte der Aushändigung alle mit der Staatsangehörigkeit verbundenen Rechte und Pflichten.

§. 11.

Die Verleihung der Staatsangehörigkeit erstreckt sich, insofern nicht dabei eine Ausnahme gemacht wird, zugleich auf die Ehefrau und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden minderjährigen Kinder.

§. 12.

Der Wohnsitz innerhalb eines Bundesstaates begründet für sich allein die Staatsangehörigkeit nicht.

§. 13.

Die Staatsangehörigkeit geht fortan nur verloren:

- 1) durch Entlassung auf Antrag (§§. 14. ff.);
- 2) durch Ausspruch der Behörde (§§. 20. und 22.);
- 3) durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande (§. 21.);
- 4) bei unehelichen Kindern durch eine den gesetzlichen Bestimmungen gemäß erfolgte Legitimation, wenn der Vater einem anderen Staate angehört als die Mutter;
- 5) bei einer Norddeutschen durch Verheirathung mit dem Angehörigen eines anderen Bundesstaates oder mit einem Ausländer.

§. 14.

Die Entlassung wird durch eine von der höheren Verwaltungsbehörde des Heimathsstaates ausgefertigte Entlassungs-Urkunde ertheilt.

§. 15.

Die Entlassung wird jedem Staatsangehörigen ertheilt, welcher nachweist, daß er in einem anderen Bundesstaate die Staatsangehörigkeit erworben hat.

In Ermangelung dieses Nachweises darf sie nicht ertheilt werden:

- 1) Wehrpflichtigen, welche sich in dem Alter vom vollendeten siebenzehnten bis zum vollendeten fünf und zwanzigsten Lebensjahre befinden, bevor sie ein Zeugniß der Kreis-Ersatzkommission darüber beigebracht haben, daß sie die Entlassung nicht bloß in der Absicht nachsuchen, um sich der Dienstpflicht im stehenden Heere oder in der Flotte zu entziehen;
- 2) Militairpersonen, welche zum stehenden Heere oder zur Flotte gehören, Offizieren des Beurlaubtenstandes und Beamten, bevor sie aus dem Dienste entlassen sind;
- 3) den zur Reserve des stehenden Heeres und zur Landwehr, sowie den zur Reserve der Flotte und zur Seewehr gehörigen und nicht als Offiziere angestellten Personen, nachdem sie zum aktiven Dienste einberufen worden sind.

§. 16.

Norddeutschen, welche nach dem Königreich Bayern, dem Königreich Württemberg oder dem Großherzogthum Baden oder nach den nicht zum Bunde gehörigen Theilen des Großherzogthums Hessen auswandern wollen, ist im Falle der Reziprozität die Entlassung zu verweigern, so lange sie nicht nachgewiesen haben, daß der betreffende Staat sie aufzunehmen bereit ist.

§. 17.

Aus anderen als aus den in den §§. 15. und 16. bezeichneten Gründen darf in Friedenszeiten die Entlassung nicht verweigert werden. Für die Zeit eines Krieges oder einer Kriegsgefahr bleibt dem Bundespräsidium der Erlaß besonderer Anordnung vorbehalten.

§. 18.

Die Entlassungs-Urkunde bewirkt mit dem Zeitpunkte der Aushändigung den Verlust der Staatsangehörigkeit.

Die Entlassung wird unwirksam, wenn der Entlassene nicht binnen sechs Monaten vom Tage der Aushändigung der Entlassungs-Urkunde an seinen Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes verlegt oder die Staatsangehörigkeit in einem anderen Bundesstaate erwirbt.

§. 19.

Die Entlassung erstreckt sich, insofern nicht dabei eine Ausnahme gemacht wird, zugleich auf die Ehefrau und die noch unter väterlicher Gewalt stehenden minderjährigen Kinder.

§. 20.

Norddeutsche, welche sich im Auslande aufhalten, können ihrer Staatsangehörigkeit durch einen Beschluß der Centralbehörde ihres Heimathsstaates verlustig erklärt werden, wenn sie im Falle eines Krieges oder einer Kriegsgefahr einer durch das Bundespräsidium für das ganze Bundesgebiet anzuordnenden ausdrücklichen Aufforderung zur Rückkehr binnen der darin bestimmten Frist keine Folge leisten.

§. 21.

Norddeutsche, welche das Bundesgebiet verlassen und sich zehn Jahre lang ununterbrochen im Auslande aufhalten, verlieren dadurch ihre Staatsangehörigkeit. Die vorbezeichnete Frist wird von dem Zeitpunkte des Austritts aus dem Bundesgebiete oder, wenn der Austretende sich im Besitz eines Reisepapieres oder Heimathsscheines befindet, von dem Zeitpunkte des Ablaufs dieser Papiere an gerechnet. Sie wird unterbrochen durch die Eintragung in die Matrikel eines Bundeskonsulats. Ihr Lauf beginnt von Neuem mit dem auf die Löschung in der Matrikel folgenden Tage.

Der hiernach eingetretene Verlust der Staatsangehörigkeit erstreckt sich zugleich auf die Ehefrau und die unter väterlicher Gewalt stehenden minderjährigen Kinder, soweit sie sich bei dem Ehemanne, beziehungsweise Vater befinden.

Für Norddeutsche, welche sich in einem Staate des Auslandes mindestens fünf Jahre lang ununterbrochen aufhalten und in demselben zugleich die Staatsangehörigkeit erwerben, kann durch Staatsvertrag die zehnjährige Frist bis auf eine fünfjährige vermindert werden, ohne Unterschied, ob die Beteiligten sich im Besitze eines Reisepapieres oder Heimathsscheines befinden oder nicht.

Norddeutschen, welche ihre Staatsangehörigkeit durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande verloren und keine andere Staatsangehörigkeit erworben haben, kann die Staatsangehörigkeit in dem früheren Heimathsstaate wieder verliehen werden, auch ohne daß sie sich dort niederlassen.

Norddeutsche, welche ihre Staatsangehörigkeit durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande verloren haben und demnächst in das Gebiet des Norddeutschen Bundes zurückkehren, erwerben die Staatsangehörigkeit in demjenigen Bundesstaate, in welchem sie sich niedergelassen haben, durch eine von der höheren Verwaltungsbehörde ausgefertigte Aufnahme-Urkunde, welche auf Nachsuchen ihnen ertheilt werden muß.

§. 22.

Tritt ein Norddeutscher ohne Erlaubniß seiner Regierung in fremde Staatsdienste, so kann die Centralbehörde seines Heimathsstaates denselben durch Beschluß seiner Staatsangehörigkeit verlustig erklären, wenn er einer ausdrücklichen Aufforderung zum Austritte binnen der darin bestimmten Frist keine Folge leistet.

§. 23.

Wenn ein Norddeutscher mit Erlaubniß seiner Regierung bei einer fremden Macht dient, so verbleibt ihm seine Staatsangehörigkeit.

§. 24.

Die Ertheilung von Aufnahme-Urkunden und in den Fällen des §. 15. Absatz 1. von Entlassungs-Urkunden erfolgt kostenfrei.

Für die Ertheilung von Entlassungs-Urkunden in anderen als den im §. 15. Absatz 1. bezeichneten Fällen darf an Stempelabgaben und Ausfertigungsgebühren zusammen nicht mehr als höchstens Ein Thaler erhoben werden.

§. 25.

Für die beim Erlasse dieses Gesetzes im Auslande sich aufhaltenden Angehörigen derjenigen Bundesstaaten, nach deren Gesetzen die Staatsangehörigkeit durch einen zehnjährigen oder längeren Aufenthalt im Auslande verloren ging, wird der Lauf dieser Frist durch dieses Gesetz nicht unterbrochen.

Für die Angehörigen der übrigen Bundesstaaten beginnt der Lauf der im §. 21. bestimmten Frist mit dem Tage der Wirksamkeit dieses Gesetzes.

§. 26.

Alle diesem Gesetze zuwiderlaufenden Vorschriften werden aufgehoben.

§. 27.

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1871. in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-
Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 1. Juni 1870.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

Diese Seite wurde zuletzt am 18. Juli 2016 um 19:43 Uhr bearbeitet.

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1869

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1869

Textdaten	
<<< 1868	1870 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
Herausgeber:	Büreau des Bundeskanzlers
Erscheinungsdatum:	1869
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Norddeutschen Bundes
Bearbeitungsstand	
korrigiert	
Dieser Text wurde anhand der angegebenen Quelle einmal Korrektur gelesen . Die Schreibweise sollte dem Originaltext folgen. Es ist noch ein weiterer Korrekturdurchgang nötig.	

Bundes-Gesetzblatt
des
Norddeutschen Bundes.
1869.

Enthält

die Gesetze, Verordnungen etc. vom 29. Januar bis 13. Dezember 1869.,
nebst einigen früheren Verordnungen etc. aus den Jahren 1851.
und 1867.

(Von № 216. bis incl. 397.)

№ **1. bis incl. 40.**

Berlin,

zu haben im vereinigten Gesetz-Sammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht

der in dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
vom Jahre 1869.

enthaltenen Gesetze, Verordnungen etc.

Datum des Gesetzes etc.	Ausgegeben zu Berlin.	I n h a l t.	Nr. des Stücks.	Nr. des Gesetzes.	Seite.
7. Juni 1852.	18. Juni 1869.	<u>Auszug aus dem Königlich Preußischen Gesetz, betreffend die Dienstvergehen der Richter und die unfreiwillige Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand.</u>	22.	304. (Anl.)	209-210.
11. Juni 1868.	21. Janr. 1869.	<u>Gesetz, betreffend die antheilige Uebernahme einer Garantie des Norddeutschen Bundes für eine zur Herstellung der dauernden Fahrbarkeit des Sulina-Armes der Donaumündungen von der Europäischen Donauschiffahrts- Kommission aufzunehmenden Anleihe.</u>	2.	227.	33-34.
10. Novbr. 1868.	31. März. 1869.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und Italien andererseits.</u>	8.	258.	55-69.
21. Dezbr. 1868.	1. Mai 1869.	<u>Konsular-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien.</u>	13.	273.	113-128.

31. Dezbr. 1868.	21. Janr. 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Genehmigung der Instruktion zur Ausführung des Bundesgesetzes wegen der Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes vom 25. Juni 1868.	1.	216. (Anl.)	1-29.
29. Janr. 1869.	1. Febr. 1869.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes.	3.	230.	41.
15. Febr. 1869.	17. Febr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung zweier Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	2.	233.	43.
16. Febr. 1869.	24. Febr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Normal-Eichungs-Kommission in Berlin.	5.	241.	46. [IV]
22. Febr. 1869.	24. Febr. 1869.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.	5.	240.	45.
23./24. Febr. 1869.	3. April 1869.	Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Schweden.	10.	262.	73-103.
10. März 1869.	13. März 1869.	Bekanntmachung des zweiten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	6.	245.	47-49.
15. März 1869.	30. März 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. November 1867. genehmigte Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen.	9.	260.	71.
18. März 1869.	24. März 1869.	Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrages zum Haushalts-Etat des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869.	7.	251.	51-53.
7. April 1869.	13. April 1869.	Gesetz, Maaßregeln gegen die Rinderpest betreffend.	11.	263.	105-107.
17. April 1869.	20. April 1869.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Deutschen Zollvereins.	12.	269.	109.
22. April 1869.	17. Juni 1869.	Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde einerseits und dem Kirchenstaate andererseits.	20.	302.	169-191.

24. April 1869.	13. Mai 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die <i>Aufhebung</i> der Ober-Postdirektion in Minden, die Ueberweisung der Postverwaltungsgeschäfte für den Regierungsbezirk <i>Minden</i> und die Fürstenthümer <i>Schaumburg-Lippe</i> und <i>Lippe</i> an die Ober-Postdirektion in Münster und Uebertragung der Postverwaltungsgeschäfte für die Fürstenthümer <i>Waldeck</i> und <i>Pyrmont</i> an die Ober-Postdirektion in Kassel.	14.	275.	129.
26. April 1869.	13. Mai 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Versetzung der Festung <i>Königstein</i>, der Ortschaft <i>Dom-Kietz</i> bei Brandenburg und des Fleckens <i>Wandsbeck</i> in höhere Servisklassen.	14.	276.	130.
8. Mai 1869.	13. Mai 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der <i>Bevollmächtigten</i> zum <i>Bundesrathe</i> des <i>Norddeutschen Bundes</i>.	14.	277.	130-132.
8. Mai 1869.	13. Mai 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der <i>Bevollmächtigten</i> zum <i>Bundesrathe</i> des <i>Deutschen Zollvereins</i>.	14.	278.	133-134. [V]
12. Mai 1869.	9. Juli 1869.	Uebereinkunft zwischen dem <i>Norddeutschen Bunde</i> und <i>Italien</i> wegen gegenseitigen <i>Schutzes</i> der <i>Rechte an literarischen Erzeugnissen</i> und <i>Werken der Kunst</i>.	28.	320.	293-303.
13. Mai 1869.	10. August 1869.	Handels- und Zollvertrag zwischen dem <i>Norddeutschen Bunde</i> und den zu diesem Bunde nicht gehörenden <i>Mitgliedern</i> des <i>Zollvereins</i> einerseits und der <i>Schweiz</i> andererseits.	33.	333.	603-631.
13. Mai 1869.	10. August 1869.	Uebereinkunft zwischen dem <i>Norddeutschen Bunde</i> und der <i>Schweiz</i> wegen gegenseitigen <i>Schutzes</i> der <i>Rechte an literarischen Erzeugnissen</i> und <i>Werken der Kunst</i>.	33.	334.	624-631.
16. Mai 1869.	15. Juli 1869.	Gesetz, betreffend die <i>Einführung</i> von <i>Telegraphen-Freimarken</i>.	31.	331.	377-378.

20. März 1869.	25. Mai 1869.	Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 9. November 1867., betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zwecke der Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine und der Herstellung der Küstenvertheidigung.	15.	282.	138.
23. Mai 1869.	25. Mai 1869.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlaments.	15.	283.	138.
24. Mai 1869.	19. Juni 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. November 1867. genehmigte Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen im Betrage von 4.248.900 Thalern.	24.	307.	239.
25. Mai 1869.	30. Oktbr. 1869.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Baden, betreffend Einführung der gegenseitigen militairischen Freizügigkeit.	36.	368.	675-678.
26. Mai 1869.	12. Juni 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Genehmigung der Instruktion zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 7. April 1869., Maaßregeln gegen die Rinderpest betreffend.	18.	298.	149-160.
31. Mai 1869.	9. Juni 1869.	Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes.	17.	297.	145-148.
2. Juni 1869.	14. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Kautionen der Bundesbeamten.	19.	299.	161-164. [VI]
5. Juni 1869.	8. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Portofreiheiten im Gebiete des Norddeutschen Bundes.	16.	289.	141-143.
5. Juni 1869.	25. Juni 1869.	Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 375.) und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 8. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 384.) in der Hamburgischen Voigtei Moorwärder und in einem Theile der Preußischen Insel Wilhelmsburg.	25.	310.	241.

5. Juni 1869.	12. August 1869.	Gesetz, betreffend die Einführung der Allgemeinen Deutschen Wechsel-Ordnung, der Nürnberger Wechsel-Novellen und des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches als Bundesgesetze.	32.	332.	379-602.
9. Juni 1869.	14. Juni 1869.	Gesetz, betreffend eine anderweitige Feststellung der Matrikularbeiträge zur Deckung der Gesamtausgaben für das Jahr 1868.	19.	300. (Anl.)	165-167.
10. Juni 1869.	17. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde.	21.	300.	193-200.
12. Juni 1869.	18. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelssachen.	22.	304. (Anl.)	201-210.
13. Juni 1869.	23. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870.	23.	305.	211-227.
13. Juni 1869.	23. Juni 1869.	Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870.	23.	306.	228-238.
21. Juni 1869.	25. Juni 1869.	Gesetz, betreffend die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes.	25.	311.	242-243.
21. Juni 1869.	1. Juli 1869.	Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund.	26.	312.	245-282.
21. Juni 1869.	10. Juli 1869.	Gesetz, betreffend die Gewährung der Rechtshülfe.	29.	323.	305-315.
26. Juni 1869.	231. Juli 1869.	Gesetz, die Besteuerung des Zuckers betreffend.	26.	313.	282-284.
29. Juni 1869.	30. Juni 1869.	Verordnung, betreffend die Kautionen der bei den Verwaltungen der Post, der Telegraphen und des Eichungswesens angestellten Beamten.	27.	314.	285-287. [VII]
29. Juni 1869.	9. Juli 1869.	Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrages zum Haushalts-Etat des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870.	28.	318.	289-291.
1. Juli 1869.	16. Juli 1869.	Vereinszollgesetz.	30.	324.	317-369.
1. Juli 1869.	16. Juli 1869.	Gesetz, betreffend die Sicherung der Zollvereinsgrenze in den vom Zollgebiete ausgeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen.	30.	325.	370-375.

3. Juli 1869.	9. Juli 1869.	Gesetz, betreffend die Gleichberechtigung der Konfessionen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Beziehung.	28.	319.	292.
16. Juli 1869.	28. Juli 1869.	Eichordnung für den Norddeutschen Bund.	Besondere Beil. zu 32.	-	I-XXXIX.
5. August 1869.	10. August 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins.	33.	335.	632.
22. Septbr. 1869.	6. Oktbr. 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufhebung der Ober-Postdirektion in Bromberg und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Postdirektion in Posen.	35.	343.	659.
25. Septbr. 1869.	30. Septbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker.	34.	342.	635-658.
25. Septbr. 1869.	6. Oktbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf Deutschen Kauffahrteischiffen.	35.	344.	660-670.
25. Oktbr. 1869.	30. Oktbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	36.	369.	679.
18. Novbr. 1869.	20. Novbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins.	37.	376.	683.
4. Dezbr. 1869.	21. Dezbr. 1869.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 5.500.000 Thalern.	40.	396.	697.
6. Dezbr. 1869.	21. Dezbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die äußersten Grenzen der im öffentlichen Verkehr noch zu duldenden Abweichungen der Maaße, Gewichte und Waagen von der absoluten Richtigkeit.	40.	397.	698-701. [VIII]
9. Dezbr. 1869.	14. Dezbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Entbindung von den im §. 29. der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vorgeschriebenen ärztlichen Prüfungen.	38.	386.	687.

9. Dezbr. 1869.	14. Dezbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend die bei der Universität Gießen bestehende Veterinäranstalt und die mit der Polytechnischen Schule in Braunschweig verbundene pharmazeutische Fachschule.	38.	387.	688.
12. Dezbr. 1869.	21. Dezbr. 1869.	Eichgebührentaxe für den Norddeutschen Bund.	Besondere Beil. zu 32.	-	I-IX.
13. Dezbr. 1869.	15. Dezbr. 1869.	Bekanntmachung zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde.	39.	393.	691-694.
13. Dezbr. 1869.	15. Dezbr. 1869.	Bekanntmachung, betreffend den Debit der Bundes-Stempelmarken und gestempelten Blankets zur Entrichtung der Wechsel-Stempelsteuer, sowie das Verfahren bei Erstattung verdorbener Stempelmarken und Blankets.	39.	394.	695-696.
	21. Janr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	1.	217. bis 221.	30-31.
	21. Janr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	1.	222. bis 226.	31.
	21. Janr. 1869.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	2.	228.	35.
	21. Janr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	2.	229.	40.
	1. Febr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	3.	231., 232.	42.
	17. Febr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	4.	234. bis 237.	44.
	17. Febr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	4.	238., 239.	44.
	24. Febr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	5.	242., 243.	46.
	24. Febr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	5.	244.	46.
	13. März 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	6.	246. bis 250.	50.
	24. März 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	7.	252. bis 257.	54.
	31. März 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	8.	259.	69.
	30. März 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	9.	261.	72.
	13. April 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	11.	264. bis 268.	40.
	20. April 1869.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	12.	270.	110-111.

20. April 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	12.	271., 272.	111-112.
1. Mai 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	13.	274.	128.
13. Mai 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	14.	279. bis 281.	135.
25. Mai 1869.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	15.	284.	138-139.
25. Mai 1869.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	15.	285.	139.
25. Mai 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	15.	286.	139.
25. Mai 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	15.	287., 288.	139.
8. Juni 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	16.	290. bis 293.	144.
8. Juni 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	16.	294. bis 296.	144.
19. Juni 1869.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	24.	308.	240.
19. Juni 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	24.	309.	240.
30. Juni 1869.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	27.	315.	288.
30. Juni 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	27.	316.	288.
30. Juni 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	27.	317.	288.
9. Juli 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	28.	321., 322.	304.
16. Juli 1869.	Bekanntmachung, betreffend die Benennung der innerhalb des Preußischen Jadegebiets in der Gründung begriffenen Stadt, zu deren Bezirk der Kriegshafen an der Jade gehört.	30.	326.	375.
16. Juli 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	30.	327., 328.	376.
16. Juli 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	30.	329., 330.	376.
10. August 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	33.	336., 340., 341	632., 634
10. August 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	33.	337. bis 339.	632-634.
6. Oktbr. 1869.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	35.	345.	671.
6. Oktbr. 1869.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	35.	346.	672.
6. Oktbr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	35.	347. bis 363.	672-674.
6. Oktbr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	35.	364. bis 367.	674.

30. Oktbr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	36.	370. bis 374.	680–681.
30. Oktbr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	36.	375.	681.
20. Novbr. 1869.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	37.	377. bis 379.	684.
20. Novbr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	37.	380. bis 384.	684–685.
20. Novbr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	37.	385.	685.
14. Dezbr. 1869.	Ernennung von Zollvereinsbeamten.	38.	388.	689.
14. Dezbr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	38.	389., 390.	689.
14. Dezbr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	38.	391., 392.	690.
15. Dezbr. 1869.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	39.	395.	696.
21. Dezbr. 1869.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	40.	398., 399.	702.
21. Dezbr. 1869.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	40.	400.	702.

[Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1868](#)

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1868

Textdaten	
<<< 1867	1869 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
Herausgeber:	Büreau des Bundeskanzlers
Erscheinungsdatum:	1868
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Norddeutschen Bundes
Bearbeitungsstand	
fertig	
Fertig! Dieser Text wurde zweimal anhand der Quelle Korrektur gelesen . Die Schreibweise folgt dem Originaltext.	

Bundes-Gesetzblatt
des
Norddeutschen Bundes.
1868.

Enthält

die Gesetze, Verordnungen etc. vom 21. Januar bis 22. Dezember 1868.,
nebst einigen früheren Verordnungen etc. aus den Jahren 1852.
und 1867.

(Von № 32. bis incl. 215.)

№ **1. bis incl. 35.**

Berlin,

zu haben im vereinigten Gesetz-Sammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht

der in dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
vom Jahre 1868.

enthaltenen Gesetze, Verordnungen etc.

Datum des Gesetzes etc.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	Nr. des Stücks.	Nr. des Gesetzes.	Seite.
16. Juni 1852.	27. Mai 1868.	Vertrag zwischen Preußen und anderen Staaten des Deutschen Bundes einerseits und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika andererseits wegen der in gewissen Fällen zu gewährenden Auslieferung der vor der Justiz flüchtigen Verbrecher.	15.	103. (Anl.)	231-235.
23. Septbr. 1867.	31. Dezbr. 1868.	Verordnung, betreffend die Heranziehung der Staatsdiener zu den Kommunal-Auflagen in den neu erworbenen Landestheilen.	35.	212. (Anl.)	572-576.
21. Oktbr. 1867.	14. April 1868.	Konvention, abgeschlossen zwischen den Postverwaltungen des Norddeutschen Bundes und der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika Behufs der Vervollkommnung des Postdienstes im gegenseitigen Verkehr.	7.	77. (Anl.)	26-38.
31. Oktbr. 1867.	18. Mai 1868.	Freundschafts-, Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und der Republik Liberia.	13.	98. (Anl.)	197-204.
16. Novbr. 1867.	25. Febr. 1868.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Uebertragung des Vorsitzes im Bundesrathe des Zollvereins an den Kanzler des Norddeutschen Bundes.	3.	60.	9.

23. Novbr. 1867.	20. April 1868.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden.</u>	8.	84. (Anl.)	41-68.
23. Novbr. 1867.	20. April 1868.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits, und Oesterreich andererseits.</u>	8.	85. (Anl.)	69-96.
23. Novbr. 1867.	25. April 1868.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg.</u>	9.	88. (Anl.)	101-115.
30. Novbr. 1867.	20. April 1868.	<u>Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Kaiserthum Oesterreich, betreffend die geschlossenen Posttransite.</u>	8.	86.	97-100. [IV]
21. Janr. 1868.	5. Febr. 1868.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Wahrnehmung der Central-Kassengeschäfte des Norddeutschen Bundes.</u>	1.	32.	1.
15. Febr. 1868.	21. Febr. 1868.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.</u>	2.	47.	5.
17. Febr. 1868.	8. Mai 1868.	<u>Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Norwegen.</u>	10.	91. (Anl.)	117-147.
22. Febr. 1868.	25. Febr. 1868.	<u>Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Deutschen Zollvereins.</u>	3.	61.	10.
22. Febr. 1868.	27. Mai 1868.	<u>Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend die Staatsangehörigkeit derjenigen Personen, welche aus dem Gebiete des einen Theils in dasjenige des andern Theils einwandern.</u>	15.	103. (Anl.)	228-235.
28. Febr. 1868.	29. Febr. 1868.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.</u>	4.	63.	11-13.
28. Febr. 1868.	29. Febr. 1868.	<u>Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.</u>	4.	64.	14-16.
4. März 1868.	5. März 1868.	<u>Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes.</u>	5.	67.	19.
4. März. 1868.	5. März 1868.	<u>Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.</u>	5.	68.	19-20.

7. März 1868.	20. März 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	6.	72.	21.
9. März 1868.	8. Juni 1868.	Handels- und Zollvertrag zwischen dem Zollvereine einerseits und Oesterreich andererseits.	17.	106. (Anl.)	239-315.
15. März 1868.	20. März 1868.	Bekanntmachung, betreffend den provisorischen Gebührentarif für die Konsuln des Norddeutschen Bundes.	6.	73. (Anl.)	21-24.
26. März 1868.	19. Mai 1868.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien, betreffend den gegenseitigen Austausch von kleinen Packeten und von Geldsendungen.	14.	99.	205-223.
30. März 1868.	14. April 1868.	Gesetz, betreffend die Abänderung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868.	7.	76.	25. [V]
30. März 1868.	15. Juni 1868.	Handels- und Schiffsvertragsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Mitgliedern des Deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Spanien andererseits.	18.	111. (Anl.)	322-332.
7./9. April 1868.	16. Mai 1868.	Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Dänemark.	12.	95. (mit Anl.)	157-195.
8. April 1868.	14. April 1868.	Gesetz, die Unterstützung der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Mannschaften der Ersatzreserve betreffend.	7.	78.	38.
9. April 1868.	10. August 1868.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Hessen, die Besteuerung des Branntweins und Biers in dem nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Theile des Großherzogthums Hessen betreffend.	27.	143.	466-469.
11. April 1868.	29. August 1868.	Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und der Schweiz andererseits.	29.	162.	481-495.
13. April 1868.	14. April 1868.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlaments.	7.	79.	39.
15. April 1868.	20. April 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	8.	87.	100.

4. Mai 1868.	12. Mai 1868.	Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung.	11.	92.	149-150.
4. Mai 1868.	12. Mai 1868.	Gesetz, betreffend die Erhebung einer Abgabe von der Branntweinbereitung in den Hohenzollernschen Landen.	11.	93.	151-154.
8. Mai 1868.	12. Mai 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Enthebung des Königlich Bayerischen Staatsministers von Schlör von seiner Funktion als Bevollmächtigter zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	11.	94.	155.
8. Mai 1868.	13. Mai 1868.	Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Zollverein einerseits und dem Kirchenstaate andererseits.	23.	133.	408-414.
18. Mai 1868.	27. Mai 1868.	Gesetz wegen Abänderung einzelner Bestimmungen der Zollordnung und der Zollstrafgesetzgebung.	15.	102.	225-227.
25. Mai 1868.	8. Juni 1868.	Gesetz, betreffend den Vereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865.	17.	107.	316.
25./28. Mai 1868.	7. Juli 1868.	Telegraphen-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg.	21.	124.	368-371. [VI]
26. Mai 1868.	15. Juni 1868.	Gesetz, die Besteuerung des Tabacks betreffend.	18.	110.	319-321.
29. Mai 1868.	31. Mai 1868.	Gesetz, betreffend die Aufhebung der Schulhaft.	16.	105.	237-238.
29. Mai 1868.	3. Juli 1868.	Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien.	20.	121.	343-364.
10. Juni 1868.	23. Juni 1868.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufhebung der Ober-Postdirektion in Stralsund und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Postdirektion in Stettin.	19.	118.	341.
14. Juni 1868.	23. Juni 1868.	Gesetz, betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militärbeamte der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen.	19.	116.	335-338.
19. Juni 1868.	23. Juni 1868.	Gesetz, betreffend die Verwaltung der nach Maaßgabe des Gesetzes vom 9. November 1867. aufzunehmenden Bundesanleihe.	19.	117.	339-340.

25. Juni 1868.	29. Dezbr. 1868.	Gesetz, betreffend die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes.	34.	201. (mit Anl.)	523-567.
29. Juni 1868.	22. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869.	26.	139. (mit Anl.)	437-452.
29. Juni 1868.	22. Juli 1868.	Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869.	26.	140. (mit Anl.)	453-463.
1. Juli 1868.	7. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die Schließung und Beschränkung der öffentlichen Spielbanken.	21.	123.	367-368.
4. Juli 1868.	11. Juli 1868.	Gesetz wegen Besteuerung des Braumalzes in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen.	22.	128.	375-384.
4. Juli 1868.	15. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften.	24.	134.	415-433.
4. Juli 1868.	15. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die Kontrolle des Bundeshaushalts für die Jahre 1867. bis 1869.	24.	135.	433-434.
4. Juli 1868.	18. Juli 1868.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. November 1867. genehmigte Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen.	25.	136.	435. [VII]
8. Juli 1868.	11. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die Besteuerung des Branntweins in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen.	22.	129.	384-402.
8. Juli 1868.	13. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brauerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Braumalzsteuergesetze durch Verwalter, Gewerbsgehülfen und Hausgenossen.	23.	130.	403-404.
8. Juli 1868.	13. Juli 1868.	Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brennerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Branntweinsteuer-Gesetze durch Verwalter, Gewerbsgehülfen und Hausgenossen.	23.	131.	404-406.

8. Juli 1868.	13. Juli 1868.	Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe.	23.	132.	406-407.
16. Juli 1868.	22. Juli 1868.	Bekanntmachung, betreffend den unterm 24. Juni 1868. zu Madrid unterzeichneten Zusatzakt zu dem Handels- und Schiffahrts-Vertrage vom 30. März 1868. zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Staaten des Deutschen Zollvereins einerseits und Spanien andererseits.	26.	141.	464.
29. Juli 1868.	10. August 1868.	Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868. und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868. in Mecklenburg, Lauenburg, Lübeck und Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen.	27.	142.	465.
17. August 1868.	27. August 1868.	Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund.	28.	156.	473-478.
2. Septbr. 1868.	11. Septbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.	30.	163. (mit Anl.)	497-512.
19. Oktbr. 1868.	31. Oktbr. 1868.	Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes, vom 4. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 375.) und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 384.) in verschiedenen Preußischen und Hamburgische Gebietstheilen	31.	169.	513.
10. Novbr. 1868.	23. Novbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	32.	185.	517. [VIII]
10. Novbr. 1868.	23. Novbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	32.	186.	518.
18. Novbr. 1868.	23. Novbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Artikels 6. des Zollvereinigungs-Vertrages vom 8. Juli 1867.	32.	187.	518.

23. Novbr. 1868.	28. Novbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	33.	196.	521.
23. Novbr. 1868.	28. Novbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	33.	197.	522.
25. Novbr. 1868.	29. Dezbr. 1868.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abzweigung der Post-Verwaltungsgeschäfte für die Landdrosteien Aurich und Osnabrück von dem Geschäftsbereiche der Ober-Postdirektion in Hannover und Zulegung derselben zu dem Geschäftsbereiche der Ober-Postdirektion in Oldenburg.	34.	202.	567.
3. Dezbr. 1868.	29. Dezbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	34.	203.	567.
3. Dezbr. 1868.	29. Dezbr. 1868.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins.	34.	204.	568.
22. Dezbr. 1868.	31. Dezbr. 1868.	Verordnung, betreffend die Einführung der in Preußen geltenden Vorschriften über die Heranziehung der Militairpersonen zu Kommunalauflagen im ganzen Bundesgebiet.	35.	212. (mit Anl.)	571-576.
	5. Febr. 1868.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	1.	33. bis 37.	1-2.
	5. Febr. 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	1.	38. bis 41.	2-3.
	5. Febr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	1.	42.	4.
	5. Febr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	1.	43. bis 46.	4.
	21. Febr. 1868.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	2.	48. bis 56.	6-7.
	21. Febr. 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	2.	57. bis 59.	8.
	25. Febr. 1868.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	3.	62.	10.
	29. Febr. 1868.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	4.	65.	17.

29. Febr. 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	4.	66.	17.
5. März 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	5.	69. bis 70.	20.
5. März 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	5.	71.	20.
20. März 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	6.	74. bis 75.	24.
14. April 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	7.	80. bis 81.	40.
14. April 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	7.	82. bis 83.	40.
25. April 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	9.	89.	115.
25. April 1868.	Ernennung von Bundesgesandten bei auswärtigen Mächten.	9.	90.	115.
16. Mai 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	12.	96.	196.
16. Mai 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	12.	97.	196.
19. Mai 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	14.	100. bis 101.	223-224.
27. Mai 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	15.	104.	236.
8. Juni 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	17.	108.	317.
8. Juni 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	17.	109.	317.
15. Juni 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	18.	112. bis 113.	333.
15. Juni 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	18.	115.	334.
23. Juni 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	19.	119.	341-342
23. Juni 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	19.	120.	342.
3. Juli 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	20.	122.	365.
7. Juli 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	21.	126. bis 127.	372-373.
17. Juli 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	25.	137.	435.
17. Juli 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	25.	138.	436.
10. August 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	27	144., 146. 147, 149. bis 154.	470-472.

10. August 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	27.	145., 148, 155	470, 472.
27. August 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	28.	157., 158., 160.	479-480.
27. August 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	28.	159., 161.	479-480.
11. Septbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	30.	164. bis 167.	512.
11. Septbr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	30.	168.	512.
31. Oktbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	31.	170. bis 177., 179. bis 183.	514-516.
31. Oktbr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	31.	178., 184.	516.
23. Novbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	32.	188. bis 193.	519-520.
23. Novbr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	32.	194.	520.
23. Novbr. 1868.	Beglaubigung und Empfang von auswärtigen Gesandten beim Norddeutschen Bunde.	32.	195.	520.
28. Novbr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	33.	198.	522.
28. Novbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	33.	199. bis 200.	522.
29. Dezbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	34.	206., 210, 211.	568-570.
29. Dezbr. 1868.	Ertheilung des Exequatur an Konsuln auswärtiger Mächte.	34.	207. bis 209.	569.
31. Dezbr. 1868.	Ernennung zu Bundeskonsuln.	35.	213. bis 215.	577.

[Gesetz, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschafts- Genossenschaften](#)

Gesetzestext	
fertig	
Titel:	Gesetz, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts- Genossenschaften.
Fundstelle:	Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Band 1868, Nr. 24, Seite 415-433
Fassung vom:	4. Juli 1868
Bekanntmachung:	15. Juli 1868
Inkrafttreten:	1. Januar 1869
Quelle:	Scan auf Commons

(Nr. 134.) Gesetz, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften. Vom 4. Juli 1868.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.

verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, für das ganze Gebiet des Bundes, was folgt:

Abschnitt I. Von Errichtung der Genossenschaften.

§. 1.

Gesellschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Kredits, des Erwerbes oder der Wirthschaft ihrer Mitglieder mittelst gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezwecken (Genossenschaften), namentlich:

- 1) Vorschuß- und Kreditvereine,
- 2) Rohstoff- und Magazinvereine,
- 3) Vereine zur Anfertigung von Gegenständen und zum Verkauf der gefertigten Gegenstände auf gemeinschaftliche Rechnung (Produktivgenossenschaften),
- 4) Vereine zum gemeinschaftlichen Einkauf von Lebensbedürfnissen im Großen und Ablass in kleineren Partien an ihre Mitglieder (Konsumvereine),
- 5) Vereine zur Herstellung von Wohnungen für ihre Mitglieder,

erwerben die im gegenwärtigen Gesetze bezeichneten Rechte einer „eingetragenen Genossenschaft“ unter den nachstehend angegebenen Bedingungen.

§. 2.

Zur Gründung der Genossenschaft bedarf es:

- 1) der schriftlichen Abfassung des Gesellschaftsvertrages (Statuts);
- 2) der Annahme einer gemeinschaftlichen Firma.

Die Firma der Genossenschaft muß vom Gegenstande der Unternehmung entlehnt sein und die zusätzliche Bezeichnung „eingetragene Genossenschaft“ enthalten.

Der Name von Mitgliedern (Genossenschaftern) oder anderen Personen darf in die Firma nicht aufgenommen werden. Jede neue Firma muß sich von allen an demselben Orte oder in derselben Gemeinde bereits bestehenden Firmen eingetragener Genossenschaften deutlich unterscheiden.

Zum Beitritt der einzelnen Genossenschafter genügt die schriftliche Erklärung.

§. 3.

Der Gesellschaftsvertrag muß enthalten:

- 1) die Firma und den Sitz der Genossenschaft;
- 2) den Gegenstand des Unternehmens;
- 3) die Zeitdauer der Genossenschaft, im Falle dieselbe auf eine bestimmte Zeit beschränkt sein soll;
- 4) die Bedingungen des Ein- und Austritts der Genossenschafter;
- 5) den Betrag der Geschäftsanteile der einzelnen Genossenschafter und die Art der Bildung dieser Anteile;
- 6) die Grundsätze, nach welchen die Bilanz aufzunehmen und der Gewinn zu berechnen ist, und die Art und Weise, wie die Prüfung der Bilanz erfolgt;
- 7) die Art der Wahl und Zusammensetzung des Vorstandes und die Formen für die Legitimation der Mitglieder des Vorstandes und der Stellvertreter derselben;
- 8) die Form, in welcher die Zusammenberufung der Genossenschafter geschieht;
- 9) die Bedingungen des Stimmrechts der Genossenschafter und die Form, in welcher dasselbe ausgeübt wird;
- 10) die Gegenstände, über welche nicht schon durch einfache Stimmenmehrheit der auf Zusammenberufung erschienenen Genossenschafter, sondern nur durch eine größere Stimmenmehrheit oder nach anderen Erfordernissen Beschluß gefaßt werden kann;
- 11) die Form, in welcher die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen, sowie die öffentlichen Blätter, in welche dieselben aufzunehmen sind;
- 12) die Bestimmung, daß alle Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen haften.

§. 4.

Der Gesellschaftsvertrag muß bei dem Handelsgerichte, in dessen Bezirk die Genossenschaft ihren Sitz hat, nebst dem Mitgliederverzeichnisse durch den Vorstand eingereicht, vom

Gerichte in das Genossenschaftsregister, welches, wo ein Handelsregister existirt, einen Theil von diesem bildet, eingetragen und im Auszuge veröffentlicht werden.

Der Auszug muß enthalten:

- 1) das Datum des Gesellschaftsvertrages;
- 2) die Firma und den Sitz der Genossenschaft;
- 3) den Gegenstand des Unternehmens;
- 4) die Zeitdauer der Genossenschaft, im Falle dieselbe auf eine bestimmte Zeit beschränkt sein soll;
- 5) die Namen und den Wohnort der zeitigen Vorstandsmitglieder;
- 6) die Form, in welcher die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen, sowie die öffentlichen Blätter, in welche dieselben aufzunehmen sind.

Zugleich ist bekannt zu machen, daß das Verzeichniß der Genossenschaftler jeder Zeit bei dem Handelsgerichte eingesehen werden könne.

Ist in dem Gesellschaftsvertrage eine Form bestimmt, in welcher der Vorstand seine Willenserklärungen kund giebt und für die Genossenschaft zeichnet, so ist auch diese Bestimmung zu veröffentlichen.

§. 5.

Vor erfolgter Eintragung in das Genossenschaftsregister hat die Genossenschaft die Rechte einer eingetragenen Genossenschaft nicht.

§. 6.

Jede Abänderung des Gesellschaftsvertrages muß schriftlich erfolgen und dem Handelsgerichte unter Ueberreichung zweier Abschriften des Genossenschafts-Beschlusses angemeldet werden.

Mit dem Abänderungsbeschlusse wird in gleicher Weise wie mit dem ursprünglichen Vertrage verfahren. Eine Veröffentlichung desselben findet nur insoweit statt, als sich dadurch die in den früheren Bekanntmachungen enthaltenen Punkte ändern.

Der Beschluß hat keine rechtliche Wirkung, bevor derselbe bei dem Handelsgerichte, in dessen Bezirk die Genossenschaft ihren Sitz hat, in das Genossenschaftsregister eingetragen worden ist.

§. 7.

Bei jedem Handelsgerichte, in dessen Bezirk die Genossenschaft eine Zweigniederlassung hat, muß diese Behufs der Eintragung in das Genossenschafts-Register angemeldet werden, und ist dabei Alles zu beobachten, was die §§. 4. bis 6. für das Hauptgeschäft vorschreiben.

§. 8.

Das Genossenschaftsregister ist öffentlich, und gelten hierbei die im [Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch](#) in Bezug auf das Handelsregister gegebenen Bestimmungen.

Abschnitt II. Von den Rechtsverhältnissen der Genossenschafter unter einander, sowie den Rechtsverhältnissen derselben und der Genossenschaft gegen Dritte.

§. 9.

Das Rechtsverhältniß der Genossenschafter unter einander richtet sich zunächst nach dem Gesellschaftsvertrage. Letzterer darf von den Bestimmungen der nachfolgenden Paragraphen nur in denjenigen Punkten abweichen, bei welchen dies ausdrücklich für zulässig erklärt ist. In Ermangelung einer anderen Bestimmung des Gesellschaftsvertrages wird der Gewinn unter die Genossenschafter nach Höhe von deren Geschäftsanteilen vertheilt, ebenso der Verlust, soweit diese Anteile zusammen zu dessen Deckung ausreichen, wogegen ein nach Erschöpfung des Genossenschaftsvermögens noch zu deckender Rest gleichmäßig nach Köpfen von sämtlichen Genossenschaf tern aufgebracht wird. Genossenschafter, welche auf ihre Geschäftsanteile die ihnen statutenmäßig obliegenden Einzahlungen geleistet haben, können von anderen Genossenschaf tern nicht aus dem Grunde, weil letztere auf ihre Anteile mehr eingezahlt haben, im Wege des Rückgriffs in Anspruch genommen werden, sofern nicht der Gesellschaftsvertrag ein Anderes festsetzt.

§. 10.

Die Rechte, welche den Genossenschaf tern in Angelegenheiten der Genossenschaft, insbesondere in Beziehung auf die Führung der Geschäfte, die Einsicht und Prüfung der Bilanz und die Bestimmung der Gewinnvertheilung zustehen, werden von der Gesamtheit der Genossenschaf ter in der Generalversammlung ausgeübt. Jeder Genossenschaf ter hat hierbei Eine Stimme, wenn nicht der Gesellschaftsvertrag ein Anderes festsetzt.

§. 11.

Die eingetragene Genossenschaft kann unter ihrer Firma Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen, Eigenthum und andere dingliche Rechte an Grundstücken erwerben, vor Gericht klagen und verklagt werden. Ihr ordentlicher Gerichtsstand ist bei dem Gerichte, in dessen Bezirk sie ihren Sitz hat. Genossenschaften gelten als Kaufleute im Sinne des [Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches](#), soweit dieses Gesetz keine abweichenden Vorschriften enthält.

§. 12.

Insoweit die Genossenschaftsgläubiger aus dem Genossenschaftsvermögen nicht befriedigt werden können, haften ihnen alle Genossenschaf ter, ohne daß diesen die Einrede der Theilung zusteht, für die Ausfälle solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen. Diese Solidarhaft kann von einem Genossenschaftsgläubiger nur geltend gemacht werden, wenn im Falle des Konkurses die Voraussetzungen des §. 51. vorliegen, oder wenn die Eröffnung des Konkurses nicht erfolgen kann.

Wer in eine bestehende Genossenschaft eintritt, haftet gleich den anderen Genossenschaf tern für alle von der Genossenschaft auch vor seinem Eintritte eingegangenen Verbindlichkeiten. Ein entgegensehender Vertrag ist gegen Dritte ohne rechtliche Wirkung.

Die einer Genossenschaft beigetretenen Frauenspersonen können in Betreff der dadurch eingegangenen Verpflichtungen auf die in den einzelnen Staaten geltenden Rechtswohlthaten der Frauen sich nicht berufen.

§. 13.

Die Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörigen Sachen, Forderungen oder Rechte, oder einen Antheil an denselben zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch nehmen. Gegenstand der Exekution, des Arrestes oder der Beschlagnahme kann für sie nur dasjenige sein, was der Genossenschafter selbst an Zinsen und an Gewinnantheilen zu fordern berechtigt ist und was ihm im Falle der Auflösung der Genossenschaft oder des Ausscheidens aus derselben bei der Auseinandersetzung zukommt.

§. 14.

Die Bestimmung des vorigen Paragraphen gilt auch in Betreff der Privatgläubiger, zu deren Gunsten eine Hypothek oder ein Pfandrecht an dem Vermögen eines Genossenschafters kraft des Gesetzes oder aus einem anderen Rechtsgrunde besteht. Ihre Hypothek oder ihr Pfandrecht erstreckt sich nicht auf die zum Genossenschaftsvermögen gehörigen Sachen, Forderungen und Rechte, oder auf einen Antheil an denselben, sondern nur auf dasjenige, was in dem letzten Satze des vorigen Paragraphen bezeichnet ist. Jedoch werden die Rechte, welche an dem von einem Genossenschafter in das Vermögen der Genossenschaft eingebrachten Gegenstände bereits zur Zeit des Einbringens bestanden, durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

§. 15.

Eine Kompensation zwischen Forderungen der Genossenschaft und Privatforderungen des Genossenschaftsschuldners gegen einen Genossenschafter findet während der Dauer der Genossenschaft weder ganz noch theilweise statt. Nach Auflösung der Genossenschaft ist sie zulässig, wenn und soweit die Genossenschaftsforderung dem Genossenschafter bei der Auseinandersetzung überwiesen ist.

§. 16.

Hat ein Privatgläubiger eines Genossenschafters nach fruchtlos vollstreckter Exekution in dessen Privatvermögen die Exekution in das demselben bei der demnächstigen Auseinandersetzung zukommende Guthaben erwirkt, so ist er berechtigt, die Genossenschaft mag auf bestimmte oder unbestimmte Zeit eingegangen sein, Behufs seiner Befriedigung, nach vorher von ihm geschehener Aufkündigung, das Ausscheiden jenes Genossenschafters zu verlangen. Die Aufkündigung muß mindestens sechs Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres der Genossenschaft geschehen.

Abschnitt III. Von dem Vorstande, dem Aufsichtsrathe und der Generalversammlung.

§. 17.

Jede Genossenschaft muß einen aus der Zahl der Genossenschafter zu wählenden Vorstand haben. Sie wird durch denselben gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

Der Vorstand kann aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen, diese können besoldet oder unbesoldet sein. Ihre Stellung ist zu jeder Zeit widerruflich, unbeschadet der Entschädigungsansprüche aus bestehenden Verträgen.

§. 18.

Die jeweiligen Mitglieder des Vorstandes müssen alsbald nach ihrer Bestellung zur Eintragung in das Genossenschaftsregister angemeldet werden. Die Anmeldung ist durch den Vorstand unter Beifügung seiner Legitimation entweder in Person zu bewirken, oder in beglaubigter Form einzureichen. Zugleich haben die Mitglieder des Vorstandes ihre Unterschrift vor dem Handelsgerichte zu zeichnen oder die Zeichnung ebenfalls in beglaubigter Form einzureichen.

§. 19.

Der Vorstand hat in der durch den Gesellschaftsvertrag bestimmten Form seine Willenserklärungen kund zu geben und für die Genossenschaft zu zeichnen. Ist nichts darüber bestimmt, so ist die Zeichnung durch sämtliche Mitglieder des Vorstandes erforderlich. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft oder zu der Benennung des Vorstandes ihre Unterschrift hinzufügen.

§. 20.

Die Genossenschaft wird durch die vom Vorstande in ihrem Namen geschlossenen Rechtsgeschäfte berechtigt und verpflichtet. Es ist gleichgültig, ob das Geschäft ausdrücklich im Namen der Genossenschaft geschlossen worden ist, oder ob die Umstände ergeben, daß es nach dem Willen der Kontrahenten für die Genossenschaft geschlossen werden sollte. Die Befugniß des Vorstandes zur Vertretung der Genossenschaft erstreckt sich auch auf diejenigen Geschäfte und Rechtshandlungen, für welche nach den Gesetzen eine Spezialvollmacht erforderlich ist. Zur Legitimation des Vorstandes bei allen, das Hypothekenbuch betreffenden Geschäften und Anträgen genügt ein Attest des Handelsgerichts, daß die darin zu bezeichnenden Personen als Mitglieder des Vorstandes in das Genossenschaftsregister eingetragen sind.

§. 21.

Der Vorstand ist der Genossenschaft gegenüber verpflichtet, die Beschränkungen einzuhalten, welche in dem Gesellschaftsvertrage oder durch Beschlüsse der Generalversammlung für den Umfang seiner Befugniß, die Genossenschaft zu vertreten, festgesetzt sind. Gegen dritte Personen hat jedoch eine Beschränkung des Vorstandes, die Genossenschaft zu vertreten, keine rechtliche Wirkung. Dies gilt insbesondere für den Fall, daß die Vertretung sich nur auf

gewisse Arten von Geschäften erstrecken oder nur unter gewissen Umständen oder für eine gewisse Zeit oder an einzelnen Orten stattfinden soll, oder daß die Zustimmung der Generalversammlung, eines Aufsichtsrathes oder eines anderen Organs der Genossenschafter für einzelne Geschäfte erfordert ist.

§. 22.

Eide Namens der Genossenschaft werden durch den Vorstand geleistet.

§. 23.

Jede ganze oder theilweise Aenderung im Personal des Vorstandes muß von dem ganz oder theilweise erneuten Vorstande gemeinschaftlich in Person oder in beglaubigter Form dem Handelsgerichte zur Eintragung in das Genossenschafts-Register und öffentlichen Bekanntmachung angemeldet und dabei wegen Einreichung der Legitimation und Zeichnung Seitens der neu Eintretenden das in §. 18. Verordnete beobachtet werden.

Dasselbe gilt für den Fall, daß interimistische Stellvertreter eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Dritten Personen kann die Aenderung nur insofern entgegengesetzt werden, als in Betreff dieser Aenderung die in [Artikel 46. des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches](#) in Betreff des Erlöschens der Prokura bezeichneten Voraussetzungen vorhanden sind.

§. 24.

Zur Behändigung von Vorladungen und anderen Zustellungen an die Genossenschaft genügt es, wenn dieselbe an ein Mitglied des Vorstandes, welches zu zeichnen oder mitzuzeichnen befugt ist, geschieht.

§. 25.

Der Vorstand ist verbunden, dem Handelsgerichte am Schlusse jedes Quartals über den Eintritt und Austritt von Genossenschaftern schriftlich Anzeige zu machen und alljährlich im Monat Januar ein vollständiges, alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Genossenschafter einzureichen.

Das Handelsgericht berichtigt und vervollständigt danach die Liste der Genossenschafter.

§. 26.

Der Vorstand ist verpflichtet, Sorge zu tragen, daß die erforderlichen Bücher der Genossenschaft geführt werden. Er muß spätestens in den ersten sechs Monaten jedes Geschäftsjahres eine Bilanz des verflossenen Geschäftsjahres, die Zahl der seit der vorjährigen Bekanntmachung aufgenommenen oder ausgeschiedenen, sowie die Zahl der zur Zeit der Genossenschaft angehörigen Genossenschafter veröffentlichen.

§. 27.

Mitglieder des Vorstandes, welche in dieser ihrer Eigenschaft außer den Grenzen ihres

Auftrages oder den Vorschriften dieses Gesetzes oder des Gesellschaftsvertrages entgegen handeln, haften persönlich und solidarisch für den dadurch entstandenen Schaden. Sie haben, wenn ihre Handlungen auf andere, als die in dem gegenwärtigen Gesetze (§. 1.) erwähnten geschäftlichen Zwecke gerichtet sind, oder wenn sie in der Generalversammlung die Erörterung von Anträgen gestatten oder nicht hindern, welche auf öffentliche Angelegenheiten gerichtet sind, deren Erörterung unter die Landesgesetze über das Versammlungs- und Vereinsrecht fällt, eine Geldbuße bis zu 200 Thalern verwirkt.

§. 28.

Der Gesellschaftsvertrag kann dem Vorstände einen Aufsichtsrath (Verwaltungsrath, Ausschuß) an die Seite setzen, welcher von den Genossenschaftern aus ihrer Mitte, jedoch mit Ausschluß der Vorstandsmitglieder, gewählt wird.

Ist ein Aufsichtsrath bestellt, so überwacht derselbe die Geschäftsführung der Genossenschaft in allen Zweigen der Verwaltung. Er kann sich von dem Gange der Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten, die Bücher und Schriften derselben jederzeit einsehen, den Bestand der Genossenschaftskasse untersuchen und Generalversammlungen berufen. Er kann, sobald es ihm nothwendig erscheint, Vorstandsmitglieder und Beamte vorläufig, und zwar bis zur Entscheidung der demnächst zu berufenden Generalversammlung, von ihren Befugnissen entbinden und wegen einstweiliger Fortführung der Geschäfte die nöthigen Anstalten treffen. Er hat die Jahresrechnungen, die Bilanzen und die Vorschläge zur Gewinnvertheilung zu prüfen und darüber alljährlich der Generalversammlung Bericht zu erstatten.

Er hat eine Generalversammlung zu berufen, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist.

§. 29.

Der Aufsichtsrath ist ermächtigt, gegen die Vorstandsmitglieder die Prozesse zu führen, welche die Generalversammlung beschließt, und die Genossenschaft bei Abschließung von Verträgen mit dem Vorstände zu vertreten. Wegen der Form der Legitimationsführung hat der Gesellschaftsvertrag das Erforderliche zu bestimmen.

Wenn die Genossenschaft gegen die Mitglieder des Aufsichtsrathes einen Prozeß zu führen hat, so wird sie durch Bevollmächtigte vertreten, welche in der Generalversammlung gewählt werden. Jeder Genossenschafter ist befugt, als Intervenient in einen solchen Prozeß auf seine Kosten einzutreten.

§. 30.

Der Betrieb von Geschäften der Genossenschaft, sowie die Vertretung der Genossenschaft in Beziehung auf diese Geschäftsführung, kann auch sonstigen Bevollmächtigten oder Beamten der Genossenschaft zugewiesen werden. In diesem Falle bestimmt sich die Befugniß derselben nach der ihnen ertheilten Vollmacht, sie erstreckt sich im Zweifel auf alle Rechtshandlungen, welche die Ausführung derartiger Geschäfte gewöhnlich mit sich bringt.

§. 31.

Die Generalversammlung der Genossenschafter wird durch den Vorstand berufen, soweit nicht nach dem Gesellschaftsvertrage oder diesem Gesetze auch andere Personen dazu befugt sind.

Eine Generalversammlung der Genossenschaftler ist außer den im Gesellschaftsvertrage ausdrücklich bestimmten Fällen zu berufen, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich erscheint.

Die Generalversammlung muß sofort berufen werden, wenn mindestens der zehnte Theil der Genossenschaftler in einer von ihnen zu unterzeichnenden Eingabe an den Vorstand unter Anführung des Zweckes und der Gründe darauf anträgt. Ist in dem Gesellschaftsvertrage das Recht der Berufung einer Generalversammlung einem größeren oder geringeren Theile der Genossenschaftler beigelegt, so hat es hierbei sein Bewenden.

§. 32.

Die Berufung der Generalversammlung hat in der durch den Gesellschaftsvertrag bestimmten Weise zu erfolgen.

Der Zweck der Generalversammlung muß jederzeit bei der Berufung bekannt gemacht werden. Ueber Gegenstände, deren Verhandlung nicht in dieser Weise angekündigt ist, können Beschlüsse nicht gefaßt werden; jedoch die Beschlüsse über Leitung der Versammlung, sowie über Anträge auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung ausgenommen.

Zur Stellung von Anträgen und zu Verhandlungen ohne Beschlußfassung bedarf es der Ankündigung nicht.

§. 33.

Der Vorstand ist zur Beobachtung und Ausführung aller Bestimmungen, des Gesellschaftsvertrages und der in Gemäßheit desselben von der Generalversammlung gültig gefaßten Beschlüsse verpflichtet und dafür der Genossenschaft verantwortlich.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind in ein Protokollbuch einzutragen, dessen Einsicht jedem Genossenschaftler und der Staatsbehörde gestattet werden muß.

Abschnitt IV. Von der Auflösung der Genossenschaft und dem Ausscheiden einzelner Genossenschaftler.

§. 34.

Die Genossenschaft wird aufgelöst:

- 1) durch Ablauf der im Gesellschaftsvertrage bestimmten Zeit;
- 2) durch einen Beschluß der Genossenschaft;
- 3) durch Eröffnung des Konkurses (Falliments).

§. 35.

Wenn eine Genossenschaft sich gesetzwidriger Handlungen oder Unterlassungen schuldig macht, durch welche das Gemeinwohl gefährdet wird, oder wenn sie andere, als die im gegenwärtigen Gesetze (§. 1.) bezeichneten geschäftlichen Zwecke verfolgt, so kann sie

aufgelöst werden, ohne daß deshalb ein Anspruch auf Entschädigung stattfindet. Die Auflösung kann in diesem Falle nur durch gerichtliches Erkenntniß auf Betreiben der höheren Verwaltungsbehörde erfolgen. Als das zuständige Gericht ist dasjenige anzusehen, bei welchem die Genossenschaft ihren ordentlichen Gerichtsstand hat. [425] Das Erkenntniß ist von dem zuständigen Gerichte demjenigen Gerichte, welches das Genossenschaftsregister führt, zur Eintragung und Veröffentlichung nach §. 36. mitzutheilen.

§. 36.

Die Auflösung der Genossenschaft muß, wenn sie nicht eine Folge des eröffneten Konkurses ist, durch den Vorstand zur Eintragung in das Genossenschaftsregister angemeldet werden; sie muß zu drei verschiedenen Malen durch die für die Bekanntmachungen der Genossenschaft bestimmten Blätter bekannt gemacht werden. Durch die Bekanntmachung müssen die Gläubiger zugleich aufgefordert werden, sich bei dem Vorstände der Genossenschaft zu melden.

§. 37.

Die Konkurseröffnung ist vom Konkursgerichte von Amtswegen in das Genossenschaftsregister einzutragen. Die Bekanntmachung der Eintragung durch eine Anzeige in den im §. 4. Nr. 6. bestimmten Blättern unterbleibt. Wenn das Genossenschaftsregister nicht bei dem Konkursgerichte geführt wird, so ist die Konkurseröffnung von Seiten des Konkursgerichtes dem Handelsgerichte, bei welchem das Register geführt wird, zur Bewirkung der Eintragung unverzüglich anzuzeigen.

§. 38.

Jeder Genossenschafter hat das Recht, aus der Genossenschaft auszutreten, auch wenn der Gesellschaftsvertrag auf bestimmte Zeit geschlossen ist. Ist über die Kündigungsfrist und den Zeitpunkt des Austritts im Gesellschaftsvertrage nichts festgesetzt, so findet der Austritt nur mit dem Schluß des Geschäftsjahres nach vorheriger, mindestens vierwöchentlicher Aufkündigung statt. Ferner erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod, sofern der Gesellschaftsvertrag keine entgegengesetzten Bestimmungen enthält. In jedem Falle kann die Genossenschaft einen Genossenschafter aus den im Gesellschaftsvertrage festgesetzten Gründen, sowie wegen des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte, ausschließen.

§. 39.

Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Genossenschafter, sowie die Erben verstorbener Genossenschafter bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf der Verjährung (§. 63.) verhaftet. Wenn der Gesellschaftsvertrag nichts Anderes bestimmt, haben sie an den Reservefonds und an das sonst vorhandene Vermögen der Genossenschaft keinen Anspruch, sind vielmehr nur berechtigt zu verlangen, daß ihnen ihr Geschäftsantheil, wie er sich aus den Büchern ergibt, binnen drei Monaten nach ihrem Ausscheiden ausgezahlt werde. Gegen diese Verpflichtung kann sich die Genossenschaft nur dadurch schützen, daß sie ihre

Auflösung beschließt und zur Liquidation schreitet.

Abschnitt V. Von der Liquidation der Genossenschaft.

§. 40.

Nach Auflösung der Genossenschaft außer dem Falle des Konkurses erfolgt die Liquidation durch den Vorstand, wenn nicht dieselbe durch den Gesellschaftsvertrag oder einen Beschluß der Genossenschaft an andere Personen übertragen wird. Die Bestellung der Liquidatoren ist jederzeit widerruflich.

§. 41.

Die Liquidatoren sind von dem Vorstande beim Handelsgerichte zur Eintragung in das Genossenschaftsregister anzumelden; sie haben ihre Unterschrift persönlich vor dieser Behörde zu zeichnen oder die Zeichnungen in beglaubigter Form einzureichen. Das Austreten eines Liquidators oder das Erlöschen der Vollmacht eines solchen ist gleichfalls zur Eintragung in das Genossenschaftsregister anzumelden.

§. 42.

Dritten Personen kann die Ernennung von Liquidatoren, sowie das Austreten eines Liquidators oder das Erlöschen der Vollmacht eines solchen nur insofern entgegengesetzt werden, als hinsichtlich dieser Thatsachen die Voraussetzungen vorhanden sind, unter welchen nach [Artikel 25.](#) und [46. des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches](#) hinsichtlich einer Aenderung der Inhaber einer Firma oder des Erlöschens einer Prokura die Wirkung gegen Dritte eintritt.

Sind mehrere Liquidatoren vorhanden, so können sie die zur Liquidation gehörenden Handlungen mit rechtlicher Wirkung nur in Gemeinschaft vornehmen, sofern nicht ausdrücklich bestimmt ist, daß sie einzeln handeln können.

§. 43.

Die Liquidatoren haben die laufenden Geschäfte zu beendigen, die Verpflichtungen der aufgelösten Genossenschaft zu erfüllen, die Forderungen derselben einzuziehen und das Vermögen der Genossenschaft zu versilbern; sie haben die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten, sie können für dieselbe Vergleiche schließen und Kompromisse eingehen. Zur Beendigung schwebender Geschäfte können die Liquidatoren auch neue Geschäfte eingehen.

Die Veräußerung unbeweglicher Sachen kann durch die Liquidatoren, sofern nicht der Gesellschaftsvertrag oder ein Beschluß der Genossenschaft anders bestimmt, nur durch öffentliche Versteigerung bewirkt werden.

§. 44.

Eine Beschränkung des Umfanges der Geschäftsbefugnisse der Liquidatoren (§. 42.) hat gegen dritte Personen keine rechtliche Wirkung.

§. 45.

Die Liquidatoren haben ihre Unterschriften in der Weise abzugeben, daß sie der bisherigen, nunmehr als Liquidations-Firma zu bezeichnenden Firma ihren Namen beifügen.

§. 46.

Die Liquidatoren haben der Genossenschaft gegenüber bei der Geschäftsführung den von der Generalversammlung gefaßten Beschlüssen Folge zu geben, widrigenfalls sie der Genossenschaft für den durch ihr Zuwiderhandeln erwachsenen Schaden persönlich und solidarisch haften.

§. 47.

Die bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenen und die während der Liquidation eingehenden Gelder werden, wie folgt, verwendet:

- a) es werden zunächst die Gläubiger der Genossenschaft je nach der Fälligkeit ihrer Forderungen befriedigt und die zur Deckung noch nicht fälliger Forderungen nöthigen Summen zurückbehalten;
- b) aus den alsdann verbleibenden Ueberschüssen werden die Geschäftsantheile an die Genossenschafter zurückgezahlt. Reicht der Bestand zur vollständigen Deckung nicht aus, so erfolgt die Vertheilung desselben nach Verhältniß der Höhe der einzelnen Guthaben, wenn der Gesellschaftsvertrag nicht anders bestimmt;
- c) aus dem nach Deckung der Schulden der Genossenschaft, sowie der Geschäftsantheile der Genossenschafter (§. 39.), noch verbleibenden Bestande wird zunächst der Gewinn des letzten Rechnungsjahres an die Genossenschafter nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages gezahlt. Die Vertheilung weiterer Ueberschüsse unter die Genossenschafter erfolgt in Ermangelung anderer Vertragsbestimmungen nach Köpfen.

§. 48.

Die Liquidatoren haben sofort beim Beginn der Liquidation eine Bilanz aufzustellen. Ergiebt diese oder eine später aufgestellte Bilanz, daß das Vermögen der Genossenschaft (einschließlich des Reservefonds und der Geschäftsantheile der Genossenschafter) zur Deckung der Schulden der Genossenschaft nicht hinreicht, so haben die Liquidatoren bei eigener Verantwortlichkeit sofort eine Generalversammlung zu berufen und hierauf, sofern nicht Genossenschafter binnen acht Tagen nach der abgehaltenen Generalversammlung den zur Deckung des Ausfalles erforderlichen Betrag baar einzahlen, bei dem Handelsgerichte die Eröffnung des Konkurses (Falliments) über das Vermögen der Genossenschaft zu beantragen.

§. 49.

Ungeachtet der Auflösung der Genossenschaft kommen bis zur Beendigung der Liquidation im Uebrigen in Bezug auf die Rechtsverhältnisse der bisherigen Genossenschafter untereinander,

sowie zu dritten Personen, die Vorschriften des zweiten und dritten Abschnitts dieses Gesetzes zur Anwendung, soweit sich aus den Bestimmungen des gegenwärtigen Abschnitts und aus dem Wesen der Liquidation nicht ein Anderes ergibt.

Der Gerichtsstand, welchen die Genossenschaft zur Zeit ihrer Auflösung hatte, bleibt bis zur Beendigung der Liquidation für die aufgelöste Genossenschaft bestehen. Zustellungen an die Genossenschaft geschehen mit rechtlicher Wirkung an einen der Liquidatoren.

§. 50.

Nach Beendigung der Liquidation werden die Bücher und Schriften der aufgelösten Genossenschaft einem der gewesenen Genossenschafter oder einem Dritten in Verwahrung gegeben. Der Genossenschafter oder der Dritte wird in Ermangelung einer gültigen Uebereinkunft durch das Handelsgericht bestimmt.

Die Genossenschafter und deren Rechtsnachfolger behalten das Recht auf Einsicht und Benutzung der Bücher und Papiere.

§. 51.

Ueber das Vermögen der Genossenschaft wird auch außer dem Falle des §. 48. der Konkurs (Falliment) eröffnet, sobald sie ihre Zahlungen vor oder nach ihrer Auflösung eingestellt hat. Das Verfahren dabei bestimmen die Landesgesetze.

Die Verpflichtung zur Anzeige der Zahlungseinstellung liegt dem Vorstande der Genossenschaft und, wenn die Zahlungseinstellung nach Auflösung der Genossenschaft eintritt, den Liquidatoren derselben ob.

Die Genossenschaft wird durch den Vorstand beziehungsweise die Liquidatoren vertreten. Dieselben sind persönlich zu erscheinen und Auskunft zu ertheilen in allen Fällen verpflichtet, in welchen dies für den Gemeinschuldner selbst vorgeschrieben ist. Dieselben sind berechtigt, gegen jede angemeldete Forderung, unabhängig von dem Vertreter (Kurator, Verwalter) der Konkursmasse Widerspruch zu erheben. Dieser Widerspruch hält die Feststellung der Forderung im Konkurse und ihre Befriedigung aus der Konkursmasse nicht auf. Ein Zwangs-Akkord (Konkordat) findet nicht statt.

Der Konkurs (Falliment) über das Genossenschaftsvermögen zieht den Konkurs (Falliment) über das Privatvermögen der einzelnen Genossenschafter nicht nach sich.

Der Beschluß über Eröffnung des Konkurses (resp. die Erklärung des Falliments) hat die Namen der solidarisch verhafteten Genossenschafter nicht zu enthalten. Sobald der Konkurs (Falliment) beendet ist, sind die Gläubiger berechtigt, wegen des Ausfalles an ihren Forderungen, jedoch nur, wenn solche bei dem Konkursverfahren (Falliment) angemeldet und verifizirt sind, einschließlich Zinsen und Kosten, die einzelnen, ihnen solidarisch haftenden Genossenschafter in Anspruch zu nehmen.

Die Genossenschafter können, wenn sie wegen solcher Ausfälle verklagt werden, nur gegen solche Forderungen Einwendungen machen, bei welchen der oben erwähnte Widerspruch (Absatz 3.) von dem Vorstande, beziehungsweise den Liquidatoren vor der Verifikation erhoben ist.

§. 52.

Nachdem das Konkursverfahren (Falliment) so weit gediehen ist, daß der Schlußvertheilungsplan feststeht, liegt dem Vorstande ob, eine Berechnung (Vertheilungsplan) anzufertigen, aus welcher sich ergibt, wie viel jeder Genossenschafter zur Befriedigung der

Gläubiger wegen der im Konkurs erlittenen Ausfälle beizutragen habe.
Wird die Zahlung der Beiträge verweigert oder verzögert, so ist der Vertheilungsplan von dem Vorstände dem Konkursgericht mit dem Antrage einzureichen: den Vertheilungsplan für vollstreckbar zu erklären. Dem Antrage ist eine Abschrift oder ein Abdruck des Gesellschaftsvertrages und ein Verzeichniß der Ausfälle der Gläubiger, sowie der nach dem Plane zu einem Beitrage verpflichteten Genossenschafter beizufügen.

§. 53.

Bevor das Gericht über den Antrag Beschluß faßt, sind die Genossenschafter mit ihren etwanigen Erinnerungen gegen den Plan in einem Termine zu hören. Mit Abhaltung des Termins wird, wenn das Konkursgericht ein Kollegialgericht ist, ein Mitglied des letzteren (Richterkommissar) beauftragt. Bei der Vorladung der Genossenschafter ist eine Mittheilung des Planes nicht erforderlich; es genügt, daß derselbe drei Tage vor dem Termine zur Einsicht der Genossenschafter bei dem Gerichte offen liegt und daß dies denselben bei der Vorladung angezeigt wird. Von dem Termine ist auch der Vorstand in Kenntniß zu setzen. Die nochmalige Vorladung eines Betheiligten, welcher in dem Termine nicht erscheint, ist nicht erforderlich. Werden Erinnerungen erhoben, so ist das betreffende Sach- und Rechtsverhältniß in dem Termine thunlichst insoweit aufzuklären, als zur vorläufigen Beurtheilung der Erheblichkeit der Erinnerungen erforderlich ist.

§. 54.

Nach Abschluß des im §. 53. bezeichneten Verfahrens unterzieht das Gericht auf Grundlage der beigebrachten Schriftstücke und der von dem Richter aufgenommenen Verhandlungen den Vertheilungsplan einer näheren Prüfung, berichtigt den Plan, soweit nöthig, und erläßt hierauf den Beschluß, durch welchen derselbe für vollstreckbar erklärt wird. Das Gericht kann vor Abfassung des Beschlusses von dem Vorstand jede nähere Aufklärung und die Beibringung der in dem Besitze desselben befindlichen, zur Erledigung von Zweifeln dienenden Urkunden fordern.

Im Gebiete des Rheinischen Rechts wird der Beschluß in der Rathskammer auf den Vortrag eines Berichtstatters gefaßt.

Gegen den Beschluß ist ein Rechtsmittel nicht zulässig.

§. 55.

Eine Ausfertigung des Planes, sowie des Beschlusses, durch welchen derselbe für vollstreckbar erklärt ist, wird dem Vorstände mitgetheilt.

Die Urschrift oder eine zweite Ausfertigung ist bei dem Gerichte zur Einsicht der Genossenschafter offen zu legen; sämtliche Genossenschafter sind hiervon in Kenntniß zu setzen.

Der Vorstand ist befugt und im Falle der Weigerung oder Zögerung verpflichtet, die Beiträge, welche nach dem für vollstreckbar erklärten Vertheilungsplane von den einzelnen Genossenschaftern zu zahlen sind, im Wege der Exekution betreiben zu lassen.

§. 56.

Jeder Genossenschafter ist befugt, den Vertheilungsplan im Wege der Klage anzufechten; die

Klage ist gegen die übrigen beteiligten Genossenschafter zu richten; diese werden in dem Prozesse von dem Vorstande vertreten. Für die Klage ist das Gericht zuständig, bei welchem die Genossenschaft ihren allgemeinen Gerichtsstand hatte (§. 11.). Durch die Anstellung der Klage und die Einleitung des Prozesses wird die Exekution nicht gehemmt.

§. 57.

Ist die Exekution gegen einzelne Genossenschafter fruchtlos, so hat der Vorstand den dadurch entstehenden Ausfall in einem anzufertigenden neuen Plane unter die übrigen Genossenschafter zu vertheilen. Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den Vorschriften der §§. 52-56.

§. 58.

Der Vorstand ist zur Erhebung der von den Genossenschaf tern zu entrichtenden Beiträge berechtigt und zur bestimmungsmäßigen Verwendung derselben verpflichtet.

§. 59.

Wenn das Vermögen der Genossenschaft zur Befriedigung der Gläubiger sich als unzureichend erweist, ohne daß die Eröffnung des Konkurses erfolgen kann (§. 12.), so kommen in Ansehung der Einziehung der zur Deckung der Ausfälle erforderlichen Beträge die Bestimmungen der §§. 52-58. in entsprechender Weise mit der Maaßgabe zur Anwendung, daß an Stelle des Konkursgerichts das Gericht tritt, bei welchem die Genossenschaft ihren allgemeinen Gerichtsstand hatte.

§. 60.

Wenn der Vorstand die ihm nach den §§. 52-59. obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen außer Stande ist oder deren Erfüllung versäumt, so kann das Gericht auf den Antrag eines beteiligten Genossenschaf ters einen oder mehrere Genossenschaf ter oder auch andere Personen mit den Verrichtungen des Vorstandes beauftragen.

§. 61.

Sind an die Stelle des Vorstandes Liquidatoren getreten, so gelten die Bestimmungen der §§. 52-60., insoweit sie den Vorstand betreffen, für die Liquidatoren.

§. 62.

Durch das in den §§. 52-61. angeordnete Verfahren wird an dem Rechte der Genossenschaftsgläubiger, wegen der an ihren Forderungen erlittenen Ausfälle die Genossenschaf ter solidarisch in Anspruch zu nehmen, nichts geändert.

Abschnitt VI. Von der Verjährung der Klagen gegen die Genossenschafter.

§. 63.

Die Klagen gegen einen Genossenschafter aus Ansprüchen gegen die Genossenschaft verjähren in zwei Jahren nach Auflösung der Genossenschaft oder nach seinem Ausscheiden oder seiner Ausschließung aus derselben, sofern nicht nach Beschaffenheit der Forderung eine kürzere Verjährungsfrist gesetzlich eintritt.

Die Verjährung beginnt mit dem Tage, an welchem die Auflösung der Genossenschaft in das Genossenschaftsregister eingetragen oder das Ausscheiden, beziehungsweise die Ausschließung des Genossenschafters dem Handelsgerichte angezeigt ist. Wird die Forderung erst nach diesem Zeitpunkte fällig, so beginnt die Verjährung mit dem Zeitpunkte der Fälligkeit. Bei kündbaren Forderungen tritt die Kündigungsfrist der Verjährungsfrist hinzu, ohne daß gekündigt zu sein braucht.

Ist noch ungetheiltes Genossenschaftsvermögen vorhanden, so kann dem Gläubiger die zweijährige Verjährung nicht entgegengesetzt werden, sofern er seine Befriedigung nur aus dem Genossenschaftsvermögen sucht.

§. 64.

Die Verjährung zu Gunsten eines ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Genossenschafters wird nicht durch Rechtshandlungen gegen einen anderen Genossenschafter, wohl aber durch Rechtshandlungen gegen die fortbestehende Genossenschaft unterbrochen.

Die Verjährung zu Gunsten eines bei der Auflösung der Genossenschaft zu derselben gehörigen Genossenschafters wird nicht durch Rechtshandlungen gegen einen anderen Genossenschafter, wohl aber durch Rechtshandlungen gegen die Liquidatoren, beziehungsweise gegen die Konkursmasse, unterbrochen.

§. 65.

Die Verjährung läuft auch gegen Minderjährige und bevormundete Personen, sowie gegen juristische Personen, denen gesetzlich die Rechte der Minderjährigen zustehen, ohne Zulassung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, jedoch mit Vorbehalt des Regresses gegen die Vormünder und Verwalter.

Schlußbestimmungen.

§. 66.

Das Handelsgericht hat den Vorstand der Genossenschaft, beziehungsweise die Liquidatoren, zur Befolgung der in den §§. 4. 6. 18. 23. 25. 26. Absatz 2. §. 31. Absatz 3. §. 33. Absatz 2. §§. 36. 41. 48. 52-59. 61. enthaltenen Vorschriften von Amtswegen durch Ordnungsstrafen anzuhalten.

Das hierbei zu befolgende Verfahren ist von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten in den nach §. 72. zu erlassenden Ausführungs-Verordnungen zu bestimmen.

§. 67.

Unrichtigkeiten in den nach den Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes dem Vorstände obliegenden Anzeigen oder sonstigen amtlichen Angaben werden gegen die Vorstandsmitglieder mit Geldbuße bis zu 20 Rthlr. geahndet.

§. 68.

Durch die im §. 67. enthaltene Bestimmung wird die Anwendung härterer Strafen nicht ausgeschlossen, wenn dieselben nach sonstigen Gesetzen durch die Handlung begründet werden.

§. 69.

Die Eintragungen in das Genossenschaftsregister erfolgen kostenfrei.

§. 70.

Wo dieses Gesetz von dem Handelsgerichte spricht, tritt in Ermangelung eines besonderen Handelsgerichts das ordentliche Gericht an dessen Stelle.

§. 71.

In dem Vermögensstande einer schon bestehenden Genossenschaft wird durch deren Eintragung in das Genossenschaftsregister nichts geändert.
Auf nicht eingetragene Genossenschaften kommen die Bestimmungen dieses Gesetzes nicht zur Anwendung.

§. 72.

Die näheren Bestimmungen Behufs Ausführung dieses Gesetzes werden von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten im Verordnungswege erlassen.

§. 73.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1869. in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 4. Juli 1868.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. *Bismarck-Schönhausen*.

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1867

Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1867

Textdaten	
	1868 >>>
Autor:	Amtliches Werk
Titel:	Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
Herausgeber:	Büreau des Bundeskanzlers
Erscheinungsdatum:	1867
Erscheinungsort:	Berlin
Quelle:	Commons
Kurzbeschreibung:	amtliches Gesetz- und Verkündungsblatt des Norddeutschen Bundes
Bearbeitungsstand	
fertig	
Fertig! Dieser Text wurde zweimal anhand der Quelle Korrektur gelesen . Die Schreibweise folgt dem Originaltext.	

Bundes-Gesetzblatt
des
Norddeutschen Bundes.
1867.

Enthält
die Gesetze, Verordnungen etc. vom 8. Juli bis 29. Dezember 1867.,
nebst einigen früheren Gesetzen und Verordnungen etc. von 1845. ff.
(Von № 1. bis incl. 31.)
№ 1. bis incl. 14.

Berlin,
zu haben im vereinigten Gesetz-Sammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

Inhaltsverzeichnis

Chronologische Uebersicht
der in dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes
vom Jahre 1867.

enthaltenen Gesetze, Verordnungen etc.

Datum des Gesetzes etc.	Ausgegeben zu Berlin.	I n h a l t.	Nr. des Stücks.	Nr. des Gesetzes.	Seite.
3. April 1845.	31. Dezbr. 1867.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Publikation und Einführung des Strafgesetzbuchs für das Preußische Heer.	13.	28. (Anl. A. – C.)	187-299.
6. Mai 1848.	31. Dezbr. 1867.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abschaffung der Strafe der körperlichen Züchtigung.	13.	28. (Anl. D.)	300.
11. März 1850.	31. Dezbr. 1867.	Gesetz, betreffend die an Stelle der Vermögenskonfiskation gegen Deserteure und ausgetretene Militairpflichtige zu verhängende Geldbuße.	13.	28. (Anl. E.)	301.
15. April 1852.	31. Dezbr. 1867.	Gesetz, die Abänderung mehrerer Bestimmungen in den Militair-Strafgesetzen betreffend.	13.	28. (Anl. F.)	302-306.
9. Dezbr. 1852.	31. Dezbr. 1867.	Allerhöchste Ordre und Cirkular-Erlaß des Kriegs-Ministeriums vom 26. Januar 1853., betreffend die Einführung der Kriegsartikel.	13.	28. (Anl. G.)	306-307.
9. Dezbr. 1852.	31. Dezbr. 1867.	Kriegsartikel für das Preußische Heer.	13.	28. (Anl.)	308-316.
7. Mai 1857.	13. Novbr. 1867.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Gewährung einschläfriger Lagerstellen an die einquartierten, zur Garnison gehörigen Mannschaften.	10.	21. (Anl.)	127. [IV]
13. Mai 1858.	13. Novbr. 1867.	Auszug aus dem Reglement über die Naturalverpflegung der Truppen im Frieden.	10.	21. (Anl.)	128-130.
29. Juni 1865.	19. Novbr. 1867.	Gesetz über die Gerichtsbarkeit der Konsuln in Preußen.	11.	23. (Anl.)	144-156.
8. Mai 1867.	2. Novbr. 1867.	Uebereinkunft zwischen den Staaten des Deutschen Zoll- und Handelsvereins wegen Erhebung einer Abgabe von Salz.	6.	13. (Anl.)	49-52.
8. Juli 1867.	13. Novbr. 1867.	Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend.	9.	20. (mit Anl.)	81-124.
8. Juli 1867.	13. Novbr. 1867.	Schlußprotokoll, denselben Gegenstand betreffend.	9.	20. (Anl.)	107-124.

14. Juli 1867.	2. August 1867.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Ernennung des Präsidenten des Staats-Ministeriums und Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen von Bismarck-Schönhausen, zum Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes.	1.	2.	23.
26. Juli 1867.	2. August 1867.	Publikandum, die Verfassung des Norddeutschen Bundes betreffend.	1.	1.	1-23.
26. Juli 1867.	2. August 1867.	Verordnung, betreffend die Einführung des Bundesgesetzblattes für den Norddeutschen Bund.	1.	3.	24.
3. August 1867.	11. August 1867.	Verordnung, betreffend die Einberufung Bundesrathes des Norddeutschen Bundes.	2.	4.	25.
10. August 1867.	11. August 1867.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	2.	5.	26-28.
12. August 1867.	17. August 1867.	Allerhöchster Präsidial-Erlaß, betreffend die Errichtung des Bundeskanzler-Amtes.	3.	6.	29. [V]
31. August 1867.	3. Septbr. 1867.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.	4.	7.	31.
4. Septbr. 1867.	31. Oktbr. 1867.	Bekanntmachung betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes	5.	11.	40.
23. Septbr. 1867.	31. Oktbr. 1867.	Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes.	5.	12.	40.
12. Oktbr. 1867.	31. Oktbr. 1867.	Gesetz über das Paßwesen.	5.	8.	33-35.
12. Oktbr. 1867.	2. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Erhebung einer Abgabe von Salz.	6.	13. (mit Anl.)	41-52.
14. Oktbr. 1867.	2. Novbr. 1867.	Schiffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien, nebst Protokoll.	14.	29.	317-327.
23 Oktbr. 1867.	6. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Aufhebung der Eingangsabgabe von Rindvieh und Hammeln auf der Grenzlinie von Burg auf Fehmarn bis Höxbro in Schleswig.	7.	14.	53.

25. Oktbr. 1867.	31. Oktbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Nationalität der Kauffahrtschiffe und ihre Befugniß zur Führung der Bundesflagge.	5.	9.	35-39.
25. Oktbr. 1867.	31. Oktbr. 1867.	Verordnung, betreffend die Bundesflagge für Kauffahrtschiffe.	5.	10.	39.
30. Oktbr. 1867.	28. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868.	12.	26.	161-175.
1. Novbr. 1867.	6. Novbr. 1867.	Gesetz über die Freizügigkeit.	7.	16.	55-58. [VI]
2. Novbr. 1867.	6. Novbr. 1867.	Verordnung über die Ausführung des Gesetzes vom 23. Oktober 1867., betreffend die Aufhebung der Eingangsabgabe von Rindvieh und Hammeln auf der Grenzlinie von Burg auf Fehmarn bis Höxbro in Schleswig.	7.	15.	54.
2. Novbr. 1867.	9. Novbr. 1867.	Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes.	8.	18.	61-74.
4. Novbr. 1867.	9. Novbr. 1867.	Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes.	8.	19.	75-79.
4. Novbr. 1867.	6. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend den Bundeshaushalt für das Jahr 1867.	7.	17.	59.
7. Novbr. 1867.	13. Novbr. 1867.	Verordnung, betreffend die Einführung Preußischer Militairgesetze im ganzen Bundesgebiete.	10.	21. (mit Anl.)	125-130.
8. Novbr. 1867.	19. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Organisation der Bundeskonsulate, sowie die Amtsrechte und Pflichten der Bundeskonsuln.	11.	23. (mit Anl.)	137-156.
9. Novbr. 1867.	13. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste.	10.	22.	131-136.
9. Novbr. 1867.	19. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zwecke der Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine und der Herstellung der Küstenvertheidigung.	11.	24.	157-159.
14. Novbr. 1867.	19. Novbr. 1867.	Gesetz, betreffend die vertragsmäßigen Zinsen.	11.	25.	159-160.

21. Novbr. 1867.	28. Novbr. 1867.	Verordnung, betreffend die Feststellung des <i>Etats</i> der <i>Militairverwaltung</i> des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868.	12.	27.	176-184.
3. Dezbr. 1867.	28. Dezbr. 1867.	Verordnung, betreffend den <i>Diensteid</i> der unmittelbaren <i>Bundesbeamten</i>.	14.	30.	327-328. [VII]
18. Dezbr. 1867.	28. Dezbr. 1867.	Allerhöchster Präsidial-Erlass, betreffend die Verwaltung des <i>Post- und Telegraphenwesens</i> des Norddeutschen Bundes vom 1. Januar 1868. ab.	14.	31.	328.
29. Dezbr. 1867.	31. Dezbr. 1867.	Verordnung, die Einführung des <i>Preußischen Militair-Strafrechts</i> im ganzen Bundesgebiete betreffend.	13.	28. (mit Anl.)	185-316.

[Verordnung, betreffend die Bundesflagge für Kauffahrteischiffe, Nationalflagge](#)

Titel:	Verordnung, betreffend die Bundesflagge für Kauffahrteischiffe.
Fundstelle:	Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Band 1867, Nr. 5, Seite 39
Fassung vom:	25. Oktober 1867
Bekanntmachung:	31. Oktober 1867
Änderung und Außerkraftsetzung	25. Juli 2021 durch RGI-2107091-Nr08
Quelle:	

(Nr. 10.) Verordnung, betreffend die Bundesflagge für Kauffahrteischiffe. Vom 25. Oktober 1867.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.

verordnen, auf Grund des Artikels 55. der Verfassung des Norddeutschen Bundes, im Namen des Bundes, was folgt:

Die Bundesflagge, welche von den Kauffahrteischiffen der Bundesstaaten fortan als Nationalflagge ausschließlich zu führen ist (§. 1. des Gesetzes, betreffend die Nationalität der Kauffahrteischiffe und ihre Befugniß zur Führung der Bundesflagge, vom heutigen Tage), bildet ein längliches Rechteck, bestehend aus drei gleich breiten horizontalen Streifen, von welchen der obere schwarz, der mittlere weiß und der untere roth ist. Das Verhältniß der Höhe der Flagge zur Länge ist wie zwei zu drei. Die Bundesflagge wird von den Schiffen am Heck oder am hinteren Maste - und zwar in der Regel an der Gaffel dieses Mastes, in Ermangelung einer solchen aber am Topp oder im Want - geführt.

Ein besonderes Abzeichen in der Bundesflagge oder einen Wimpel zu führen, ähnlich demjenigen der Kriegsmarine des Norddeutschen Bundes, ist den Kauffahrteischiffen nicht gestattet.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-
Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 25. Oktober 1867.

(L. S.) Wilhelm.

Änderung und Außerkraftsetzung 25. Juli 2021 durch [RGBl-2107091-Nr08](#)

Gr. v. *Bismarck-Schönhausen*.